Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 521. Fernsprecher No. 52. **Dienstag, den 7. November.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 7. November.

— **Geschichtskalender.** 7. November. 1866: Gefecht zwischen Türken und den Aufständigen unter Lepeliotis. 1866: Einzug Viktor Emanuels in Venedig. 1860: Einzug Viktor Emanuels in Neapel. 1818: * Emil Du Bois-Reymond zu Berlin, bedeutender Physiologe († 26. Dezember 1896 zu Berlin). 1810: * Fritz Reuter zu Stavenhagen († 12. Juni 1874 zu Eisenach). 1806: Blücher kapitulirt zu Ratekau bei Lübeck. 1787: * Vuk Karadzic zu Trschitsch, Begründer der heutigen serbischen Schriftsprache († 26. Januar 1864 zu Wien). 1750: * Friedr. Leopold, Graf zu Stolberg, zu Bramstedt, bekannter Dichter und Schriftsteller († 5. Dezember 1819 zu Sondermühlen bei Osnabrück).

— **Hofnachricht.** Se. Kaiserl. Hoheit Großfürst Michael Michaelowitsch ist mit Gemahlin hier angekommen und hat im „Hotel Wilhelma" Wohnung genommen.

— **Personal-Nachrichten.** Herrn Regierungsassessor Freiherrn v. Salmuth, bisher bei der hiesigen Kgl. Regierung, ist die kommissarische Verwaltung des Landrathsamtes im Landkreise Liegnitz übertragen worden. — Herr Sanitätsrath Dr. Ricker hierselbst erhielt den Charakter als Geheimer Sanitätsrath. — Dem Herrn Königl. Kreisphysikus Dr. Beinhauer zu Höchst und Herrn Dr. Wilhelm Santlus zu Hochheim wurde der Charakter als Sanitätsrath verliehen. — Der Kaiser von Rußland hat dem Großherzoglich Hessischen Hofgarten-Ingenieur Herrn Philipp Siesmayer, Theilhaber der Firma Gebr. Siesmayer in Frankfurt a. M.-Bockenheim, den Stanislaus-Orden 3. Klasse und dem Obergärtner genannter Firma in Homburg v. d. H., Herrn Burkart, eine silberne Medaille verliehen. — Herr Forstmeister a. D. Flindt dahier, welcher die Herzoglichen Waldungen bis zum 1. Oktober d. Js. verwaltete, hat bei seinem Ausscheiden von Sr. Hoheit dem Großherzog von Luxemburg den Offiziers-Orden der Luxemburgischen Hauskrone erhalten.

o. **Stadtverordnetenwahl.** Die Stille, mit welcher sich die Wahl der dritten Abtheilung gestern abspielte, wurde nur kurz nach 12 Uhr etwas unterbrochen, als die Arbeiter in ihrer freien Zeit zur Wahlurne kamen. Doch deren Zahl war auch nicht groß und dürfte den Erwartungen der socialdemokratischen Partei kaum entsprochen haben. Im Ganzen dürften in dieser Stunde für sie etwa 40 Stimmen abgegeben worden sein. Beamte, die sonst den rothen Zettel nicht in die Hand nahmen, stimmten diesmal für denselben, wahrscheinlich nur, weil die Socialdemokraten auf dem Plane erschienen sind. Die erste Nachmittagsstunde zwischen 4 und 5 Uhr verlief noch ruhiger wie der Vormittag. Während bis 1 Uhr, dem Eintritt der Mittagspause, für die freisinnigen Parteien 161 und für die Socialdemokraten 57 Stimmen abgegeben waren, beliefen sich diese Zahlen gegen 5 Uhr Nachmittags auf 182 bezw. 65 und 4 Stimmen waren zersplittert. Heute Dienstag wählen die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben G bis K beginnen. Es sind dies im Ganzen 2739.

o. **Kirchliches.** Zu Gunsten des Diakonissen-Mutterhauses hierselbst wird eine Kirchensammlung innerhalb des Bezirks des Königl. Konsistoriums dahier am 26. November cr., dem Tage der Todtenfeier, erhoben. — Die bereits erwähnte Kirchenkollekte zu Gunsten des Rettungshauses dahier ist nunmehr auch in den evangelischen Gemeinden des Dekanats Homburg erhoben und hat daselbst 52 Mk. 68 Pf. ergeben. — Herr Dekan Pfarrer Gränschlag zu Bergebersbach ist zum 1. Januar 1900 zum ersten Pfarrer in Weilburg ernannt. — Zum gleichen Zeitpunkt ist Herr Pfarrvikar Pfarrer Conradi zu Ringelbach (ein geborener Wiesbadener) definitiv zum Pfarrer daselbst ernannt worden. — Die Kandidaten der Theologie Heinrich Nödding von Bielefeld, Eugen Schneider von Narken, Johannes Seitz von Holzhausen bei Gladenbach und Heinrich Bömel von Homburg v. d. H. haben die erste theologische Prüfung bestanden und wurden in das Seminar zu Herborn aufgenommen.

— **Nassauische Botanik.** Der älteste bekannte Exkursionsbotaniker Nassaus dürfte Jacob Theodor aus Bergzabern, daher genannt Tabernaemontanus, 1520—1590, sein. In seinem New Kräuterbuch, Frankfurt a. M. 1588, Folio, erwähnt er die Gegend des Westerwalds, von Limburg, Diez, den Einrich bei Langenschwalbach, Bleidenstadt und Adolfseck, das Bergschloß Königstein, wo man auf den Feldberg geht, als Standort seltener Pflanzen, er kannte mithin diejenigen Theile Nassaus, welche heute noch reich an Seltenheiten der Pflanzenwelt sind, wenn dieses auch früher in noch höherem Maße stattgehabt mag haben, denn es läßt sich nicht leugnen, daß der vermehrte Ackerbau die interessanteren Unkräuter und der rationelle Waldbau die Waldpflanzen beeinträchtigt.

— **Der preußische Standesbeamte und das bürgerliche Gesetzbuch.** Unter obigem Titel ist soeben im Verlag von P. Plaum in Wiesbaden ein Buch erschienen, welches so recht geeignet erscheint, die Herren Standesbeamten mit den grundlegenden Aenderungen und neuen Vorschriften, soweit sie mit Inkrafttreten des bürgerlichen Gesetzbuches, also vom nächsten Jahr ab, Geltung erlangen, vertraut zu machen. Der Verfasser hat in dem Buch die gesammte Civilstandsgesetzgebung, unter Einfügung der Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuchs über die Eingehung der Ehe sorgfältig neubearbeitet und durch Anmerkungen erläutert. Besonders sei noch erwähnt, daß in einem Anhang auch noch das Eheschließungsrecht außerdeutscher Staaten in seinen wichtigsten Bestimmungen behandelt ist. Die Absicht, mit diesem Buch dem Standesbeamten einen zuverlässigen Rathgeber zur Hand zu geben, der über alle einschlägigen Punkte sichere Auskunft giebt, dürfte der Verfasser vollauf getroffen haben. Das Buch ist gut ausgestattet und in solide Leinwanddecke gebunden. Der Ladenpreis beträgt 3 Mk. 75 Pf.

— **Die Schwarzen des Deutschen Kolonialhauses in Berlin.** Sieben junge Schwarze aus den deutschen Kolonieen haben zur Zeit im Deutschen Kolonialhause ein zweites Heim gefunden. Es sind die Söhne angesehener, eingeborener Familien, die zumeist durch die Gouverneure der einzelnen Schutzgebiete an den Chef des Deutschen Kolonialhauses, Herrn Hoflieferant Bruno Antelmann, zur Erziehung und beruflichen Ausbildung empfohlen wurden. Der Jüngste, aber zugleich der „Rangälteste" von Allen, ist der jetzt etwa sechsjährige Quassi, welcher von seinem Vater, dem von der Kolonial-Ausstellung 1896 her bekannten Togohäuptling Bruce, am Schluß derselben Herrn Antelmann als Pflegling übergeben wurde. Ihm reihen sich im Alter an: der nach Errichtung des Wiesbadener Zweiggeschäftes dorthin übergesiedelte Folivi aus Togo und die im August 1899 aus Neu-Guinea herübergekommenen Knaben Tilili (aus Kalum in Neu-Guinea), 7 Jahre alt, und Towaulöau (aus Borawou in Neu-Guinea), 12 Jahre alt, sodann folgen die älteren: Heinrich Boston (aus Monrovia in Liberia), 14 Jahre alt, Jonathan Toweti, 16 Jahre alt und Joseph Byll, 24 Jahre alt (beide aus Togo). Die Erziehung, die eine sehr sorgfältige und gründliche ist und sich in engster Familiengemeinschaft des Hauses Antelmann vollzieht, erblickt ihre Aufgabe darin, den jungen Landsleuten jene strenge Manneszucht und sittliche Fertigkeit zu eigen zu machen, die sie, für den Fall ihrer späteren Rückkehr in die Heimath, vor allen Versuchungen, die ihrer im Kreis der schwarzen Brüder warten, allein gefeit machen können. So vollzieht sich also auch im Deutschen Kolonialhaus, inmitten all der weltlichen Aufgaben, die der deutsche Kolonialgedanke demselben zur Lösung überwiesen hat, ein Stück Missionsarbeit.

— **Schöne Zähne.** Anschließend an diesen Artikel in der Morgen-Ausgabe vom Samstag theilt uns Herr Zahntechniker Paul Rehm, Langgasse 28, mit, daß er gern erbötig ist, seine Broschüre: „Rathgeber zur Pflege und Behandlung der gesunden und kranken Zähne" an Interessenten unentgeltlich abzugeben. Die Broschüre erörtert folgende Themata: 1. Anleitung zur Pflege und Behandlung der gesunden und kranken Zähne. 2. Entwicklung und Erhaltung der Milchzähne. 3. Die Ursachen der Zahnerkrankungen. 4. Die Zahnkaries und ihre Folgen. 5. Die Mittel, die Zähne gesund zu erhalten. 6. Zur Behandlung kranker Zähne. 7. Das Füllen oder Plombiren der Zähne. 8. Der künstliche Zahnersatz. 9. Anleitung zum Tragen der künstlichen Zähne. 10. Ueber die Zahnoperationen.

— **Ein Mord vor 20 Jahren.** Der „Mainzer Anzeiger" berichtet aus Mainz: In unserer Nachbargemeinde Gonsenheim sind seit einigen Tagen die Gemüther aller Bewohner in arger Aufregung. Es scheint, daß hier vor circa 20 Jahren ein Mord begangen worden ist, der nunmehr aufgeklärt werden soll. Zur eben angegebenen Zeit verschwand spurlos ein hiesiger Einwohner. Kurz darauf starb dessen Frau, und man erinnert sich heute noch lebhaft, wie diese Frau sich standhaft vor ihrem Tode wehrte, noch einmal ihren Schwiegersohn zu sehen oder zu sprechen. Dieser, der Wirth und Schmied Paulus, wanderte etwa ein Jahr nach dem Verschwinden seines Schwiegervaters nach Amerika aus. All die Zeit her hat Niemand mehr etwas von dem Verschwundenen, noch von dessen in Amerika sich aufhaltenden Schwiegersohne gehört oder gesehen. Nun soll auf einmal nach Verlauf von 20 Jahren wunderbarer Weise das Verschwinden des Schwiegervaters aufgeklärt und die Ursache der plötzlichen Auswanderung des Schwiegersohns gefunden werden. Wie so oft im Leben hat auch hier der Zufall eine bedeutsame Rolle gespielt, und daß an der Sache etwas Wahres ist, beweist, daß die Staatsanwaltschaft schon in Gonsenheim war, Zeugen vernommen und Entschließungen getroffen hat. Der Zufall bediente sich des Küfers Beitz, der durch einige leicht hingeworfene Worte den Stein ins Rollen brachte. Eben dieser Beitz hatte bei dem Wirth Becker, der in der Nähe der Kirche wohnt, ein schweres Faßlager im Keller herzurichten. Dabei äußerte er: „Wenn es hier nur nicht so geht, wie es einst beim Wirth Paulus gegangen ist." Man frug ihn, was denn da passirt sei, und erhielt zur Antwort: „Vor mehr als zwanzig Jahren half ich auch im Keller des Paulus ein Faßlager aufschlagen. Dabei ereignete es sich, daß der Kellerboden einsank. Paulus veranlaßte uns, in die entstandene Oeffnung so lange Steine zu werfen, bis wir eine feste Unterlage gewonnen hatten." Und hieran knüpfte Beitz die Vermuthung, der Paulus habe seinen Schwiegervater ermordet und im Keller vergraben. Diejenigen, die das zu hören bekamen, hatten keine Ruhe und zeigten es der Behörde an. Sofort wurde die Staatsanwaltschaft benachrichtigt und es fand sich auch alsbald ein Vertreter derselben ein. Wie man hört, haben die stattgehabten Zeugenverhöre dazu geführt, daß der vorerwähnte Keller des Paulus amtlich geschlossen wurde, und weiter noch, daß ein Auslieferungsantrag wegen des Mordes verdächtigen Paulus an die Regierung der Vereinigten Staaten abgegangen sein soll.

— **Tagblatt-Sammlungen.** Für die Sanitäts-Kolonne nach Transvaal gingen ferner ein: Von C. W. 10 Mk., W. G. 10 Mk., H. v. F. 5 Mk., C. G. mit dem Motto: Weg met de Engelschen 10 Mk., Alldeutscher Verband (Ortsgruppe Wiesbaden) durch Herrn Dr. Fleischer (schon separat quittirt) 415 Mk., Frau v. B. 3 Mk., M. D. 1 Mk., E. v. K. 20 Mk., durch Herrn J. Chr. Glücklich von Frau Marie Schmidt 5 Mk., aus dem Burenwinkel im „Falstaff" 20 Mk., K., aus einer Sparkasse, 7 Mk. Verbindlichen Dank. Weitere Gaben nehmen wir gern entgegen.

o. **Unfall.** Gestern gegen Mittag ist ein Fuhrmann F. von hier infolge Trunkenheit in der Sonnenbergerstraße von seinem Kohlenkarren gestürzt. Er zog sich dabei erhebliche Verletzungen am Kopfe zu und blieb blutüberströmt liegen. Ein Schutzmann nahm sich seiner an, brachte das Gefährt zunächst nach Hause und sorgte dann dafür, daß der Verunglückte im Krankenhause verbunden wurde.

— **Kleine Notizen.** Das Dekorationsfest des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub" findet am nächsten Donnerstag, den 9. d. M., im Klublokal „Gambrinus" statt. Das goldene Klub-Abzeichen erhalten diesmal sieben Mitglieder, von welchen eins zum 7., eins zum 5., eins zum 3., zwei zum 2. Mal alle Touren mitmachten, während zwei das goldene Abzeichen zum 1. Mal erhalten.

— **Aus dem Ländchen,** 6. November. Die heurige Weinlese dürfte nun so ziemlich beendigt sein, nachdem Nordenstadt am verflossenen Montag, Igstadt am verflossenen Donnerstag herbsteten, Wallau und andere Orte ebenfalls ihre Trauben einbrachten. Das Ergebniß ist im großen Ganzen wenig und mittelmäßig, weshalb sich die Preise zwischen 11 und 16 Pfennig das Pfund je nach den Lagen bewegen. Rieslinge gaben den schlechtesten Ertrag und ganze Weinberge voll Trauben, die durch Frühherbstfröste gelitten, sind als werthlos hängen geblieben. Oesterreicher ergaben besseres Erträgniß, aber auch diese sind dickhäutig und sauer. Das Mostgewicht bewegt sich nach Oechsle zwischen 55 und 75 Graden.

☐ **Ems,** 5. November. Das Immobiliengeschäft ist in diesem Herbste so rege, wie selten zuvor, was man dem guten Resultate der diesjährigen Saison vielleicht zuschreiben kann. Herr Architekt Max Balzer verkaufte sein Hotel „Métropole" mit Inventar und Theatersaal für 245,000 Mk. an Herrn G. Lang aus Frankfurt a. M. und an Herrn v. Staphorst-Billerius einen Bauplatz rechts von der Koblenzer Straße, woselbst das neue Elektricitätswerk angelegt werden soll, und seinen an der Bleichstraße belegenen Bauhof für 50,000 Mk. an die barmherzigen Schwestern, freilich unter dem Vorbehalt, daß diesen die Genehmigung zur Errichtung eines katholischen Krankenhauses ertheilt wird. Auch einen Bauplatz an der sogenannten Kirschenallee am Malberg verkaufte Herr Balzer an einen auswärtigen Herrn, der dort eine Villa errichten will. Auch das Gasthaus „Kölnischer Hof" ging für 42,000 Mk. aus dem Besitz des Herrn Lorenz Brummenbaum in die Hände des Herrn Karl Emmel über.

* **Aus der Umgebung.** In Frankfurt a. M. kündigten die Bauunternehmer letzten Samstag sämmtlichen organisirten Maurern, etwa 2000 an der Zahl, die Arbeit. — In Rüdesheim erschoß sich der aus Heppenheim gebürtige 25 Jahre alte Schneidergeselle Kaufmann. — In Geisenheim brannte am 2. Nov. zum ersten Male das elektrische Licht. — In Frankfurt a. M. wurde der Schleifer Franz Josef Muscial von seiner Frau sterbend in der Wiesenstraße aufgefunden. Er hat sich anscheinend selbst mit einem Tranchirmesser einen tödtlichen Stich beigebracht und starb alsbald. Muscial befand sich in Zahlungsschwierigkeiten. — In Biebrich wurde auf dem dem Herrn Dachdeckermeister W. gehörigen Lagerplatze neben dem Garnison-Lazareth eingebrochen und aus dem dort befindlichen Schuppen eine recht ansehnliche Menge Blei gestohlen. — In Langenschwalbach ist das bekannte Café-Restaurant „Paulinenberg" von Herrn van de Poll an Fräulein Clara Girndt aus Berlin verkauft worden. — In Homburg vor der Höhe traf der kommandirende General des 18. Armeecorps, v. Lindequist, mit mehreren Intendantur-Beamten ein und besichtigte am Gluckensteinweg das Terrain, auf dem die neue Infanteriekaserne für das Bataillon erbaut werden soll. — In Bischofsheim kam beim Rangiren ein Bremser zwischen die Puffer zweier Wagen, wurde erdrückt und blieb sofort todt. — Einen seltenen Fund machte dieser Tage die Frau des Landwirths Lorenz Gräf in Leutershausen beim Graben eines Rübenloches. In einer Tiefe von etwa einem halben Meter fand sie einen steinernen Krug, der mit 424 Münzen aus dem 14., 15., 16. und 17. Jahrhundert gefüllt war. — In Höchst werden Donnerstag, den 9. d. M., Herr Unterrichtsminister Dr. Studt, Oberpräsident Graf v. Zedlitz-Trützschler, sowie Regierungs-Präsident Dr. Wentzel erwartet. Am Vormittag werden die Farbwerke besucht werden, worauf der Herr Unterrichtsminister wieder abreist. Oberpräsident und Regierungs-Präsident besichtigen am Nachmittag die katholische Kirche, Kirchschule, das alte Zollgebäude, das Schloß, die evangelische Kirche, Gymnasium, Töchterschule und Volksschule II. — In Waldmichelbach ereignete sich ein schrecklicher Unglücksfall in dem Steinbruch des Bauunternehmers der Eisenbahn. In dem Bruch ist eine Schmiede errichtet, wo der Schmied Schmittle täglich das nöthige Werkzeug schärft. Als Schmittle fleißig an der Arbeit war, gab es eine Explosion. Er stand sofort in Flammen, und nur dem Umstand, daß sofort Hülfe zur Stelle war, hat er sein Leben zu danken. Er ist aber furchtbar zugerichtet. Als man nach der Ursache des Unglücks forschte, stellte sich heraus, daß ein angebrochenes Pulverfäßchen mit noch 12 Pfund Inhalt in die Schmiede gestellt worden. — In Homburg trug sich am Samstag ein Unglücksfall zu. Die Ehefrau des Müllers Jebsen von Flensburg, in der Mußbachstraße wohnhaft, sah ihr etwa 4-jähriges Kind auf das Schienengeleise der elektrischen Bahn zugehen, als der Wagen IV der Straßenbahn die Strecke nach dem Bahnhof zu passirte. Die bestürzte Mutter eilte, die Gefahr, in der ihr Kind schwebte, erkennend, demselben nach, kam zu Fall und wurde, trotzdem der Führer des Wagens sofort bremste, von dem Schutzblech des Unterkastens am Kopf übel zugerichtet. Eine klaffende Wunde am Hinterkopf und Gesichtsverletzungen waren die äußeren Kennzeichen des Sturzes. Das Kind erlitt einige Beulen und Schrammen im Gesicht. Die Absätze der Pantoffeln der Frau wurden von den Rädern vollständig losgerissen. — Herr Schleusenwärter Zehner zu Ahler Schleuse ist zum Schleusenmeister in Niederlahnstein ernannt worden. — In Braubach ertrank im Rhein ein 10-jähriges Mädchen (Waisenkind), das mit anderen Kindern am Ufer spielte. Das ist in diesem Jahr schon der dritte Fall, daß in Braubach Menschen im Rhein ertrinken. — In Holzappel schwebten viele Bergleute in großer Lebensgefahr, indem eine starke Wassermenge bei einem Schachte durchbrach. Nur durch das schnelle und energische Eingreifen der Beamten gelang es, die Arbeiter, welche mitunter schon bis zum Leibe im Wasser standen, zu retten. Vermißt werden 2 Italiener, welche auf der 11. Sohle arbeiteten. Die 13. bis 16. Sohle soll bereits unter Wasser stehen. Die Rettungsarbeiten für die beiden Italiener haben bereits begonnen, und man hofft, dieselben auch noch zu retten. — In Soffenheim wurden zwei Bubenstreiche in der Sonntag Nacht verübt. Auf dem Juxplatz wurde ein Wagen sammt dem Jauchefaß in den Lahrainbach geworfen. Der Wagen wurde dadurch arg beschädigt. In derselben Nacht wurden einem Bewohner der Dippengasse die Fenster eingeschlagen. Es sind 20 Mk. Belohnung für Ermittelung der Thäter in Aussicht gestellt. — In Münster i. T. wurde der seitherige zur Gemeindevertretung gehörende Landmann Johann Zeller einstimmig zum Bürgermeister gewählt. — Die am Bahnbau nach Wald-Michelbach beschäftigten Italiener wurden zur Impfung befohlen, erschienen aber nicht. Hierauf ging den Renitenten die Nachricht zu, daß sie Deutschland zu verlassen hätten, falls sie bei einem zweiten Impftermin wieder fehlen. Auf diese Drohung stellten sich die meisten der Impflanzette, einige aber verschwanden doch aus Furcht vor der Impfung.

Aus Kunst und Leben.

h. **Frankfurter Stadttheater,** 5. November. Otto Erich Hartleben nimmt als Schriftsteller einen Rang ein, der ihm die Aufführung seiner Bühnenwerke von vornherein gewährleistet. So ist denn auch die Komödie „Ein wahrhaft guter Mensch", die jüngst in München nicht gefiel, zu uns gekommen. Sie wird aber nicht lange bleiben. Und das mit Recht. Für die Erlebnisse eines so geschilderten „wahrhaft guten Menschen", der im Grunde genommen nichts Anderes ist als ein Dummkopf der durchsichtigsten Art, kann man kein Interesse haben; noch dazu, wenn auch die Scenen durchweg so breit angelegt sind, und wir anderen Personen von Lebenstreue auch nicht auf der Bühne begegnen. Die Aufführung war durchweg gut; Fräulein Triesch, wie die Herren Bauer und Bolz gaben ihr Bestes; der Applaus galt allein den Darstellern. An die Adresse des Dichters aber war das Zischen gerichtet, das gegen den wiederholten Aufzug des Vorhangs protestirte. Herr Hartleben wird den Mißerfolg verschmerzen können. — Im Opernhaus wurde ein Tanzmärchen „Vergißmeinnicht" erfolgreich und würdig zum ersten Mal gegeben. Die Musik ist von Richard Goldberger, der selbst gekommen war, sein Werk bei den ersten Aufführungen zu dirigiren.

* **Verkäufe von „Jugend"-Originalen.** Seit dem sehr animirten Verlaufe der diesjährigen Versteigerung von „Jugend"-Originalen aus den Jahrgängen 1896/97 erhält die Redaktion der „Jugend" täglich Nachfragen wegen Erwerbung auch neuerscheinender Originale. Der Verlag sieht sich deshalb nunmehr zu der Er-

klärung veranlaßt, daß er bereit ist, Originale aus allen Jahrgängen der „Jugend“ — auch die eben erschienenen — schon jetzt abzugeben. In diesem Jahre soll eine Versteigerung aus den Jahrgängen 1896/97 noch vorhandener Originale in Wien abgehalten werden, der im nächsten Frühjahre — wahrscheinlich wieder in München — eine weitere Versteigerung der künstlerischen Arbeiten des Jahrgangs 1898 folgen wird. Gleichwie bei der ersten Versteigerung, läßt die „Jugend“ ihren betheiligten Mitarbeitern auch fernerhin vom Erträgniß aller Verkäufe einen großen Prozentsatz zufließen.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Unter dem Titel: „Kriegsmarsch der Buren“ ist eine musikalisch sensationelle Komposition von F. van Heyden im Verlag von Kühle und Wendling in Leipzig erschienen. Der Marsch, welcher mit einem wuchtigen Originalsatz beginnt, im zweiten Theil durch das Choralmotiv „Ein' feste Burg ist unser Gott“ das Gottvertrauen der Buren musikalisch illustrirt, bringt als Trio „Die Buren-Hymne“ mit Text.

Zwei neue Planeten wurden am Abend des 31. Oktober von Professor M. Wolf und Dr. Schwaßmann auf der astrophysikalischen Abtheilung der Großherzoglichen Sternwarte auf dem Königsstuhl bei Heidelberg mit Hülfe der Photographie entdeckt. Sie haben die Helligkeit der Sterne 11. und 12. Größe und erhalten bis zu ihrer definitiven Benennung und Numerirung die Bezeichnungen Planet 1899 E. U. und Planet E. V.

Der „Kef. Ztg.“ wird berichtet: Nachdem das Stadttheater zu Hannover vor acht Tagen verkracht ist, folgte am 31. Oktober das Metropoltheater. Dieses von dem Direktor Bengs aus Berlin großartig angelegte Varietétheater, das erst am 15. September eröffnet wurde, ist aus Mangel an Besuchern bereits wieder geschlossen. Wie verlautet, soll die Direktion täglich mehrere hundert Mark zugesetzt haben.

Kleine Chronik.

In Krefeld ist zur Zeit viel von einer oder gar mehreren Skandal-Affairen die Rede. An einer von diesen, die voraussichtlich in der nächsten oder einer der nächsten Strafkammer-Sitzungen zur gerichtlichen Verhandlung gelangen wird, sind auch einige Wirthsfrauen betheiligt. Die in Umlauf befindlichen Uebertreibungen hinsichtlich des Thatbestandes und der Betheiligten hat die Wirthe-Vereinigung zur Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung und zum Beschlusse nachstehender, den Ortszeitungen mitgetheilter Resolution veranlaßt: „Die Krefelder Wirthe-Vereinigung erblickt in den in der Stadt umlaufenden Gerüchten, welche eine große Zahl durchaus ehrbarer Damen unserer Mitglieder in der schnödesten Weise zu verdächtigen und mit einer schmutzigen Skandalgeschichte in Verbindung zu bringen geeignet sind, eine schwere Kränkung des Krefelder Wirthe-Standes. Wir fordern daher unsere Mitglieder auf, die Interessen des Einzelnen in dieser Sache aufs Kräftigste wahrzunehmen und öffentlich gefallene Aeußerungen den betroffenen Mitgliedern unnachsichtlich anzuzeigen, damit die gewissenlosen Verleumder einer exemplarischen Strafe nicht entgehen.“

Aus Altona, 1. November, wird gemeldet: In der Vorstadt Ottensen wurde vom Sturme ein Gerüst mit zwei Steinträgern von einem Neubau fortgerissen. Von den beiden Männern erlitt der eine eine Gehirnerschütterung, die tödtlich verlaufen dürfte, der andere schwere Knochenbrüche.

Eine Familien-Tragödie, die durch die sie begleitenden Umstände eigenartig dasteht, ereignete sich in Berlin. Die 39-jährige Frau eines 27-jährigen Pferdebahn-Schaffners verletzte ihren Mann aus Eifersucht durch Beilhiebe sehr schwer und stürzte sich dann aus dem 4. Stock auf den Hof. Sie war sofort todt. Gegenstand der Eifersucht der Frau ist nicht, wie man annehmen sollte, eine weibliche Person, sondern ein gleichaltriger Bekannter ihres Mannes.

Aus Chemnitz, 5. November, wird gemeldet: In der vergangenen Nacht stießen bei Grünhainichen zwei Eisenbahnzüge zusammen. Der Bremser wurde getödtet, ein Reisender leicht verletzt.

In Barmen ist durch die Bergbahn ein Kind eines Wiegkammergehülfen, das beim Spiel vor den Wagen lief, überfahren und getödtet worden.

In Aachen drang ein 15-jähriger Gymnasiast, mit einem Beil bewaffnet, in ein Haus der Harskampstraße. Er beschuldigte ein dort wohnendes Lehrmädchen, ihn verleumdet zu haben, und versetzte zugleich dem Mädchen mehrere Hiebe mit dem Beil. Die Ueberfallene trug schwere Verletzungen davon. Der jugendliche Verbrecher ist flüchtig und konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Der Raubmörder Hunkler, welcher in Truben bei Kaiserslautern seine Tante die Wittwe Hunkler ermordet und beraubt hatte, wurde zu Saargemünd verhaftet.

Die für Montag angesetzt gewesene Hinrichtung des Raubmörders Fischer in Hamburg wurde durch Beschluß des Oberlandesgerichts sistirt. Das Gerüst für die Guillotine wurde wieder abgebrochen. Offenbar ist die Wiederaufnahme des Verfahrens und Vernehmung neuer Zeugen beschlossen.

In Brieg wurde der Arbeiter Roesner hingerichtet, der seinen achtjährigen Sohn in einem Teich ertränkt hatte.

Ein schreckliches Unglück ereignete sich in Börssum (Kreis Wolfenbüttel). Ein fünfjähriges Mädchen hatte auf einem Drahtseile, das von einer Dampfmaschine nach der Rolle des Dampfpfluges führte, Reitsitz genommen, gerieth unter die Rolle und wurde völlig zerstückelt. Die einzelnen Theile des Körpers wurden gesammelt und in einem Sacke fortgeschafft.

In den bei dem Brand in der Spinnerei Langen u. Comp. in M.-Gladbach vorige Woche geretteten Shedbauten brach ein neues Feuer aus, wodurch wiederum erheblicher Schaden gestiftet wurde. Es wird angenommen, daß das Feuer vom letzten Brand unbemerkt weiter geglüht habe.

Von einer sonderbaren Verheirathung weiß ein Berichterstatter des „Berl. Tagbl.“ zu melden. Seiner Angabe nach soll nämlich auf einem Standesamt im Norden in Berlin eine 82 Jahre alte wohlhabende Eigenthümerin mit einem armen, aber 26-jährigen Schneidergesellen den Bund fürs Leben geschlossen haben.

In Vorburg bei Tremsbüttel durchnagten Ratten bei dem Landmann und Händler S. einen hölzernen Kasten und schleppten ein darin befindliches Packet mit zwölf Hundertmarkscheinen fort. Acht dieser Banknoten haben sich unter dem Fußboden wieder vorgefunden; die anderen vier sind spurlos verschwunden.

Aus London, 4. November, wird gemeldet: Infolge des anhaltenden Sturms sind die Telegraphen-Verbindungen mit dem Ausland unterbrochen. Von der Küste werden bereits mehrere Schiffbrüche gemeldet.

Die Pestnachrichten aus Oporto aus der letzten Woche lauten wesentlich beruhigender. Am Samstag gab es nur einen Fall.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 5. November. Der „Lokal-Anzeiger“ meldet aus London: Die Volksstimmung wird hier immer ernster. Fast Jeder hat jetzt einen Angehörigen oder Freund, der mit in den Krieg ziehen muß. Von der Miliz-Einberufung werden allein in London 6000 Mann aus allen Klassen betroffen. Die Geschäfte fühlen die Lücken, und die Anzahl der Frauen und Kinder, welche ihren Broderwerber verlieren und dem Winter bangend entgegensehen, mehrt sich. Auf dem Bahnhof sieht man fast täglich erschütternde Abschiedsscenen. Jeder Enthusiasmus ist verraucht. Nur bittere Bemerkungen über den Krieg werden laut. Ministerien und Zeitungen sind bemüht, durch Aufmunterungen und Betheuerungen die Stimmung der Massen zu erhalten. Schon aber bemerkt man Anzeichen des kommenden Sturmes. Als Chamberlain gestern das Kolonialamt verließ, wurde allgemein bemerkt, wie blaß und verstört er aussah.

London, 6. November. Die Morgenblätter melden aus Ladysmith vom 3. November: Bei Schluß des Angriffs auf das Lager der Buren bei Besters flohen die Buren eiligst und ließen viele Todte und Verwundete zurück. Die Wirkung des englischen Granatenfeuers war furchtbar. Das ganze Lager mit Vorräthen fiel in die Hände der Engländer. — Die „Times“ melden aus Pietermaritzburg vom 3. ds.: Hiesige Afrikander erhielten die Nachricht, am 2. ds. soll eine blutige Schlacht zwischen Ladysmith und Colenso stattgefunden haben, wobei viele Buren gefallen seien, darunter zahlreiche Anverwandte hiesiger Afrikander. Die englischen Bewohner in Pietermaritzburg wissen bisher nichts von einem Kampf.

Brüssel, 6. November. Gestern traf Major Gerlache von seiner Forschungsreise nach dem Südpol an Bord der „Belgica“ in Antwerpen ein, wo ihm ein feierlicher Empfang bereitet wurde. Beim Einlaufen in den Hafen stieß die „Belgica“ mit einem Kutter zusammen, wobei die „Belgica“ eine Segelstange des Großmastes verlor. Personen kamen nicht zu Schaden.

Madrid, 6. November. Gestern fand im königlichen Palais zu Ehren der Prinzen Albrecht und Friedrich Heinrich von Preußen ein Festmahl statt, an welchem die Minister, die Mitglieder des diplomatischen Corps und hohe Würdenträger theilnahmen. Prinz Albrecht wohnte wegen einer leichten Erkältung dem Pferderennen nicht bei, sondern besuchte mit der Königin-Regentin die königliche Waffensammlung. In der Ansprache bei Ueberreichung des Schwarzen Adlerordens betonte Prinz Albrecht die herzlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien. Der König dankte in französischer Sprache dem deutschen Kaiser. Es war das erste Mal, daß der König bei einer öffentlichen Gelegenheit das Wort ergriff. Nach einer Meldung der „Agencia Fabra“ machte die Ansprache des Prinzen Albrecht bei der Ueberreichung des Schwarzen Adlerordens an den König allgemein einen tiefen Eindruck wegen der Betonung der herzlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien. Ebenso wird die Antwort des Königs wegen des sicheren Auftretens des jungen Redners von der Bevölkerung sympathisch besprochen.

Geschäftliches.

Pflege Dein Haar täglich
mit
JAVOL
Das Beste für die Haare.
Fl. Mk. 2.—, Doppelfl. Mk. 3.50.
(Man.-No. 5009)

Modebericht. Federkrimmer und Astrachankragen verkaufen sich vorzüglich. Jackets aus Prima double und Mirza in schwarz, marine und mode mit Krimmer und Persianerbesatz für Kinder und Erwachsene sind sehr gesucht. Golfcapes aus carrirten Mirzas, aus schottisch gedrucktem Federkrimmer sind beliebt; großen Erfolg haben Golfcapes aus schottisch abcarrirtem Tricotkrimmer, 85–110 Cmtr. lang. Rad- und Frauenmäntel aus Fancy, Mirza- u. Tricotcurlstoffen gehen recht flott. (B. à 17037) F 11

G. Weyershäuser,
Rechtsconsulent,
Auskunfts- und Incasso-Geschäft,
Wellritzstraße 9, 1.

Wie aus dem Annoncentheil unseres Blattes ersichtlich, bringt das Rathskeller-Restaurant von heute ab einen 1899er Rheingauer Weinmost und Federweißen zum Ausschank und möchten wir nicht versäumen, Freunde u. Liebhaber des „Neuen“ hierauf hinzuweisen.

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthert. Rotationsschnellpressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ein Interview über die Vereinigten Staaten.

Das „B. T.“ hat Veranlassung genommen, eine der Persönlichkeiten, die der Handelskongress in Philadelphia aus Deutschland dorthin geführt hatte, interviewen zu lassen. Die betreffende Persönlichkeit, der Leiter einer unserer ersten Montangesellschaften, führte hierbei Folgendes aus: Zunächst über die Bedeutung befragt, welche vom deutschen Standpunkte aus dem Handelsmuseum in Philadelphia beizumessen ist, äusserte er sich dahin, dass dasselbe durchaus nicht den einseitigen Charakter einer Informationsquelle für die Amerikaner habe, sondern auch den Ausländern zum Nutzen gereichen soll. Die Errichtung des Handelsmuseums ist der freihändlerischen Partei in den Vereinigten Staaten zu danken. Betreffs der wirthschaftlichen Lage in den Vereinigten Staaten sei hervorzuheben, dass die gegenwärtig herrschende günstige Konjunktur den Eindruck der Stabilität mache. Dies trifft in besonderem Masse für die Montanindustrie zu. Eine Hauptstütze der Konjunktur dieser Industrie bildet in Amerika der fortdauernd starke Bedarf der stetig an Ausdehnung zunehmenden elektrischen Industrie. Es kommt hinzu, dass in den Vereinigten Staaten weit mehr als bei uns Eisen für den Bau von Häusern Anwendung findet. Unbestreitbar sei, dass die amerikanischen Eisenwerke unter entschieden günstigeren Produktionsbedingungen arbeiten als die deutschen. Als wesentlicher Faktor kommt hierzu zunächst in Betracht, dass die nordamerikanische Union weitaus umfangreichere und mächtigere Erzlager besitzt als Deutschland. Während letzteres auf den Import von Eisenerzen — speziell schwedischer — angewiesen ist, finden die amerikanischen Eisenwerke ihr Rohmaterial im Lande selbst. Diesem der amerikanischen Eisenindustrie günstigen Umstand gesellt sich als ein anderer bedeutsamer hinzu, dass die Einrichtungen der dortigen Werke denen der deutschen, wie überhaupt der europäischen, weit überlegen sind. In Amerika finden wir eine für uns geradezu staunenswerthe Ausnutzung der Arbeitskraft der Maschine. Nur in den nothwendigsten Handhabungen ist der Betrieb der Werke noch auf die Dienstleistung von Arbeitern angewiesen. Eine solche Ausbildung der Maschinenarbeit bietet naturgemäss besonders in Zeiten wie der jetzigen, wo Arbeitermangel besteht, grosse Vortheile. Schliesslich kommt den Amerikanern die hohe Entwicklung des Eisenbahnwesens zu Statten. Der Industrie steht ein den europäischen Bahnen weit überlegenes Eisenbahnsystem zur Verfügung. Schon der erste Anblick der Eisenbahnanlagen und des rollenden Materials macht auf den Deutschen einen imponirenden Eindruck. Die Waggons für den Gütertransport überragen an Grösse und Tragfähigkeit um ein Wesentliches diejenigen der deutschen Bahnen. Dementsprechend ist auch die Geleisanlage kräftiger und breiter als bei uns. Besondere Geleisanlagen für den Gütertransport sichern eine fast ununterbrochene schnelle Beförderung. Ein ausgebildetes Kleinbahnnetz unterstütze den Verkehr. Die Transportkosten für Güter sind äusserst niedrig. Während auf den deutschen Bahnen sich die Kosten pro Tonnenkilometer — abgesehen von einzelnen Ausnahmetarifen — auf $2\,^{8}/_{10}$ Pf. stellen, betragen dieselben in Amerika nur $^{6}/_{10}$ Pf. Unter diesen Verhältnissen hat die deutsche Eisenindustrie in der amerikanischen ihren gefährlichsten, ja einzigen bedeutenden Konkurrenten zu erblicken. Gegenwärtig tritt indess eine solche Konkurrenz nicht in die Erscheinung, da in Amerika selbst ein sehr starker Bedarf an Eisen besteht. Einzelne Lieferungen von amerikanischem Giessereiroheisen nach Deutschland sind nicht als ein Beweis dafür anzusehen, dass es bereits jetzt mit der Konkurrenz amerikanischen Eisens in Deutschland ernster zu nehmen ist. Jene Lieferungen sind von den Roheisen verarbeitenden deutschen Werken bestellt worden, da ihnen sonst das dringendste Rohmaterial gefehlt hätte. Die Ueberzeugung, dass die Konkurrenz der amerikanischen Eisenindustrie einstweilen nicht ernstlich zu fürchten sei, dürfe auch trotz der grossen amerikanischen Trustbildungen gehegt werden, betreffs deren übrigens manche Ziffern verbreitet werden, die unkontrollirbar und vermuthlich übertrieben sind. Wenn freilich einmal ein Rückschlag auf dem amerikanischen Markte oder eine Abschwächung der Konjunktur auf dem Weltmarkt einträte, würde mit einem scharfen Wettbewerb Amerikas zu rechnen sein, und zwar würde sich alsdann die Konkurrenz Amerikas namentlich in schweren Eisenblechen, Façoneisen und Eisenbahnschienen fühlbar machen; die Produktion dieser Sorten steht in Amerika auf einer besonders hohen Stufe. Vor Allem trifft dies für Schienen zu. In deren Herstellung wird ganz Erstaunliches geleistet. Werke, die nur ein Profil Schienen produziren, sind nichts Ungewöhnliches. Auf die Frage, wie die deutsche Eisenindustrie am besten gegen die zukünftige amerikanische Konkurrenz geschützt werden könnte, lautete die Antwort folgendermassen: „Die deutschen Werke selbst müssen durch eine immer umfangreichere Ausnutzung der Maschinen — nach amerikanischem Muster — die Produktionskosten verbilligen und ihren Betrieb von den Zufällen des Arbeitsmarktes sicher zu stellen suchen. Sodann aber sind für die Industrie dringend niedrigere Güterfrachtsätze und soweit als möglich die Einrichtung besonderer Linien für den Gütertransport nöthig. In letzterer Beziehung sei Amerika ebenfalls als Muster anzusehen. Der Bau von Kanälen, die einen billigeren Transport gestatten würden, ist gewiss ebenfalls sehr nützlich, immerhin aber nur als ein Palliativ anzusehen.

Die Staatskommissare bei den bayrischen Hypothekenbanken. Das bayrische Staatsministerium des Innern hat an die nunmehr bei sämmtlichen bayrischen Hypothekenbanken aufgestellten Staatskommissare eine ausführliche Instruktion darüber erlassen, in welcher Weise die Aufsicht über die Banken zu führen ist. Danach haben die Kommissare die Schätzungen, welche den Beleihungen zu Grunde liegen, sorgfältig zu überwachen und zu diesem Zweck stichprobeweise eine möglichst grosse Anzahl von Beleihungsakten nachzuprüfen. In allen Fällen, wo die von der Bank beabsichtigten Geschäfte schwere Vermögensschädigungen befürchten lassen, insbesondere bei Gründungen, Anleihe-Emissionen und Gewährung grösserer Blancokredite, und wo dem Einspruch des Staatskommissars Seitens der Bankleitung nicht nachgegeben wird, haben die Kommissare an das Ministerium zu berichten.

Postcheckverkehr. Aus der Konferenz des Reichspostamts mit den Handelsvertretungen über die Einführung des Postcheckverkehrs berichtet die „Deutsche Verkehrsztg.“, Organ für das Post- und Telegraphenwesen: Im Verlaufe der Diskussion, an der sich fast alle Vertreter der Handelskammern betheiligten, machte der Staatssekretär auf die erheblichen Schwankungen im Geldumlauf aufmerksam, die regelmässig am Anfang eines Vierteljahrs und im Herbst einzutreten pflegten. Zu den vierteljährlichen Gehaltszahlungen an die Beamten wären jedesmal Millionen erforderlich, die auf einmal dem freien Verkehr entzogen und ihm nur allmählich wieder zugeführt würden. Im Herbst, wenn der Landwirth sein Getreide verkaufe, verschwänden bei einer mittleren Ernte so grosse Summen, dass dadurch der Geldmarkt nicht unwesentlich beeinflusst würde. Gelänge es, die Gewerbetreibenden, Landwirthe, Kaufleute und Beamten für den Checkverkehr zu gewinnen, so liesse sich annehmen, dass dann eine grössere Stetigkeit im Geldumlaufe eintreten würde. Die Versammlung erkannte einstimmig an, dass in der Einführung des Postcheckverkehrs in Deutschland ein bedeutendes Moment für unsere gesammte Entwickelung zu erblicken sei. Sodann wies der Sekretär auf die Bedeutung des am 1. Oktober in Kraft getretenen Abkommens mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika über den Austausch von Postpacketen hin. Zur weiteren Förderung der Handelsbeziehungen zu Amerika sei beabsichtigt, auch mit Staaten Südamerikas einen unmittelbaren Packetaustausch einzurichten. In dem Abkommen mit den Vereinigten Staaten trete übrigens zum ersten Mal das 1 Kgr.-Packet auf, dessen Einführung auch im inneren deutschen Postverkehr erstrebenswerth erscheine. Es wurde allseitig bestätigt, dass dies den Wünschen der Handelswelt entspreche.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prince-Henri-Bahn in der dritten Oktober-Dekade betrugen: aus dem Bahnbetrieb 187,389.30 + 13,153.42 Frcs., seit 1. Januar 3,619,275.60 + 391,778.81 Frcs.

Telegramme.

Mainz, 6. November. Die Brauerei Schöfferhof erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Bruttogewinn von 627,676 Mk. Der Generalversammlung wird die Vertheilung einer Dividende von 14 pCt. gegen 12½ pCt. im Vorjahre vorgeschlagen.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 6. November. Zum Verkaufe standen: 457 Ochsen, 24 Bullen, 661 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 205 Kälber, 591 Schafe und Hämmel, 1402 Schweine, — Schaflämmer und — Ziegen. Aus Oesterreich — Ochsen, — Bullen und — Kälber. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren (Schlachtgew.) 67–69 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 63 bis 65 Mk., c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 58 bis 61 Mk., d) gering genährte jeden Alters —.— Mk. Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 53–55 Mk., b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 49–51 Mk., c) gering genährte — Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthes 60–62 Mk., b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 55–57 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 42–46 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 35–38 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 32–35 Mk. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a) feinste Mast- (Vollm.), Mast- und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 76–80 Pf., (Lebendgewicht) 46–48 Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 70–74 Pf., (Lebendgewicht) 42–44 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 57–60 Pf., d) ältere gering genährte Kälber [Fresser] (Schlachtgewicht) — Pf. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel (Schlachtgewicht) 59–61 Pf., b) ältere Masthämmel (Schlachtgewicht) 44–48 Pf., c) mässig genährte Hämmel u. Schafe [Märzschafe] (Schlachtgewicht) 38.42 Pf. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren (Schlachtgewicht) 54 Pf. (Lebendgewicht) 42–46 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 53 Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 6. November, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 229.70, Discont.-Comm. 192.40, Staatsbahn 141.—, Lombarden 32.40, Gotthardbahn-Actien —.—, Centralbahn —.—, Nordostbahn —.—, Unionbahn —.—, Laurahütte 251.40, Bochumer 256.70, Gelsenkirchener —.—, Harpener 199.50, Italiener 92.70, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handels-Gesellschaft —.—, Deutsche Bank 201.40, 3-proc. Mexikaner —.—, 6-proc. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier 63.90, Hibernia —.—, 3-proc. Portugiesen —.—, Northern Pacific —.—, Northern Shares —.—. Tendenz: schwach.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 6. November 1899.

Reichsbank-Disconto 6 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 6 %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	98.15
3½	» » »	98.35
3 .	» » »	89.50
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	98.
3½	» » » »	98.15
3 .	» Obl. »	89.60
3½	Bad. St.-Obl. »	96.20
3½	» » v. 1892 »	96.45
3½	Bayer. » »	96.80
3 .	» » »	87.90
3½	Hamb. St.-Rte. »	—
3 .	» Obl. »	—
4 .	Hessische Obl. »	103.85
3 .	Sächsische Rte. »	86.70
3½	Wrtmb. Obl. 75-80 »	97.20
3½	» » 81-83 »	97.30
3½	» » 85-87 »	97.30
4 .	» » v. 1891 »	—
3½	» » 88-89 »	97.30
3 .	» » »	88.
3½	Schwed. Obl. 80 »	96.55
3½	» » 86 »	94.20
3½	» » 90 »	95.50
3½	Schweiz. Eidg. 80 Fr.	—
1.*	Griech. G.-A. v. 90 »	39.10
*5	» » kl. »	—
1.*	» » v. 87 »	48.
3 .	Holländ. Obl. »	—
4 .	Ital. Rente. cpt. Lire	—
4 .	» » ult. »	92.75
4 .	» » 10000r »	—
4 .	» » kleine »	—
2.*	» » » »	—
4 .	Oest. Gold-Rte. fl.	99.50
4 .	» St.-E.-O. (Ellis.) »	—
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	98.90
4.2	» » April »	98.90
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	99.20
4.2	» » » Mai »	99.90
4	Portug. St.-Anl. ℳ	35.20
4½	» St.-Tab.-A. »	96.90
*3	» Zuss. Schuld £	25.
5 .	Rum. amort. Rte. Fr.	96.
5 .	» » kl. »	96.
4 .	» » v. 1890 »	84.10
4 .	» » Innere »	80.20
4 .	» » Zuss. »	86.
4 .	» » v. 1894 »	86.10
4 .	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	99.
4 .	» » Eisb. A. I-II »	99.40
4 .	» Inn. A. v. 87 »	—
4 .	» St.-R. v. 1894 »	99.
4 .	Serb. amor. G.-R. ℳ	59.80
4 .	Spanier cpt. Pr.	—
4 .	» ult. »	63.80
4 .	» kl. »	64.
4 .	Türk. cons. Obl. ℳ	82.20
4 .	» conv. Lit. B. »	—
1 .	» » » C. Fr.	26.50
1 .	» » » D. »	—
4 .	Ung. Gld.-Rt. cpt. ℳ	97.85
4 .	» » » ult. »	—
4 .	» » » 1012 »	—
4 .	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	99.
4½	» Kis.-Al. Gld. »	101.05
4½	» » Silb. fl.	99.70
4 .	» St.-Rte. Kr.	95.
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.20
4 .	» Grundentl. fl.	94.80
5 .	Argent. v. 1887 Pos	83.90
4½	» v. 88 innere ℳ	70.20
4½	» v. 88 äuss. £	72.
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	83.50
6 .	Chin. Staats-Anl. £	106.50
5½	» » » ℳ	101.80
5 .	» » » £	96.50
4 .	Un. Egypt.-A. cpl. Fr.	106.50
3½	Priv. Egypt.-An. »	101.40
6 .	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6 .	» » 2040r »	—
6 .	» » 408r »	—
5 .	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	99.60
3 .	» cons. inn. ult. »	25.70

Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	95.50
3½	» 1887 »	—

Zf.	Bank-Actien.	
4 .	Dtsche Reichsbank	155.60
4 .	Frankfurter Bank	198.50
4 .	Amsterdamer Bank	—
4 .	Badische Bank	123.50
4 .	Berl. Handelsg. ult.	166.90
4 .	Darmst. Bank »	147.10
4 .	Deutsche Bank »	204.70
4 .	D. Genoss.-Bank »	115.30
4 .	» Vereinsbank	121.
4 .	Discont.-Comm. »	192.
4 .	Dresdner Bank »	162.90
4 .	Frankf. Hyp.-Bk.	180.
4 .	» Hyp.-Cr.-Ver.	123.20
4 .	Mitteld. Creditb.	115.20
4 .	Nat.-Bk. f. Dtschl.	144.
4 .	Nürnb. Vereinsbk.	218.30
4 .	Pfälzische Bank	137.90
4 .	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.30
4 .	Rhein. Creditbank	142.50
4 .	» Hyp.-Bank	161.
4 .	Schaaffhaus. B.-V.	144.
4 .	Süddeutsche Bank	102.50
4 .	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	155.15
4 .	Württ. Vereinsbk.	146.10
4 .	Oesterr.-Ung. Bank	150.40
4 .	Oesterr. Länderbk.	119.25
4 .	» Creditanst.	230.10
5 .	Ungar. Creditbk.	192.
4 .	» Esk. u. W.-B.	—
5 .	Unionbk. in Wien	—
4 .	Wiener Bk.-Verein	135.
4 .	Allg. Els. Bkges.	104.10
4 .	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	125.50
4 .	Mein. Hypoth.-Bk.	129.50
4 .	Banque Ottomane	111.50

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4 .	Ludwigsh.-Bexb.	241.50
4 .	Lübeck-Büchen.	162.
4 .	Marienb.-Mlawka	—
4 .	Pfälz. Maxbahn	151.
4 .	» Nordbahn	129.80
4 .	Südd. Eisenb.-Ges.	153.50
4 .	Ver. Arad. Ces. & W.	115.30
4 .	Lemberg-Czern. alt.	—
4 .	Oest.-Ung. St.-B. »	140.80
4 .	» Staatsbahn »	82.10
4 .	» Nordwest »	—
4 .	» » Lit. B »	—
4 .	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4 .	Raab-Oedenb. »	—
4 .	Gotthard-Bahn ult.	148.30
4 .	Jura-Simpl. Pr.-A.	85.10
4 .	» St.-A. gar.	—
4 .	Schweiz. Central	145.20
4 .	» Nordost	96.10
4 .	Verein. Schweizb.	82.
4 .	Ital. Mittelmeer	99.70
4 .	» Meridionales	131.95
4 .	Westsicilianer	45.50
4 .	Luxemb. Pr.-Henri	115.30

Zf.	Industrie-Actien.	
4 .	Anglo-Ct.-Guano	112.50
4 .	Bad. Anil.- u. Sodaf.	422.90
4 .	» Zuckerf. Wagh.	68.90
4 .	Bierbr.-Ges. Frkf.	142.
4 .	» » Pr.-A.	250.
4 .	Brauerei Binding	236.
4 .	» Duisburg	127.
4 .	» z. Eiche (Kiel)	181.50
4 .	» z. Essighaus	67.50
4 .	» Kalk (v. Bardh.)	129.80
4 .	» Kempff	141.80
4 .	» Mainzer Act.	—
4 .	» Park Zweibr.	122.50
4 .	» Stern, Oberrad	244.
4 .	» Storch, Speyer	112.50
4 .	» ver. Gräff & Sgr.	95.
4 .	» Werger	90.
4 .	Brauhaus Nürnberg	141.
4 .	Cementw. Heidelb.	167.
4 .	Chem. Fabr. Griesh.	265.
4 .	» Goldenbg.	188.25
4 .	» Weiler & Co.	—
4 .	» Albert	163.
4 .	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4 .	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	232.
4 .	Allgem. Elekt.-G.	251.80
4 .	Int. Elektr. G. Wien	146.70
4 .	Kleck. A. Schuckert	220.20
4 .	Helios Elektr.-Ges.	160.50
4 .	Elektr. Anl. (Köln)	103.
4 .	Farbwerke Höchst	402.70
4 .	Filzfabrik Fulda	148.
4 .	Frankf. Baubank	—
4 .	» Hotel	113.50
5 .	» Trambahn	218.
4 .	Gelsenk. Gusst.	210.
5 .	Kölner Strassenb.	244.10
4 .	Nordd. Lloyd	123.40
4 .	Nied. Leder f. Spier	202.
4 .	Röhrenk.-F. Dürr	103.50
4 .	Oelfabriken Ver. D.	107.80
4 .	Schubert Ver. Fulda	142.
4 .	Stem. Glasindustr.	239.50
4 .	Spinn. Hüttenheim	95.50
4 .	Verlagsanstalt D.	152.
4 .	Verl. u. Dr. Köln.	90.
4 .	» Strassb.	115.
4 .	Wessel, Prz. u. Stg.	98.
4 .	Westd. Jute-Spinn.	100.
4 .	Zellstofffb. Waldh.	260.
4 .	Zellstoffv. Dresden	105.

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4 .	Bochum. Gusstahl.	258.50
4 .	Concordia, Bgb.-G.	326.
4 .	Couri Bergw.-A.-G.	200.
4 .	Gelsenkirch. alt.	197.80
4 .	Harpener Bergbau	201.
4 .	Hibern.-Bergw.-G.	218.40
4 .	Hugo b. Buer i. W.	—
4 .	Kaliw. Aschersleb.	152.
4 .	» Westeregeln	210.
4 .	Massen, Bgb.-Ges.	161.50
4 .	Oest. Alpine Mont.	263.
4 .	Riebeck. Montan	204.20
4 .	Ver. Köln. & Laurah.	256.

Zf.	Prior.-Obligationen.	
4 .	Albrecht Gold ℳ	—
4 .	» Silber fl.	—
4 .	Böhm. Nord. Gld. fl.	99.70
4 .	» West Slb. »	—
4 .	» » Gold ℳ	98.
4 .	Elisabeth stpfl. »	95.30
4 .	» stfr. »	100.
4 .	Franz-Josef Slb. fl.	98.
4 .	Gal. C.-Ldw. 1890 »	97.30
4 .	Oest.-Localb. Gld. ℳ	—
5 .	» Nordwest »	108.90
5 .	» Lit. A, Silb. fl.	108.30
5 .	» » B, » »	108.00
5 .	» Südd. Lomb. Gd.	100.55
4 .	» » » » ℳ	94.90
3 .	» » » » Fr	70.45
3 .	» » » 1871 » »	—
5 .	» Ung. Stsb. G. fl.	108.80
4 .	» » » » ℳ	101.10
3 .	» » 1-8 Em. Fr	89.
3 .	» » 9 » »	—
3 .	» » v. 1885 »	84.50
3 .	» » Erg.-N. »	86.
5 .	Prag.-Dux. Gold ℳ	103.
3 .	» » » »	79.10
3 .	Raab-Oedb. » »	76.80
4 .	Rudolf Silber fl.	98.
4 .	Rud. (Salzkgth.) ℳ	99.70
5 .	Ung. Galizische fl.	—
2.4	Ital. gar. E.-B. Lire	56.15
2.4	» » 500r	56.15
4 .	» Mittelmeer »	93.80
2.4	Livorneser »	60.20
4 .	Toscan. Central »	98.10
5 .	Westsic. v. 1879 »	98.40
5 .	» v. 1880 »	93.50
3½	Jura, Bern, Luz. »	97.
3½	Gotthardbahn Fr.	96.60
3 .	Gr. Russ. E.-B.-Gs. Fr	—
4 .	Russ. Südwest Rbl.	—
4 .	Ryässan-Uralsk. ℳ	98.
5 .	Anatolisch- »	96.55

Zf.	Am. Eisenb.-Bond's.	
*4 .	Atlant. & Pac. 1937	—
4 .	Brunsw. & W. 1938	78.
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	103.20
5 .	Calif. u. Oreg. L. M.	115.35
6 .	do. (JoaqVall) 1900	104.
4 .	Chic. Burl. Nbr. 1927	109.10
5 .	» Milw-St. Paul 1910	—
5 .	» » » » 1921	118.40
4 .	» » » » 1989	—
4 .	Chic. Rock. Isl. 1888	—
4½	Denv. & Rio Gr. 1935	107.20
4 .	» » » » 1936	97.75
5 .	Georgia Centr. 1937	93.80
4 .	Illinois Centr. 1953	102.
6 .	Louisv. & Nsh. 1921	126.60
3 .	» » » 1980	67.50
6 .	North Pac. I. M. 1921	—
4 .	do. Prior. L. 1997	101.70
3 .	do. Gen. » 2047	65.15
5 .	Oreg.-Cal. I. M. 1927	101.50
4 .	Oreg. Rw.-Nav. 1946	—
6 .	Missouri Cons. 1920	115.60
6 .	South. Pc Cal. 1905/6	107.80
5 .	Wst. N.-Y.-Pb. 1937	116.85
3 .	» » Gen. M. & C.	69.85

Zf.	Pfandbriefe.	
4 .	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.10
3½	» » » »	94.60
4 .	Nürnb. » Pfdbr. »	100.
3½	» » » »	94.50
4 .	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.60
3½	» » » »	94.70
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4 .	Pfd. Hyp. S. XIV. »	100.
4 .	» » » XVI. »	102.
3½	» » » XII. »	94.50
3½	» » » XV. »	95.45
4 .	Ldw. Crdbk. Pfd. »	98.95
4 .	Hyp.-Bk. i. Hb. »	99.75
3½	» » »	93.50
3½	» » »	93.50
3½	Meining. Hyp-B. »	93.90
4 .	» H.-B. unk. 1900	100.
3½	» » » ℳ	93.
3½	Mitld. Bodc. Crdt »	95.
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	98.40
3½	» Lit. M N »	99.
3½	» » P »	99.80
3 .	» » O »	94.
4 .	Pfälz. H.-B. v. 86 »	100.50
3½	» » »	94.30
4 .	Pomm. H.-A.-B. »	99.75
3½	Pommer. A.-B. »	93.
3½	Pr. C.-B.-Pf. 86 u. 89	92.50
3½	» 94 unk. b. 1900 ℳ	92.50
3½	» 96 » » 1906 »	94.40
4 .	» 90 » » 1900 »	99.60
4 .	Pr. 99 unverlsb. ℳ	101.50
3½	» C.-Obl. 87u. 91 »	93.50
3½	» » 96 unk. 1906 »	95.60
3 .	Pr. H.-B.-B. 8-12 »	103.
4 .	» » » 15-18 »	100.30
4 .	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.50
3½	» » » »	93.20
4 .	Südd. B.-Cd. Mnch. »	100.10
3½	» » » »	94.60
4 .	Schwed. R-H.-B. ℳ	100.65
3½	» » » »	90.

Zf.	Ansichtssachen. Verzinsl. in Prozenten.	
4 .	Bad. Präm. Th. 100	141.
4 .	Bayer. » » 100	—
5 .	Don. Regul. S. fl. 100	129.50
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	118.45
3½	» » II. » 100	108.70
3½	Köln-Mind. Th. 100	137.
3 .	Madrider Fr. 100	39.
4 .	Mein. Pr-Pf. Th. 100	136.90
3,2	Oest. v. 1854 S. fl. 250	176.
4 .	» » 1860 » 500	140.60
3 .	Oldenburger Th. 40	—
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	103.75
—	Türk. Fr 400 (I. C. 76)	117.80

Zf.	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.10
—	Augsburger » 7	25.
—	Braunschw. Th. 20	129.
—	Finländische Th. 10	64.25
—	Freiburger Fr. 15	24.90
—	Genua Lc. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	46.
—	» » 10	12.65
—	Meininger fl. 7	24.45
—	Neuchâteler Fr. 10	26.
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	334.50
—	» Credit » 58 » 100	338.50
—	Pappenheimer fl. 7	23.45
—	Ung. Staats fl. 100	294.
—	Venetianer Lc. 30	23.45

Wechsel, kurze Sicht.

Amsterdam	169.65
Antwerpen-Brüssel	80.92
Italien	76.02
London	20.42
Paris	81.05
Schweizer Bankplätze	80.80
Wien	169.25

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.18
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.63
Engl. Sovereigns	20.41
Russ. Banknoten	216.50
Amerik.	4.17
Französ. »	81.05
Oesterr. »	169.20

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Grosser und vollständiger Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des seitherigen Ladens

14. Marktstrasse 14.

Zu fabelhaft billigen Preisen kommt unser reichhaltiges Waarenlager zum Ausverkauf, bestehend in:

Kleiderstoffe, schwarz und farbig, in allen Qualitäten und grösster Auswahl,

Weisswaaren, als: Betttuchleinen, Tischtücher, Handtücher, Servietten, Elsässer Crettonne, Madapolam etc. für Leib- und Bettwäsche, Gardinen am Stück und abgepasst,

Bettwaaren, als: Bettzeuge, Barchent, Matratzendrelle, Bettfedern und Daunen, Satin Augusta, Damaste etc.,

Baumwollwaaren, als: Hemden-, Jacken- und Rock-Bieber, Bett-Coltern, Schürzenstoffe, Flanelibetttücher, Blaudruck etc.

Fertige Herren- und Damen-Hemden, Schürzen, Unterröcke, Tisch- und Bettdecken, sowie alle **Manufacturwaaren, Tuche und Buckskin**

ohne Rücksicht auf Kostenpreis zu jedem annehmbaren Gebot.

Es sollte **Niemand** versäumen, diese **selten günstige Gelegenheit** zu benützen, um **gute Waare für wenig Geld** für den momentanen Gebrauch, für Braut-Ausstattungen, sowie

für praktische und billige Weihnachts-Geschenke

einzukaufen. 14661

Guggenheim & Marx,

Marktstrasse 14.

Der Laden ist per 1. Januar 1900 zu vermiethen.

Wegen Geschäfts-Uebergabe

am 1. Januar 1900

beginnt zur Erleichterung der Inventur mein diesjähriger

Weihnachts-

Ausverkauf

bereits am 23. Oktober.

Derselbe bietet eine **aussergewöhnliche Gelegenheit** zum Einkauf **wirklich guter und passender** Weihnachts-Geschenke. Ganz besonders erlaube mir auf eine grosse Auswahl bester

Haushaltungs-Gegenstände — Hotel-Wäsche

Ausstattungs-Artikel — fertiger Herren- u. Damen-Wäsche

aufmerksam zu machen.

Bedeutend herabgesetzte Preise.

J. M. Baum,

Leinenfabrik und Ausstattungs-Geschäft,

Ecke Kirchgasse-Friedrichstrasse.

14401

Tuche

Buckskin, Kammgarn, Cheviot,

von den billigsten bis zu den elegantesten **Neuheiten der Saison** für **Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen, Paletots etc.** empfiehlt ganz besonders preiswerth 12843

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

× **Tischkarten** × reichhaltigste Auswahl bei **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

15005

Restaurant „Deutscher Hof".

Süsser Apfelmost. 13674

Nicol. Kölsch,

Kgl. Hoflieferant,

Friedrichstrasse 36. Friedrichstrasse 36.

Grosses Lager in Petrolgas-Oefen.

Neueste vervollkommnete Modelle.
Vollständig geruchlos bei grösster Heizkraft.

Gasheizöfen, Gaskochherde, Kohlenheizöfen, Kohlenherde.

Grosses Lager in Irischen Oefen.

Ausführung von Centralheizungen jeden Systems.

14586

Die neueste u. vollkommenste Errungenschaft auf dem Gebiete der Ernährungskunde ist das

PLASMON

(Siebold's Milcheiweiss)

welches höchsten Nährwert, leichteste Verdaulichkeit, bequemste Verwendungsart mit billigem Preise vereinigt. Als reines, lösliches, geschmack- und geruchfreies Eiweiss kann das Plasmon jeder Speise zugesetzt werden, ohne deren Geschmack zu beeinträchtigen. Es bildet daher ein ideales Nähr- und Kräftigungsmittel für Kranke, Reconvalescenten, blutarme und schwächliche Personen jeden Alters etc.

PLASMON Schutzmarke

Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.

Berlin W., Köthener Strasse 11.

Neue italienische Litteratur.

(Cyklus von zwölf Vorträgen, allwöchentlich zwei.)

Die Vorträge finden in dieser Woche **Mittwoch** und **Samstag, Abends 8 Uhr,** im **Wahlsaale des Rathhauses** statt.

Abonnements zu 10 Mk. u. Abendkarten zu 1,50 Mk. in der Buchhdlg. von **Heinrich Lützenkirchen,** Bärenstr. 4, u. Abends an der Kasse. 14793

H. Búzello-Stürmer.

Kartoffeln für den Winterbedarf,

Schnerflocken und Englische, zu haben bei 14579

L. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Etageren 5 Mk. p. Stück, **Handtuchhalter** 3 Mk., **Bauerntische** 7 Mk., **Kleiderständer** 12 Mk., **Servirtische, Portièrenstangen** 2c. 2c. empfiehlt zu billigsten Preisen **Georg Zollinger,** Schwalbacherstr. 26. 15419

Möbel-Lager.

Neue und gebr. Möbel

stets auf Lager zu billigen Preisen.

Ferd. Müller,

Langgasse 9. Langgasse 9.

Zwei prachtv. Stahlstichbilder, 1 Spiegel, 6 Speisestühle und Nachtstände hald. bill. zu vk. **Röderstr. 5, 1 r.** 13998

Weihnachts-Geschenke.

Ausverkauf von **Kunstgegenständen** in den **Kunstsälen** aus dem **Concurs Beiters & Cie.,** Luisenstraße 9. Bronzen, Porzellan, Terrocotta, Lederjachen 2c. **erheblich unterm Einkaufspreis.** 14644

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 521. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 7. November. 47. Jahrgang. 1899.

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Hassende Liebe.

Roman von Daniel Lesueur.

Er schützte vor, daß er Augenschmerzen habe, daß das viele Licht ihn ermüde. In Sabine regte sich sofort Mißtrauen — nicht über diesen unmerklichen Vorfall, sondern über die plötzlich veränderte Laune Herrn von Villenoises. Er war nämlich in sehr fröhlicher Stimmung in die Vorstellung gekommen und hatte noch soeben wie toll gelacht, als Coquelin in „Les Précieuses" in seiner unbezahlbaren Art „Diebe, Diebe!" schrie.

Jetzt hingegen, obwohl eine in Paris beliebte Divette auf diesen feierlichen Brettern Couplets sang, die in der „Schwarzen Katze" zur Welt gekommen waren, lächelte Vincent nicht einmal mehr. Auf seinem der Sängerin zugewandten Gesichte spiegelten sich weder die unerwarteten Wirkungen ihrer Mimik, noch die ihrer zweideutigen Betonung. Seine Miene blieb starr und von Zeit zu Zeit wandten sich seine Pupillen, unwiderstehlich angezogen, nach einer Richtung, die Sabine noch nicht feststellen konnte, um dann wieder mit einer Art bewußten Zusammenschreckens ihren leeren Blick auf die Frau zu richten, die ganz allein inmitten der Bühne ihre Grimassen schnitt.

„Nun, ich freue mich, daß ich diesen berühmten Star gehört habe", sagte Frau Marsan plötzlich. „Aber ich kann die Vernarrtheit des Publikums nicht begreifen. Mich regt diese Person auf; und Sie?"

Herr von Villenoise zuckte die Achseln.

„Ich glaubte, daß Sie sie bewundern", fuhr Sabine fort. „Sie haben mir ja nach jenem Abend bei der Marquise von Venage mit solcher Begeisterung von ihr erzählt."

Vincent stieß statt der Antwort einen gleichgültigen Laut aus.

„Vielleicht", fuhr Sabine langsam fort, ohne die Augen von dem Gesichte ihres Freundes abzuwenden, „vielleicht hat sie heute diese „Klage über den zerbrochenen Krug", der Ihnen bei der Marquise solchen Eindruck gemacht hat, weniger gut gesungen?"

„Das ist möglich. — Ja, allerdings, ich habe einen Unterschied bemerkt", antwortete Vincent, der aus dem Verhöre, dem sie ihn unterwarf, eine Absicht herausfühlte und nun beweisen wollte, wie aufmerksam er sei.

Ein Schauer lief durch die Adern Sabinens. Die Sängerin hatte an diesem Abend die „Klage über den zerbrochenen Krug" gar nicht gesungen — Vincent hatte also nichts gehört, er ließ sich gänzlich von einem anderen Gedanken gefangen nehmen und verheimlichte diesen Gedanken. Worin bestand er? Woran dachte der junge Mann? Woran konnte er denken, wenn nicht an eine Frau?

Alle Eifersucht, aller Zorn, alle Unruhe, die Sabine gewöhnlich waren, schlugen mit einem Male ihre Krallen in ihr Herz. Dieser nichtige Umstand genügte, um ihre Empfindlichkeit zu reizen. Trotz der Ruhe, zu der sie sich gewaltsam zwang, schrie es in ihr gleichsam voll schmerzlicher Wuth auf. Wie, gerade an diesem Abende, in dem Augenblick, wo sie sich zufällig ohne Hintergedanken unterhielt, wo sie sich offen einem Vergnügen hingab, das sie mit dem theilte, ohne den es für sie kein Vergnügen gab? Sie hatte sich den ganzen Tag darauf gefreut und Nachmittags sogar vor ihrer Staffelei geträllert. Sie war der Meinung gewesen, daß sie nun die Früchte der Unterwürfigkeit genieße, die sie in jüngster Zeit gegen ihn an den Tag gelegt; denn nun hatte sie bereits seit einer Woche nichts gethan, was ihm mißfallen konnte, und trotzdem alle Bewegungen und alle Worte des jungen Mannes, die sich nicht auf ihre Liebe bezogen, ihr einen seltsamen Schmerz bereiteten, hatte sie ihn handeln und reden lassen, ohne den Versuch zu machen, ihn in etwas zu beschränken.

Der Lohn dieser Anstrengungen war nicht ausgeblieben und ihre verstörte Seele wiegte sich ein wenig in Ruhe. Noch vorhin in dem Wagen, der sie ins Theater führte, glaubte sie, während sie sich an Vincent schmiegte, zu fühlen, daß er ihr mehr denn je gehörte. Die Jugend, die Heiterkeit erwachten in ihr wieder, die Atmosphäre des Theaters, die sie in letzter Zeit so selten eingeathmet, fügte ihrem tiefen Frieden etwas wie einen leichten Rausch hinzu, und gleich bei den ersten Scenen der Vorstellung hatte sie wie ein Kind gelacht.

Jetzt war Alles aus. Ein Nadelstich genügte, um die glänzende Blase ihres Glückes platzen zu lassen. Die selige Stimmung, die ohne bestimmte Ursache ihr Herz erhob, in die Wolken trug, sank mit einem Male zu Boden, ohne daß vielleicht ein triftiger Grund dafür existirt hätte. Das arme, leidenschaftliche Herz Sabinens war aber einmal so beschaffen, von den Höhen der Freude stürzte es plötzlich in den Abgrund der Verzweiflung hinab.

Dennoch zügelte die junge Frau den Impuls, der sie antrieb, Vincent der Zerstreuung und Verstellung zu überführen und eine unverzügliche Erklärung von ihm zu verlangen. Sie gab gewöhnlich diesem innerlichen Ungestüm nach, denn es riß sie aus einem fast unerträglichen Zustand und lenkte durch Lärm und Thätigkeit ihre Gedanken von dem allzu peinlichen Bilde ab. Die letzten Gespräche hatten jedoch eine so üble Wendung für sie genommen, indem sie zu demüthigenden Zugeständnissen ihrerseits und zu einem sichtlichen Erkalten Vincents führten, daß sie alle ihre Kraft zusammenraffte, um sich weniger gefährliche Mittel auszudenken. Sie ließ sich daher stillschweigend von der Angst verzehren und begnügte sich damit, Herrn von Villenoise zu beobachten.

Auf der Bühne gegenüber der Loge, wo sich in diesen zwei Menschenherzen, hinter diesen beiden stummen Physiognomieen ein Doppeldrama abspielte, nahm die Vorstellung ihren Fortgang. Man spielte jetzt eine Scene aus „Ernani". Der Schauspieler, der an diesem Abend seine Abschiedsvorstellung gab, begann den langen Monolog des Don Carlos vor dem Grabe Karls des Großen. Nach den Mätzchen der gefeierten Chansonnettensängerin hörte man jetzt eine Grabesstimme rufen:

„O, großer Karl, Verzeihung. — Ernste Worte
Nur ziemen sich in diesen Hallen".

Sabine fächelte sich mit einem großen schwarzen Federfächer.

Vincent rührte sich nicht mehr; er hatte eine Stellung gefunden, die ihm erlaubte, Alice anzuschauen, ohne das Gesicht von der Bühne abzuwenden. Trotzdem wagte er nicht, sich diesen glücklichen Umstand zu Nutze zu machen, denn er fühlte im Dunkeln, wie die feurigen Augen Sabinens sich häufig auf seine Stirn und seine Lider richteten. Zuletzt konnte er es nicht mehr aushalten und legte die Hand über die Augen. Sabine sah sehr wohl, daß er etwas durch seine unmerklich auseinandergespreizten Finger betrachte, aber dieses Hinderniß, das die Blicke des jungen Mannes nicht aufhielt, verdarg deren Richtung.

Da jedoch eine Frau, selbst wenn sie sich noch so wenig zu beherrschen vermag, dem mißtrauischesten aller Männer an Schlauheit überlegen ist, so ging die Vorstellung nicht zu Ende, ohne daß Sabine den Gegenstand entdeckt hätte, der Vincents Gedanke so fesselte. Zu diesem Behufe erkünstelte sie ein solches Interesse für das, was auf der Bühne vorging, daß der junge Mann sich irreführen ließ. Er vergaß sich einige Sekunden in einer leidenschaftlichen, verzückten Betrachtung und der Ausdruck seiner Augen verrieth noch etwas Ernsteres, als Bewunderung. Sabine war darüber entsetzt, ihr Herz krampfte sich zusammen und mit einem Gefühle, als falle und breche Alles um sie zusammen, erhob sie den Blick zum Balkon.

Im ersten Range sah sie an der Seite eines alten Herrn von militärischer Haltung ein junges Mädchen sitzen. Seltsamerweise wendete sich ihre Aufmerksamkeit sofort hauptsächlich dem Ersteren zu und der weiße Schnurrbart, die Rosette im Knopfloch, die etwas steife und starre Haltung erweckten in dem Gehirne Sabinens sofort die drei Silben des Wortes „General". Dann beschworen diese drei Silben ihrerseits wie durch das Spiel eines Mechanismus einen Namen herauf, den sie im Verlaufe gewisser unruhiger Scenen der letzten Tage zumeist begleitet hatten und im Geiste sprach sie ihn aus: „Méricourt". Ehe sie Alice noch recht betrachtet hatte, stand ihre Identität bei ihr fest und ahnte sie in ihr eine Nebenbuhlerin. Das Leben ist voll von diesen Vorahnungen und Verhängnissen.

Welche Frau vermöchte das Gefühl schmerzlichen Hasses zu tadeln, mit dem Sabine Alice betrachtete?

Gleich beim ersten Blicke ging ihr, der Künstlerin, das Verständniß für den unbeschreiblichen Reiz auf, der von diesem jungen Gesichte ausging. Sie sah ein, daß Fräulein Méricourt etwas Anziehenderes besaß, als Schönheit. Es war dies jene wunderbare Frische der Haut und jene anbetungswürdige, von der ganzen Persönlichkeit ausgehende Sanftmuth, die Herrn von Villenoise verführte, noch ehe er sie analysiren konnte. In der Art, mit der dieses junge Mädchen zuhörte, ihren Fächer bewegte oder sich lächelnd zu ihrem Vater umdrehte, lag eine unbeschreibliche Anmuth und diese Anmuth schien ebenso moralisch als materiell zu sein, denn sie lag mehr im Ausdruck, als in einer Linie oder in einer Geberde. Wenn man sie ansah, empfand man das, was man beim Anblick gewisser Blumen oder gewisser Vögel empfindet: ihre Schönheit ist so süß, daß die Rührung, die unser Herz ergreift, größer ist, als die Augenweide.

Ach, Sabine fühlte wohl, welche unbewußte Macht in den geringsten Bewegungen dieses einfachen, entzückenden Kindes lag, und der Gedanke, daß diese Kleine noch nicht zwanzig Jahre alt war, während sie selbst neben ihr wie eine alte Frau aussehen würde, ließ zwei Feuerthränen unter ihren Lidern hervorschießen.

(Fortsetzung folgt.)

Meine **Putz-Abtheilung** bietet in Neuheiten eine grossartige Auswahl und steht die Besichtigung meiner Ausstellung Jedermann **frei.**

Original-Modellhüte und garnirte Hüte im Preise von **3** Mk. bis 25 Mk.

Wiener Hüte, garnirt, im Preise von **3** Mk. bis **10** Mk.

Matelotshüte aus Wollfilz, fertig garnirt, Stück **1.45** Mk.

Ungarnirte Matelots-, Amazonen-, Boleros-, Capeline- und andere neue Filzformen das Stück **75** Pf., 1.35, 1.75, 2.15 bis 4.— Mk.

Ein Posten
ungarnirter Damen-Filzhüte
in verschied. Façons und Farben, zum Aussuchen,
Stück 50 Pf.

Aechte Straussfedern, Fantasiefedern, Bänder, Sammete, Taffet, Blumen, Schleier und alle sonstigen Zuthaten zum Putz.

Reizende Neuheiten in Baby- und Kinderhüten.

Teller-Mützen Stück von **25** Pfg. an bis 4 Mk.

Als besonders vortheilhaft empfehle ich eine

Tuchmütze	Velour-Stoffmütze	Krimmermütze
8-theilig, mit schöner Tressen-Verzierung u. seid. Ponpon St. 1 Mk.	engl. Genre in schönen Farben Stück 1.50 Mk.	prima, mit schöner Tressenverzierung und seid. Ponpon Stück 1.75 Mk.

Feder-Boa, schwarz, 1,30 Mtr. lang, Stück **95** Pfg.

Feder-Boas mit Marabouts u. weichen Federn, 1,25 Mtr. lang, weiss, schwarz u. silbergrau Stück **4.75** Mk.

Aechte Strauss-Federboas Stück 6.75, 10.—, 12.50 bis 35 Mk.

Pelz-Kragen, Pelz-Boas
in reicher Auswahl, nur das Neueste.

21. Webergasse, Telephon 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21, Part. u. I. Etage.

14670

Pflanzen-Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 7. November cr., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9½ u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionshofe

3. Adolphstrasse 3

eine grosse Parthie Pflanzen, als:

Rhododendron hybride arboreum, Azalea, Aucuba, Laurus Cerasus, Jlex, Rosen, Coniferen, immergrüne Pflanzen, wunderschöne Decorationspflanzen, Schlingpflanzen, Clematis, Ziersträucher, Pyramiden-, Spalier-, Hoch- u. Halbstamm, Birnen, Pfirsich, Pflaumen, Aprikosen u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 220

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Große Auction.

Heute Dienstag, den 7. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

300 Meter Bieber, in Resten von 1 Meter bis 15 Meter,
300 moderne seidene Cravatten für Stehkragen,
20 Dutzend Herren-Kragen, 4-fach Leinen, No. 38—42,
10 Dutzend Manschetten,
10 Dutzend Batist-Taschentücher,
40 Corsetten No. 52—66,
100 Paar schwarz-wollene Damenstrümpfe,
24 St. Bettkulten,
6 Dutzend weiße Kopfbezüge,
30 Rester Herrenstoffe für Ueberzieher, Anzüge und einzelne Hosen,
diverse Rester Serge und Zanella,
1 schönes Eisbärfell und 1 Teppich.

Sämmtliche Waaren sind nur guter Qualität und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation. F 225

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Bekanntmachung

Heute Dienstag, den 7. Nov. cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale,

47. Friedrichstraße 47,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Ca. 20 Paletots und Mäntel für Herren und Knaben, div. Knaben-Anzüge und Joppen (sämmtlich bessere Qualität), ferner 1 gr. Parthie Futterstoffe, Zanella, Unterjacken, Hemden, Damen- u. Arbeitshosen, blaue Jacken, Kittel, ca. 100 St. Korsetten, Hutsammete, Federn, Blumen, Besatzartikel, Bänder, Spitzen, wollene Tücher, Capuzen, Kinder-Mützen und Jäckchen, Kinder-Kleidchen und Mäntel, Frauen- u. Kinder-Strümpfe, Handschuhe, ca. 200 Flaschen Weiß- und Rothweine und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Prima Hausmacher Wurst tägl. frisch **Bleichstraße 12.** 14792

Mitbürger!

Die Ergänzungs- und Ersatzwahlen zur Stadtverordneten-Versammlung finden in diesem Jahre vom 6. bis 16. November statt.

Wir sind mit der Freisinnigen Volkspartei und der Freisinnigen Vereinigung übereingekommen, zu diesen Wahlen nachfolgende **gemeinsame Candidatenliste** aufzustellen; dieselbe enthält die Namen von Männern, welche schon unserer städtischen Verwaltung angehört und sich bewährt haben. Die neu aufgestellten Candidaten werden ebenfalls in gleichem Sinne und mit gleichem Eifer für das Wohlergehen unserer Stadt mitwirken.

Zum ersten Male hat die Sozialdemokratie eigene Candidaten aufgestellt, und deshalb fordern wir unsere Parteigenossen dringend auf, zur Wahl zu kommen und ihre Stimmen für unsere Candidatenliste abzugeben.

Unsere Candidaten sind folgende:

III. Wahl-Abtheilung.

Neuwahl.

Dr. jur. Alexander Alberti, Rechtsanwalt.
Christian Dormann, Maurermeister.
Anton Güth, Professor.
Wilhelm Löw, Schreinermeister.
Louis Wintermayer, Reichs- und Landtags-Abgeordneter.

Ersatzwahl
(bis Ende 1901).

Hermann Steitz, Handelsgärtner.

(bis Ende 1903)

Wilhelm Kraft, Landwirth.

II. Wahl-Abtheilung.

Neuwahl.

Simon Hess, Kaufmann.
Dr. med. Carl Heymann, Sanitätsrath.
Dr. Hermann Kurtz, Apotheker.
Martin Willet, Architect.
Wilhelm Neuendorff, Badhausbesitzer.
Dr. med. Gustav Schellenberg.

Ersatzwahl
(bis Ende 1901).

Dr. med. Carl Meurer.

I. Wahl-Abtheilung.

Neuwahl.

Wilhelm Flindt, Canzleirath a. D.
Dr. jur. Adolf Hehner, Rechtsanwalt.
Nicolaus Henzel, Civil-Ingenieur.
Dr. jur. Fritz Scholz, Rechtsanwalt.
Wilhelm Arntz, Rentner.

Ersatzwahl
(bis Ende 1903).

Fritz Bergmann, Verlagsbuchhändler.
Dr. med. Friedrich Cuntz.

Für den Vorstand des Nationalliberalen Wahlvereins:

Bartling, Stadtrath. **Büdingen,** Hotelbesitzer. **Bojanowski,** Rechtsanwalt. **Bechtold, Rud.,** Buchdruckereibes. **Dreyer, Dr.,** Rentner. **Euler,** Architect. **Freusberg,** Consul. **Fresenius,** Professor Dr., **Heinrich. Fresenius,** Professor Dr., **Wilhelm. Grünthaler,** Bildhauer. **Guttmann,** Rechtsanwalt. **Heide, J.,** Ziegeleibesitzer. **Haeffner, H.,** Hotelbesitzer. **Kaiser, Carl,** Rentier. **Kaufmann, Wilhelm,** Architect. **Kalle,** Professor und Stadtrath. **Kaiser, Dr.,** Schuldirector. **Kreckel,** Landesrath. **Koch-Filius,** Rentner. **Kullmann,** Rechtsanwalt. **Krahwinkel, H.,** Rentner. **Künkler, Dr. Klett,** Kapitän-Leutnant. **Lang,** Architect. **Remkes,** Rentner. **Rühl, G.,** Rentner. **Ritter, Carl,** Buchdruckereibesitzer. **Siebert, Fr.,** Rechtsanwalt. **Schnegelberger,** Buchdruckereibes. **Stuber, Jakob,** Weinhändler. **Peters, Carl,** Rentner. F 401

Vor dem Wahllokal im Rathhaus werden unsere grünen Stimmzettel auch noch vertheilt.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 7. d. M., Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Hause

23. Kirchgasse 23, Part.,

das gut erhaltene **Mobiliar und Hausgeräthe,** als:

6 complete **Betten,** theils hochhäuptig, ein- u. zweithürige **polirte** u. lackirte **Kleiderschränke,** eine **Kameltaschen-Garnitur,** einzelne **Sophas** in Kameltaschen, Plüsch und Rips, Bertscow, Bücherschrank, Waschkommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmorplatten, Schreibtisch, Nähtisch, ovale, viereckige und Antoinettentische, Consolschränkchen, Pfeilerspiegel, sowie alle Arten Spiegel mit und ohne Trümeaux, Kommoden, 1 Büfettschrank, Handtuchhalter, Kleederständer, Chaiselongue, Polstersessel, Etagère, Servirtisch, Oel- u. Stahlstichbilder, ein hocheleganter **Speiseservice,** Deckbetten u. Kissen, Teppiche, Regulator, Speise- u. andere Stühle, ein hocheleganter, fast noch neuer **Biber-Pelzmantel,** Weißzeug, Gardinen, Glas, Krystall, Porzellan, sowie die vollständige Küchen-Einrichtung, als: Küchenschrank, Tisch und Stühle, Küchen- und Hausgeräthe und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator.
Hellmundstraße 29, Part.

Omnibus-Verbindung

Wiesbaden—Sonnenberg.

Wiesbaden ab 10, 12¹⁰, 2³⁰, 4, 5³⁰, 7, 8³⁰, 10 Uhr.
Sonnenberg ab 9³⁰, 11³⁰, 2, 3³⁰, 5, 6³⁰, 8, 9³⁰ Uhr.

An Sonntag Nachmittagen von 3 Uhr ab stündlicher Verkehr. 14976

Mild und sehr preiswürdig
sind meine 14981

Deli-Cigarren No. 1 à Mk. 7.— } pro 100 Stück.
do. No. 2 à Mk. 6.— }

Telephon 830. **A. F. Knefeli,** Langgasse 45.

Prima Hammelfleisch à Pfd. 50 Pf. **Röderstr. 7.**

(K. a. 1782 g.) F 151

Kochäpfel
zu 8, 10 und 12 Pf. pfundweise abzugeben Adolphstraße 1. 14978

Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — Grosse Ausstellungsräume. — Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse. **Joseph Wolf,** 48. Friedrichstr. 48, nahe Schwalbacherstrasse. 14655

Theater-Variété zum Bürgersaal,

40. Emserstrasse 40.
Täglich:
Grosse Specialitäten-Vorstellung
des neu engagirten Künstler-Personals,
non plus ultra.

Verein für Feuerbestattung.

General-Versammlung

Mittwoch, den 15. November 1899, 8½ Uhr Abends,
im kleinen Saale der
Loge Plato, Friedrichstraße 27.

Tagesordnung:

1) Jahresbericht.
2) Rechenschaftsbericht und Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3) Statutenänderung nach dem **neuen bürgerl. Gesetzbuche.**
Ref.: Herr Rechtsanwalt **Kullmann.**
4) Neuwahl des Vorstandes. F 368
5) Verschiedene Vereinsangelegenheiten, u. A.: Neues Columbarium, Offenbacher Crematorium ꝛc. ꝛc.

Zu recht zahlreicher Betheiligung der Mitglieder **und Anhänger der Feuerbestattung** ladet hierzu ein

Der Vorstand.

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer ꝛc. anstatt als theueres Uebergepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Eilgutdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem versendenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Spediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannten Speditionsfirma L. Rettenmayer, gegründet 1842, Büreau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Liste sämmtlicher Verbandsvertretungen wird ebendaselbst gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 13496

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:

August Engel, Taunusstr. 4/8 (Abth. Cigarren),	F. Klitz, Rheinstraße 79,
W. H. Birk, Adelheidstraße,	Theod. Hendrich, Dambachthal 1,
F. Groll, Goethestraße 13,	Gg. Heinzmann, Schwalbacherstraße 29,
F. Bernstein's Wellritz-Drog.,	

welche telefonisch mit dem Hauptbüreau Rheinstr. 21 verkehren.

Die Zoll-Abfertigung von Packeten, Gütern und Reiseeffecten

an den Zollämtern und das Transportiren derselben nach Hause ist im Allgemeinen eine Arbeit, die nicht zu den angenehmsten der Güter ꝛc. Empfangenden gehört, denn sie sind mit mancherlei Manipulationen und Lauferei verbunden und an starkbeschäftigten Tagen gehört das Warten in den zugigen Hallen oder den im Winter meist überheizten Amtsstuben auch nicht gerade zum Vergnügen. Trotzdem nicht unterziehen sich noch Viele dieser Unbequemlichkeiten, weil sie wissen, daß sie gegen wenige Groschen der ganzen Mühe enthoben sind, wenn sie einfach die zollamtliche Behandlung und Ablieferung der vom Ausland eingetroffenen Sachen der amtlichen Güterbestätterei der Kgl. Pr. Staatsbahn (L. Rettenmayer, Büreau Rheinstraße 21, Part.) übergeben. Diese hat einen speciellen Zollabfertigungsdienst eingerichtet, der prompt, gewissenhaft und gegen feste mäßige Taxen arbeitet, welche kaum im Verhältniß zur aufzuwendenden Mühe stehen und nur durch die Masse der Abfertigungen ihre Erklärung finden.

Ein Postpacket z. B. kostet bis 5 Kilo nur 20 Pf. Abfertigungsgebühr und wird gegen das Eilgutbestellgeld per Eilfuhre ins Haus geliefert. Fracht- und Eilgüter zahlen ähnliche Sätze. Zur Abfertigung genügt die Einsendung der Postbegleitadresse oder des Bahnavis. Alle bis 8 Uhr Vorm. eingehenden Adressen werden am selben Vormittag, alle bis 2 Uhr Nachm. eingehenden Adressen doch am selben Nachmittag bestellt, Fracht- und Eilgüter desgleichen, sodaß man sich kaum eine schnellere und billigere Besorgung denken kann und es gewiß nicht mehr verlohnt, sich den Unannehmlichkeiten einer Zollabfertigung persönlich zu unterwerfen. Das Büreau der Güterbestätterei der Kgl. Pr. Staatsbahn, L. Rettenmayer, 21 Rheinstraße, ist ununterbrochen den ganzen Tag geöffnet. 14444

Wohlfahrts- u. Freiburger

Geldloose à 3.30 und 3 Mk. empfiehlt 14907
de Fallois, General-Depôt, Langgasse 10.

Weihnachts-Geschenk!

Portraits

nach **Photographie** oder nach dem **Leben** bis zur Lebensgrösse,
gezeichnet oder gemalt.
Ausführung künstlerisch; vollkommene Aehnlichkeit garantirt!
E. Bovensiepen, Moritzstr. 60, I,
Portrait-Maler,
ausgebildet auf Königl. Kunst-Akademien Berlin, München, Düsseldorf.

Wein-Etiquetten

vorräthig. 4303
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse.

So lange der Vorrath reicht, offeriren wir

Ansichtskarten

mit Ans. verschied. Städte (keine Wiesbadener darunter) u. hübschen Genrekarten: 100 St. 1 Mark, 50 St. 75 Pf., 25 St. 50 Pf.
Leo Braun & Co., Rheinstraße 15.

Straßburger Loose à 1 Mk.,

11 St. 10 Mk. Ziehung sicher 11. November. 14910
Haupt-Depot **de Fallois, 10, Langgasse 10.**

Atelier für elegante

Damen-Costüme

Luisenstrasse 22, 1. Etage.

Lustig & Assmann

Ladies Tailors.

Feinste engl. Stoffe. Telephon 851. Modell-Ausstellung. 14128

Wegen Umzug

ausserordentlicher Verkauf

mit

20 % Rabatt

auf sämmtliche Waaren mit Ausnahme von Seide und Rollgarn nur gegen Cassa.

Reste zu und unter dem Einkaufspreis.

F. E. Hübotter, Posamentier,
Langgasse 6. 14997

Wilh. Bischof

Laden: Gr. Burgstrasse 4, nahe der Wilhelmstrasse.	**Wiesbaden.**	Fabrik und Laden: Walramstrasse 10.

Eigene Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für
Färberei u. chemische Reinigung
von **Damen- u. Herren-Garderoben, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Strauss- und Schmuckfedern.**
Reinigen von Teppichen und Läufern jeder Grösse etc. 14147
Färben u. Pressen von Plüsch-Sammet und Seiden-Stoffen.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren gesetzlich geschützt.
Radicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegenständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheits- und Todesfällen.
Keine Beschädigung. **Garantie.** Billigste Preise. 2762
Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

(M.-No. 2790a) F 8

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken. Es existirt nichts Aehnliches
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 3 F 175

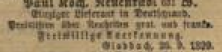
Ein freudiges Ereigniss

pflegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau“.** Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein.** früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu **Berlin** 213, Oranienstr. 65.
Versandthaus hygien. Schutzartikel. F 184

Versäumen Sie nicht
aufkl. Belehrung üb. neueste gesetzl. Erfindung „D.R.P.“ gratis u. franko. Illustr. Buch statt M. 1.50 nur 50 Pf. Verschlossen 20 Pfg. mehr.
R. Oschmann, Konstanz M. 14. (Maga. 4169) F 114

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Dr. Bock's Buch: „Kleine Familie“. 30 Pf. Briefm. eins.
G. Klötzsch. Verlag 96, **Leipzig.**

Fort mit den Warzen!



Mein Warzenstift beizt nicht u. schmerzt nicht, wirkt aber wunderbar, wie aus folgender Anerkennung zu ersehen ist. Zu beziehen pro Stück 60 Pfg., Porto 10 Pfg. von
Paul Koch, Neuenrade i. W.
Einziger Lieferant in Deutschland.
Preislisten über Neuheiten grat. und franko.
Freiwillige Anerkennung.
Gladbach, 26. 9. 1899.
Geehrter Herr Paul Koch!
Ich danke Ihnen recht schön für Ihren wunderbaren Warzenstift. Ich habe eine Warze 21 Jahre gehabt und seitdem ich den Stift gebraucht habe ist die Warze weg.
[illegible] Dom. Dolinschek. 14511

Pfannstiel's Patentschwamm

ist der moderne Toilette-, Bade- und Putzschwamm und sollte nirgends fehlen. Ganz überraschende Erfolge erzielt man bei Pickeln und sonstigen Hautunreinigkeiten durch tägliches Waschen, Baden und Frottiren mit demselben. Zu haben von 30 Pf. bis Mk. 2.— in allen besseren Geschäften. 14051

Berlin, Leipzigerstr. 91
Dr. J. Schanz & Co.
Patente
streng reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Erfindungen. (C 1659) F 175
Rath und Auskunft kostenlos.

Vional-Veilchen,

das beste, edelste und feinste **Odeur,** Mk. 3, 2 u. 1, 3 **Tage nachhaltend. Frz. Kuhn,** Kronenparf., **Nürnberg. Hier bei: L. Schild,** Drog., Langgasse 3. F 182

Schönes Wirthschafts- und Tafelobst zu verkaufen
Biebrich, Villa Wilhelmy, Wiesbadener Allee 20.

Inventur-Ausverkauf.

Nur kurze Zeit! **Enorme Auswahl!**

Glas — Krystall — Porzellan — Majolika.

Figuren, Vasen, Palm- u. Blumentöpfe, Wandteller, Jardinièren, sonstige **Majoliken u. Terracotten,** sowie auf alle **Luxus- u. Fantasie-Gegenstände** in Krystall, Porzellan, Steingut und Metall — **20% Rabatt.**

Decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee-, Mocca- u. Waschservice, Thee-, Kaffee- u. Moccatassen, blau Zwiebelmuster u. Strohmustergeschirre; Ferner in Krystall: **Bowlen, Wein-, Bier- u. Liqueursätze,** Käseglocken, Butterdosen, Honigdosen, Fruchtschalen, Dessertservice u. Krystallteller, **Rheinwein- u. Moselwein-Römer** (ca. 250 Sorten), **compl. Trinkgarnituren,** Bierseidel, Becher etc., sowie alle Steinzeugartikel — **15% Rabatt.**

Auf alle übrigen **Gebrauchs- und Wirthschafts-Artikel für Haus und Küche** etc. etc. — **10% Rabatt.**

Wie bekannt, führe nur die bevorzugtesten Fabrikate und bitte eine verehrl. Kundschaft, von dem überaus vortheilhaften Angebot ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen.

16. Häfnergasse 16. M. Stillger (Inhaber Wilh. Stillger), 16. Häfnergasse 16.

Glas- und Porzellanwaaren-Ausstattungsmagazin für Hotels, Restaurants und jede Privat-Haushaltung.

Versandt prompt nach allen Orten. 14841

Hemden
nach Maass oder Muster

unter Garantie für guten Sitz in erprobten, guten Qualitäten von Mk. 4.— an. 13337

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

Maass'sche antisept. imprägn.

Schutzmarke Phönix D. R. G. M. 11296

Schweissblätter
ohne Gummi

Machen die Ausdünstungen geruchlos, kräuseln nicht und werden nicht steif.
Preis per Paar Mittelgrösse 50 Pf.

Niederlagen:
Posamentier- u. Kurzwaaren-Geschäfte:
Ch. Hemmer, Webergasse 21.
Jos. Holzmann, Gr. Burgstr. 19.
Jos. Poulet, Kirchgasse.
Gust. Gottschalk, Kirchgasse 25. F 51

Ph. Lendle, Möbel- und Tapeziergeschäft,
9. Ellenbogengasse 9, am Markt.

Auf Lager sind folgende Betten und Möbel:

65 Stück Bettstellen in Eisen u. Holz von 14—90.
18 „ Küchenschränke, 2-thür., von 24—58.
22 „ 1- u. 2-thür. Kleider- und Spiegelschränke 22—140.
58 „ Sprungrahmen, Matratzen jeder Art 5—60.
26 „ weiße, lackirte, Auszug- u. achteckige Tische 7—58.

Spiegel, Trümeaufspiegel von 3.50—60, Sophas, Divans, 2- u. 3-Sitz., Garnituren von 40 Mk. ab, Stühle, Federbetten, Kissen (gute Waare), Kommoden 26—60 Mk., Vertikow 35—94, Roßhaar, Seegras, Wolle, Pflanzendaun, Bettfedern.
Complete Brautausstattungen. Zahlungserleichterung.

Wurmbach'sche

Regulier-Oefen

(anerkannt vorzügliches Fabrikat).
Neueste Muster im Renaissance- und Rococostyle, sowohl schwarz, vernickelt, wie in eingebrannten haltbaren Farben.

Die **Wurmbach'schen Regulir-Öfen** zeichnen sich aus durch **kräftigen Bau** bei sorgfältigster Ausführung, geben angenehme gleichmäßige Wärme bis zum Fußboden, **staubfreie Behandlung** durch **patentirten Drehrost,** welcher mit den Fabrikaten oft werthloser Schüttelröste in keiner Beziehung steht.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher gefahrloser Handhabung **stets in Brand gehalten werden,** auch kann die Heizung mit gewöhnlichen Nußkohlen oder ähnlichem Material geschehen.

Alleinverkauf bei
J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Kochherde

eigener Construction, beste Systeme, für **Hotel- u. Privatküchen,** in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: **Emaille, Marmor und Majolika; transportable Waschkessel, Wärmeschränke** 2c. empfehle unter Garantie. 11335

Magnum bonum Speisekartoffeln,
Centner frei Haus Mk. 2.25.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telephon 414.

Eltviller Trauben-Most
per Liter Mk. 1.20, **1893er Winkler** per Flasche Mk. 1.05, bei 14 Flaschen 10 % Rabatt, empfiehlt
Louis Behrens, Langgasse 5.

Restaurant „Goldenes Ross"
Goldgasse 7.
Ausschank des vorzüglichen hellen
Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.
„Aecht Grätzer Bier."
Reine Weine erster Firmen.
Gute Küche. 14751

1899er import. Havana-Cigarren
sind in grosser Auswahl eingetroffen.
Importen früherer Jahrgänge
werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben. 14864
J. C. Roth, Wilhelmstr. 54, Hotel Block.

1/1 und 1/2 Flaschen, von
Cognac H. J. Peters & Cie. Nachf.,
Köln. 4886
empfiehlt zu Original-Preisen
Fr. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9.

Hochfein im Geschmack
„Fleisch-Extract Colonial"
Sparsam im Gebrauch!
zu haben bei:
Chr. Keiper, Webergasse,
Chr. Ritzel Wwe. Kl. Burgstrasse.
F 170

Ca. 50% billiger als gute Naturbutter ist

Bei dem jetzigen hohen Stand der Naturbutterpreise besonders beachtenswerth!!

Vitello Margarine

schmilzt, bräunt, schmeckt, wie beste Naturbutter ohne zu spritzen!
Hergestellt nach patentirtem Verfahren aus feinsten Fetten in Verbindung mit frischem Eigelb und pasteurisirtem Süßrahm.
Neueste Errungenschaft der Lebensmittelfabrikation (Deutsches Reichspatent No. 97657.) — Name geschützt. Ueberall zu haben.
Man verlange ausdrücklich Marke „Vitello" in Originalpackung.
Alleinige Fabrikantin: **Van den Bergh's Marg.-Gesellsch. m. b. H., Cleve.** P 32

Schachtstraße 6, Part., erh. anst. Leute g. Mittagessch. 10333

Ia Aschaffenburger Schwarzstückkalk,
Ia Aschaffenburger Cementkalk in Säcken
(**bedeutend billiger** als bei den anderen Aschaffenburger Kalkwerken) in Waggonladungen zu beziehen durch 14780
H. Morasch, Lehrstr. 14.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20
liefert frei ins Haus 4510
W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: **Ludwig Becker,** Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12, und **Oscar Michaelis,** Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Klostermühle

(Inhaber: **Fr. Ay**).
Den ganzen Winter geöffnet.
Saal, sowie mehrere separate Gesellschaftszimmer.
Täglich frische Waffeln und Kaffee. 14749

Messmer's gerösteter Caffee,
UNVERÄNDERT
feinste Mischungen
per Pfund
Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.— u. Mk. 2.50.

Niederlage
bei Herren
Wilh. Heinr. Birck, Adelheidstrasse 41, P.,
Peter Enders, Michelsberg 32,
D. Fuchs, Saalgasse 2,
Ph. Kissel, Röderstrasse 27,
E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1,
Carl Mertz, Wilhelmstr. 18.
13407

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr beliebten reinen 13017
Trabener Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen.

Gemüse- u. Obst-Conserven
empfiehlt 14437
A. H. Linnenkohl
15. Ellenbogengasse 15.

Rein ausgel. Nierenfett
per Pfund 40 Pf.
empfiehlt 14937
H. Mondel, Ellenbogengasse 6.

Preisselbeeren
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
E. M. Klein, 1. Kleine Burgstrasse 1.
11888

Pr. Rindfleisch 64 Pf., beste Qual. Kalb- u. Hammelfl., sowie Roostb. und Lenden forts. im Ausschnitt
Metzgerei Oranienstraße 4.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 521. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 7. November. 47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen** Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den **Wiesbadener** Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

---

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 2 ist ein Hofgebäude, zu Büreauzwecken oder Werkstätte (mit geräuschlosem Betrieb) geeignet, per 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näheres auf dem Büreau des F 231
Rechtsanwalts **von Eck**, Adolphstraße 14.

Das kleine Landhäuschen Neuberg 9, sehr ruhig gelegen, mit herrlicher Aussicht, bestehend aus 4 Zimmern und reichlichem Zubehör, ist per April 1900, event. auch früher, an eine kleine Familie zu vermiethen. Näh. Langgasse 19. 6711

Ruhbergstraße.

Wegzugs halber wird sofort eines der Landhäuschen frei. Dasselbe hat 6 Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, zwei Keller, Trockenspeicher und ist mit hübschem Gärtchen umschlossen. Aussicht über die Stadt, auf den Neroberg, das Nerothal und die Russische Kapelle. Preiswerth zu vermiethen. Näheres bei 5314
A. Minnig, Ruhbergstraße 12.

Hochfeine Villa Schützenstraße 12 per sofort auf mehrere Jahre zu vermiethen oder zu verkaufen. 6804
Näheres Schützenstraße 12. **Max Hartmann.**

Kleines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2078

Kleine Villa, Nähe des Kurhauses, 8 Zimmer und Zubehör, kleiner Garten, für **3500 Mk.** zu verm. **O. Engel,** Friedrichstraße 35, 2. 6921

Villa sofort oder später zu vermiethen zum Preise von 3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch 5819
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Wiesbaden.

Ein in allererster Geschäfts- und Kurlage neu erbautes, für die Zwecke eines feinen Wein- oder Bierrestaurants eingerichtetes modernes Geschäftshaus ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Wiesbaden, Rheinstr. 43, Baubüreau. F 52

Geschäftslokale etc.

Adelheidstraße 54 ist eine kleine Werkstätte zu vermiethen. 6949
Adolphstraße 5 schöne Souterrain- u. Kellerräume zu ver. 6952

Bärenstraße 2

sind die von dem Confectionsgeschäft **Martin Wiegand** innegehabten **Räume, Laden** und **1. Stock,** per 1. April 1900 anderweitig zu vermiethen. 6958
Berger.

Bahnhofstraße 5 großer heller Laden p. Anf. November zu verm. 6749

Geschäfts-Lokal

Bahnhofstraße 16, 1 Tr., 4 Zimmer, für Büreau oder ruhiges Geschäft geeignet, per gl. zu vermiethen. Näh. Luisenstraße 15, Laden. 6439

Eckladen **Dotzheimerstraße 33** mit Ladenzimmer zu vermiethen. Preis 900 Mark. 5690

Blücherplatz 3 sind 2 Läden mit Ausstellungs- und Lagerräumen für Engros-Geschäfte oder sonstiges billig zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Etage r. 6820

Laden Kl. Burgstraße 5, von Herrn **Denoël** (Strohhut-Fabrik) seit 15 Jahren innegehabt, ca. 80 Qm.-Mtr., nebst Wohnung und Arbeitsräumen auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst oder bei **Aug. Thon,** Rheinstraße 105. 4902

Das Pfand- u. Versteigerungslokal
Dotzheimerstraße 11 ist vom 1. Januar ab anderweitig zu verm. Näh. Vorderh. P. Fr. Beilstein. 6238

Gilenbogengasse 7 zwei Parterre-Räume für Büreau oder Werkstätte zu vermiethen. Näh. No. 3. 6066

Gilenbogengasse 14 ist ein Laden od. das Entresol, zusammen od. auch getrennt, per 1. April zu verm. Das Entresol ist für Büreau sehr geeignet. Näh. Adolphsallee 31, Part. 6770

Eleonorenstraße 3 ist ein Laden mit kl. Wohnung zu vm. 5478

Eleonorenstraße Laden mit Wohnung, für Victualiengeschäft geeignet, z. 1. April zu verm. Näh. No. 8, 1. 6815

Feldstraße 16 schöne helle Werkstätte auf 1. Jan. zu v. 6881

Der von der Firma **J. & F. Suth, Friedrichstraße 8,** innegehabte Laden, Ladenzimmer, Magazin und Keller ist per sofort zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus, 1. Stock. 4601

Ausstellungsräume,
7 Räume, für Weihnachtsartikel, per sofort zu vermiethen im Hause Friedrichstraße 35, Bel-Etage. Näheres Schützenstraße 10. **Max Hartmann.** 6803

Geisbergstr., **Ecke der Kapellenstr.,** ist ein **schöner Laden** mit Wohnung und Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2 St. hoch oder Herrnmühlgasse 7, Part. 4246

Goethestraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Souterrain-Räume, zum Unterstellen von Möbeln u. s. w. geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Schlichterstraße 10, B. 2748

Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. Januar zu vermiethen. 6461

Laden **Goldgasse 17,** für jed. Geschäft geeignet, **sof.** z. verm. Näh. **Museumstraße 1. A. Bark.**

Helenenstraße 15 Laden, für jedes Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu vermiethen. 6330

Helenenstraße 15 Raum für Buchbinder-Werkstatt o. Spengler-Werkstatt zu vermiethen. 6532

Neubau Ecke Hirschgraben und Steingasse ein Laden mit Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. daselbst oder Mauritiusstr. 7 b. **L. Petry.** 3072

Kirchgasse 30 schöner Laden zu vermiethen. 4821

Kleine Kirchgasse 3 ist ein Laden auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Feldstraße 25 bei **Wilh. Schütz,** Wwe. 6930

Ecke Körner- u. Herderstr. 8
ist im Souterrain ein Raum von 45 qm, mit Thorfahrt, als Lagerraum oder Werkstätte auf gleich zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 12, Bel-Etage. 2600

Langgasse 12

Laden mit Entresol-Zimmer per 1. April 1900 zu vermiethen. 6414

Ludwigstraße 2 großer Laden, für Consum-Filialgeschäft passend, auf gleich billig zu verm. Näh. daselbst. 797

Laden in dem Neubau **Luisenstraße 22** zu vermiethen. Näh. daselbst im ersten Obergeschoß bei Herrn **Lustig & Assmann.** 2645

Marktstr. 12 **Entresolräume** mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Der von Herrn **Guggenheim & Marx** innegehabte
Laden Marktstr. 14
ist per 1. Januar anderweitig zu vermiethen. Näh. bei 6868
Peter Quint,
am Markt.

Laden Marktstraße 23
per 1. April 1900 zu vermiethen. Näheres bei 6127
Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Marktstraße 20, Stb. l. P., gr. trock. Souterrain zu vm. 5525

Laden **Mauergasse 17** mit zwei Schaufenstern u. kleiner Wohnung zum Preis von **1050 Mk.** jährlich zu vermiethen. Näheres daselbst. 5078

Mauergasse 21 Laden, 27 □-Mtr. groß, nebst Werkstätte, auf gleich zu vermiethen. 3074

Mauritiusstraße 9, Ecke der Schwalbacherstraße, bei **Minor, Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1900 billigst zu vermiethen. 6440

Michelsberg 22 eine Werkst., auch für Stallung eingerichtet, mit od. ohne Wohn., erstere sof. zu vermiethen. Näh. Bäckerei. 6432

Moritzstraße 4, Gelhaus der Rheinstraße, **großer Laden** zu zu vermiethen. Näh. im 3. Stock. 6954

Moritzstraße 72 kleine Werkstätte sofort zu vermiethen. 6813

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 3076

Niehlstraße 4 Werkstätte mit Feuerger., eventuell mit Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 6932

Römerberg 6 große helle Werkstätte sof. od. später zu vm. 4150

Roonstraße 6 gr. Thorf. u. Hofr., a. mit W., auf 1. Jan. zu v.

Scharnhorststraße 13 Werkstätte oder Lagerraum zu verm. 4898

Schillerplatz 3 Lagerraum im Souterrain auf gleich zu v. 6872

Schützenhofstraße 3,
im Hinterhaus, ebener Erde, geräumiges helles Lokal, 112 Qm.-Mtr., frühere Turnhalle, zum Aufbewahren von Möbeln und anderen Gegenständen zu vermiethen. Näheres Adelheidstraße 63. 5724

Schwalbacherstraße 30 ein heller Parterre-Raum für ein ruhiges Geschäft zu vermiethen. 6575

Seerobenstraße 9 zwei Werkstätten, für jedes Geschäft geeignet, zu vermiethen. 3169

Weißenburgstraße 2 ist eine Werkstätte, für Schreiner, auch als Lagerraum u. s. w. geeignet, zu verm. Näh. daselbst. 3025

Großer Laden
Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Unterräumen, per sofort zu vermiethen. Näheres Baubüreau Wilhelmstraße 15. 5228

Yorkstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend für Installateure, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 520

Ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Frankenstr. 28. 4783

Gr. Werkst. a. gl. o. sp. zu verm. Näh. bei **Carl Gotthardt, Friedrichstraße 45, Hth. 3 r.** 6525

Werkstätte mit Kraftmasch.-Lager und Hofraum, für Mechaniker, Schlosser, Schreiner geeignet, wegen Geschäfts-Aufgabe zu vermiethen. Näheres Helenenstraße 14, Vorderhaus 1 Tr. 6124

Zweistöckiger gedeckter Lagerschuppen mit Thorfahrt und großem Hofraum unter **günstigen Bedingungen** per sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 33, 3. 6652

Restaurant
mit seiner Ausstattung, in bester Stadtlage, sofort zu vermiethen. Näh. Büreau Rheinstraße 30, Part. 6889

Lagerräume, große helle, auch als Arbeitsräume oder als Büreau sehr geeignet, auf sofort zu vermiethen. Näh. Schillerplatz 3. 4890

Große geräumige Werkstätte,
Raum für 5 Hobelbänke, mit überdachtem Hofraum u. großer Thorfahrt, für jedes Geschäft geeignet, per sofort zu verm. Näh. Steingasse 13, 1 rechts. 4840

Für Schreiner.
Große Werkstätte mit 6 Hobelbänken nebst vollständigem Werkzeug zu verm., event. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5919

Bäckerei in guter Lage, neu berger., per 1. Jan. 1899 preisw. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 5682

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60, 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April 1900 zu vermiethen. Zu erfragen Adelheidstraße 60, 1. Et., u. Webergasse 4 bei **Adolph Dams.** 6962

Adelheidstraße 33, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör **Wegzugs halber** sofort oder später zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 6133

Adolphsallee 25, 1. Stock mit 8 Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, 3 Mansarden 2c., auf sofort zu 2200 Mk. zu vermiethen. Näh. Adolphstraße 14, Weinhandlung. 3528

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämmtliches Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 4999

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallauferstraße 2, herrschaftl. Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlage, auf gleich od. später zu vm. Näh. das. Part. 821

Parkstraße 13 herrschaftliche 2. Etage, 8 Zimmer, Badezimmer, Gas, elektr. Licht, Lift, Kohlenaufzug 2c., zum 1. April 1900 zu vermiethen.

Rheinstraße 43 (Südseite) ist die 1. Etage, 8 Zimmer nebst Badezimmer u. allem Zubehör, z. 1. April zu verm. 6766

Webergasse 3, neben dem Nassauer Hof, ist die 2. Etage, 9 Zim. nebst reichlichem Zubehör, ganz od. getheilt per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst im Laden bei **D. Stein.** 6817

Rheinstr. 89, Bel-Et., 8 Z., 2 Balkons, Küche, Speisek., 2 Clos. u. Zub. z. v. N. b. Eigenth. C. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 5655

Rheinstraße 96, Ecke Ringstr.,
Wohnung (3. Etage), 8 Zimmer, Badezimmer u. alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Part. 6334

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, 3. Etage, hochherrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, 3 **Balkons**, Küche, Bad, **Kohlenaufzug** nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. **Marklaff.** 3808

Adolphsallee 32, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. s. w., p. 1. April 1900 zu verm. Einzus. Vorm. v. 11–1 Uhr. 6273

Augustastraße 13, Hochpart.,
herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Speiseaufzug im Souterrain, Bügelzimmer, Mitbenutzung der Waschküche, des Trockenspeichers und Gartens, auf 1. April 1900 zu vermiethen. Näheres Frau **Wilhelm Bunge, Ww.,** Mainzerstraße 66, Parterre. 6771

Bahnhofstraße 20
ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 7 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör baldigst zu vermiethen. Garten vis-à-vis. 6450

Biebricherstr. 21
Hochparterre, 5 Zimmer u. Bad, Niederparterre 3 unterkellerte Zimmer u. Küche, Bügelzimmer etc., zum 1. April zu vermieten. Besichtigung 10–1 und 4–7 Uhr. 6472
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Oranienstraße 96 sind hochelegante herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres im Hause Parterre und Kirchgasse 13, 1 St. hoch. 1617

Kapellenstraße 49
herrschaftl. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gedeckte Loggia, Balkon, sowie reichliches Zubehör, per sofort zu vermiethen. Telephonanschluß, Gartenbenutzung. N. im Hause Part. 5466

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung, **Bel-Etage,** 7 Zimmer, großer Balkon, per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 2055

Nicolasstraße 23, 2 St., 7 Zimmer, eventl. Badezimmer, gr. Balkon und reichliches Zubehör **sogleich oder später.** Näh. Frankfurterstraße 10, Part. 6656

Rheinstraße 65 Wohnung, Bel-Etage, Balkon, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Aufzug 2c., sofort od. später zu vermiethen. Einzusehen zwischen 10–12 und 4–6 Uhr. Näheres im Hause beim Hausverwalter. 4627

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohn., 7 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer u. alles Zubeh., p 1. April od. früher z. vm. N. Part. 6716

Rheinstraße 92 hochherrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, per 1. April zu vm. Näh. Souterrain. 1486

Villa Sonnenbergerstraße 37
elegante Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, mehreren Nebenräumen und reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. April. Näh. daselbst im Gartenhaus, zwischen 11–12 und 4–5 Uhr. 6624

Victoriastraße 47, Villa,
sind 3 herrschaftliche Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad, Balkon, electrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermiethen. Näheres von 10 bis 12 Uhr Vormittags bei **F. Eschenbrenner,** Adolphsallee 31, Hinterhaus. 5980

Wilhelmstraße 52, Neubau,
elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Gas- und electr. Beleuchtung, Centralheizung, Lift, abgeschl. Mansarden-Abtheilung von 3 Räumen mit Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. Baubüreau Wilhelmstraße 15. 5229

Wörthstraße 9, unmittelbar an der Rheinstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, 2 Mansarden, Kohlenaufzug 2c., per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 14, 1. 5928

Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisenschrank, Kohlenaufzug, Badecabinet, Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern im Preise von Mk. 1400 per 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Gerichtsstraße 3, Parterre. 6726

Herrschaftliche Beletage mit 7 Zimmern, Badezimmer etc., 2 ausgebauten Mansardenzimmern, belegen in einer
Zweifamilienvilla
zum 1. April zu vermieten. 6471
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 83, 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Keller, 3 Mansarden, Versetzung halber auf 1. April 1899 zu vermieth. Näh. Oranienstraße 54, Part. 6586

Adelheidstraße 90 herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Keller zu vermiethen. Näheres daselbst oder Bertramstraße 13, Part. 1306

Adelheidstraße 94 ist eine herrschaftliche Wohnung mit 6 Zim., 3 **Balkons,** Küche, Bad, Garderobezimmer nebst Zubehör auf sof. zu vermiethen, auch gleich zu beziehen. Näh. Westendstr. 19, 1. Etage, oder auf dem Wohnungsnachweis **Lion** hier. 6790

An der Ringkirche 10 ist der 3. Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör (Badezimmer), **Wegzugs halber** per 1. April anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst. 6253

Kaiser-Friedrich-Ring 28
Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer und reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. und Bleicherstraße 16. 5527

Kaiser-Friedrich-Ring 94,
nahe der Adolphsallee, sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern und allem Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. **daselbst** und Moritzstraße 12, Bel-Etage. 4371

Kaiser-Friedrich-Ring 92, 3. St., eine Wohnung von 6 Zim., Küche, Bad u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 6695

Moritzstraße 50, 1 St., 6 große Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 6670

Nicolasstraße 23, Part., 6 Zimmer, eventl. Badezimmer, gr. Balkon, Garten, Bleichplatz und reichl. Zubehör **sogleich oder später.** Näh. Frankfurterstraße 10, Part. 6655

Nicolasstraße 26 elegante, neu hergerichtete 1. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Bade-Einrichtung, großer Balkon **nebst Zubehör,** auf **sofort** od. später zu vermiethen. Näh. daselbst Hochpart. 6697

Rheinstr. 74, **2 St.,** 6 große Zimmer, Balkon, Speisek., Küche, 2 Mans., 2 Keller, Aufzug 2c. auf 1. Januar 1900 zu verm. Näh. Part. 6585

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohn., sechs große Zimmer, Küche u. alles Zubehör, per 1. April od. früher zu vm. Näh. Part. 6718

Schützenhofstraße 13 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, Kohlenaufzug, großer Balkon 2c., sofort zu vermiethen. Näh. Schützenhofstraße 15, Part., Vormittags von 11–12 Uhr. 6475

Taunusstraße 53, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet (mit Lift) ist auf 1. April zu verm. Näheres Parterre. 6810

Victoriastraße 33
ist der zweite Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und Zubehör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Parterre. 6412

Wilhelminenstraße 8, vorderes Nerothal, Hochpart.-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Garten, reichliches Zubehör, auf 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 5945

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 96 s. Wohn. von 5 Zimmern, Bad, 3 Balkons auf 1. Januar oder 1. April 1900 zu vermiethen. 6765

Adolphsallee 53, 3, Wohnung v. **5 großen** Zimmern, Badez., sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K., M. und all. Zubehör auf sofort zu vermiethen. 5324

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermiethen. Garten vis-à-vis. 6623

Blücherstraße 9, Part.,
Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Kellern u. Mansarde auf gleich zu vermiethen, event. kann dieselbe auch getheilt abgegeben werden. Näh. Blücherplatz 4, Hochpart. 6354

Dambachthal 12, **Gartenhaus,** ist der erste Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und Warmwasser-Einrichtung, Bade-Einrichtung, 2 Mansarden, 3 Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr. Näh. Dambachthal 12, Vorderh. 1. St. 6894

Delaspeestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 eventl. 6–7 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermiethen. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektr. Licht versehen. Näheres Parterre im Büreau. 2168

Dotzheimerstraße 46 e (Neubau) sind herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 3 Balkons, Kohlenaufzug 2c., mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 3786

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5–6 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermiethen; ebenso eine Parterre-Wohnung auf 1. April. Näh. über 2 St. 6963

Franz-Abtstraße 3 u. 5
sind herrschaftliche Etagen à 5 Zimmer zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 37, P. 4746

Goethestraße 17 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen 1. Etage. 6058

Herderstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Neuzeit entspr., auf sofort zu verm. Näh. Part. oder Jahnstraße 13, Part. 1805

Kaiser-Friedrich-Ring 18
herrschaftl. Wohnungen v. 5 u. 6 Zimmern u. reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage. 6248

Kaiser-Friedrich-Ring 30, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad und sonst. Zubehör, elektr. Licht 2c., Alles der Neuzeit entsprechend, per sofort zu vermiethen. 3221

Kirchgasse 43 5 Zimmer in der 3. Etage sofort zu vermiethen. Näheres Büreau Rheinstraße 30, Part. 6890

Moritzstraße 23 Wohnung, **5 große** Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar, event. früher, zu vermiethen. Näh. Parterre. 6109

Müllerstrasse 2 (Nerothalv.), **Bel-Et.,** **Sonnens.,** fünf Zimmer etc., 2 Balk., Alles d. Neuz. einger., Garten m. freier Lage, p. 1. April 1900 zu vm. Bes. 12–1, 4–5. N. 2 Tr. 5961

Nicolasstraße 22, 2. Etage, 5 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör zum 1. April 1900 zu vermiethen. Näh. Parterre. Einzusehen Vorm. von 11–1 u. Nachm. von ¼4–5 Uhr. 6520

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage von 5 Zimmern und Zubehör vom 1. Nov. ab anderweitig zu vermiethen. 6658

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., 3. Et., 5 Zimmer m. reichlichem Zubehör per sofort oder später, Preis 1000 Mk., zu vermiethen. Näheres Parterre beim Eigenthümer **Neigenfind.** 3708

Rheinstraße 52 Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, großes Badezimmer und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. zwischen 4 u. 6 Uhr Nachmittags Parterre. 3542

Rheinstraße 59 (Südseite) elegante Bel-Etage, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, auf gleich zu vermiethen. Näh. zu erfragen Herrngartenstraße 10. 6429

Rheinstraße 103, Part., 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör zum 1. April für 1000 Mk. zu vermiethen. 6645

Rheinstraße 105, Bel-Et., 5-Zimmer-Wohn. a. 1. April 1900 zu v. 6865

Schwalbacherstr. 29 5 Zimmer, Küche 2c. sof. od. sp. z. v. 6772

Sedanplatz 11 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad mit kalter und warmer Leitung per sofort zu verm. Näh. Sedanplatz 9, 1. 5000

Sonnenbergerstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer, Fremden- und Badezimmer, 2 Balkons nebst Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im 2. Stock Vorm. von 11–1 Uhr. 6905

Neubau Weißenburgstraße 7,
in schöner Lage, angrenzend an Landhausquartier, mit Vor- und Hintergarten, sind herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen, nur eine Wohnung in der Etage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet und reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Näh. bei **W. Dembach,** Weißenburgstraße 1, Part. 5610

Per 1. April 1900 Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. **J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.** 6070

Herrschaftl. Wohnung, 5 Min. vom Kurhaus, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, bis April zu verm. Adresse im Zeitungsverkauf Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 30 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Januar zu verm. Näh. Albrechtstr. 48, Part. 6587

Bismarckring 29, 2, eleg., neu herg. Wohnung v. 4 Zimm. u. reichl. Zub. a. gl. o. sp. a. ruh. Mieth. z. v. Näh. das. P. r. 6590

Blücherplatz 3 sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Etage **rechts.** 6300

Blücherplatz 6 (Neubau) 4- und 3-Zimmer-Wohnung, Bad, Speisekammer, Kohlenaufzug und weiteres Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 3898

Gustav-Adolfstraße 10 vom 1. April ab 1. Etage, 4 Zimmer, 1 Badez., Küche u. Zubehör. 650 Mk. jährlich. 6428

Hellmundstraße 42 zwei schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Alles neu hergerichtet, per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. Laden. 4972

Jahnstraße 32 sehr schöne Wohnung (2. Stock), 4–5 Zimmer mit Zub., **Balkons,** 1. April zu verm. Näh. Wilhelmstr. 3, P. 6204

Kaiser-Friedrich-Ring 106 ist die hochelegante **Hochparterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermiethen.
Näh. Oranienstraße 15, Baubüreau, oder Biebricherstraße 4 **b.** Einzusehen von 12–2½ Uhr. 2332

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Walluferstr. 2, hochherrschaftliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlagen, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Part. 4978

Villa Kapellenstraße 26
herrschaftliche Bel-Etage, 4–5 Zimmer, 3 Balkons, Bad, Garten, elektrisches Licht, auf sofort zu vermiethen. Näheres daselbst. 6011

Karlstraße 44, 1 St., 4 Zimmer, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, per 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. Karlstraße 22 bei **A. Nicolay.** 6512

Mainzerstraße 48 ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Badez. nebst Zubeh., auf 1. April zu vermiethen. Augus. [illegible] 11–1 und ¼4–6. Näh. Part. 6987

Markstraße 21, 2 St., ist eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör per 1. April 1900 an ruhige Familie anderweitig zu vermiethen. Näh. Vormittags 9–12 und Nachmittags 2–4 Uhr Rheinstraße 70, 2. 6981

Nerostraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. 2. St. 3923

Oranienstraße 50 Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 6251

Philippsbergstraße 35, 2, Verhältnisse halber Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu v. 5010

Röderallee 12, 1. St., freundl. Wohn. von 4 Zim., Küche und reichl. Zubeh. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r. 4160

Scharnhorststraße 20 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermiethen. 2190

Scharnhorststraße 28, 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnung, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. Part. r. 6657

Sedanplatz 1 Wohnung von 4 Zimmern, Baderaum, Kohlenaufzug, warmes und kaltes Wasser u. sonstiges Zubehör, per 1. November oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 6546

Stiftstraße 13 Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, Küche u. reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu verm. Näh. Gartenhaus Part. 3348

Yorkstraße 2, 3. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per sofort zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6016

Yorkstraße 6, 3. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad u. s. w. per Januar zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6332

Yorkstraße 8 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. r. 6344

Elegante 4-Z.-Wohnung
mit Küche, **Bad** und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. **Körnerstraße 4, Part., Neubau.** 4630

Im **Centrum** der Stadt, an **freiem Platze,** in nächster Nähe der **Wilhelmstraße,** sowie des **Marktplatzes,** ist eine freundliche
4-Zimmer-Wohnung
sofort oder per 1. Januar zu vermiethen. Die gänzlich renovirte Wohnung in neu eingerichteten Hause ist preiswerth. Näh. bei
Herrn **Suth,** Teppich- und Tapetenlager,
Ecke Museum- u. Delaspeestr.

Schöne Wohnung, vier große Zimmer, Mansarde und Zubehör, ist auf sofort oder später zu vm. Näh. Moritzstraße 33, Pt. 6332

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Philippsbergstraße 17/19, Part. l. 6776

Vor Sonnenberg ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer u. s. w., abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4613

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 50 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Jan. zu verm. Näh. Albrechtstraße 48, Part. 6588

Bleichstraße 15a 3 Zimmer u. Küche z. 1. Januar zu v. 6345

Bleichstraße 29 eine schöne Bel-Etage, Zimmer nebst allem Zubehör, sofort od. später zu verm. Näh. im Laden. 3861

Bleichstraße 37, Vorderh. Bel-Et., 3 Zimmer, Balkon, Küche 2c. per sofort zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 29, 1 l. 4448

Dotzheimerstraße 42 schöne 3-Zimmerwohnung ned Zubehör auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Vorderh. Parterre 6227

Friedrichstraße 8, Vohs., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu verm. Näh. Hinterhaus, 1. St. 4600

Kellerstraße 6 drei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf sofort od. später zu vermiethen. Näh. Part. 2595

Körnerstraße 3, Neubau, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit sehr reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder später zu vermiethen. 3853

Luisenstr. 14, Stb. 2. St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 6584

Oranienstraße 37, Hinterh., 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näh. das. Vorderh. 1. 6353

Rheinstraße 107, 4. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Part. 6281

Ecke Röder- und Feldstraße 1, 1 St. hoch, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Januar zu vermiethen. 6713

Roonstraße 6 3 Z., K., M. u. 2 Keller (400 Mk.) 1. Jan. zu v.

Scharnhorststraße 16, Neubau, schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 6110

Schiersteinerstraße 1 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Part.

Seelo[illegible]straße 25 elegante Wohnung von 3 Zim., Küche, Bad, 2 Balkons und sonstigem Zubehör für 1. Januar, eventl. sofort zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 6088

Taunusstr. 48, 2. Et., ist die Wohn. v. 3 Zimm., Küche, nebst reichl. Zubehör, auf sof. od. 1. Jan. 1900 zu vermiethen. 6608

Wellritzstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf Januar zu vermiethen. 6611

Wellritzstraße 43 3 gr. Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 6960

Wörthstraße 3, Bel-Et., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon u. Zubehör auf gleich ob. 1. Jan. zu vm. Näh. Part. l. 6208

Yorkstraße 7 **(Neubau Noll)** sind Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Yorkstraße 3, 1 St. r. 2522

Schöne große 3-Zimmer-Wohnung, Balkon nebst reichlichem Zubehör. Näh. Westendstraße 24, 1. 4937

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstr. 29 zwei fl. Zimmer, Küche u. Keller bill zu vm. 6966
Emserstraße 8, Frontsp., 2 Zimmer (nur an einzelne P.). Näh. Nachm. 3—5 nur Parterre links. 6946
Faulbrunnenstraße 9 zwei Mansarden und Küche zu vermiethen. Näh. Parterre. 6952
Herostraße 29, Hth. 2 St., ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zim. und Küche, zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1. St. 6443
Platterstraße 32, Vdh., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu vermiethen. Näheres Parterre. 6822
Platterstr. 56 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. 1900 zu v. 6276
Scharnhorststraße 26 2 Zimmer und Küche, sowie Werkstätte im Hinterhaus per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 6812
Schulberg 15 zwei Zimmer, Küche u. Cabinet zu vermiethen. Näh. Part. 6912
Wellritzstraße 25 zwei Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Dezember zu vermiethen. 6964
Hafengarten Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 6867

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bleichstraße 18 Dachwohn., Stube, Küche u. Keller, zu v. 6953
Hartingstraße 7 eine Mansard-Wohnung von 1 Z. und K. an fl. ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Frontsp. 6874
Hellmundstraße 33 großes Parterre-Zimmer, Küche, Keller an kinderlose Leute zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 6938
Hellmundstraße 42 Mansardwohnung, Zimmer, Küche u. Keller, zu vermiethen. Näh. im Laden. 6649
Kartstraße 38, Vdh. Part., Mansardwohn., 1 Z., Küche, Keller, an einz. Person oder kinderloses Ehepaar sofort zu verm. 6941
Karlstraße 40, Vdh., 1 Z. u. K. 1. Jan. zu v. Näh. 1 l. 6947
Kirchgasse 11 ein Zim. mit Küche im 4. St. zu verm. 6829
Körnerstraße 4 (Neubau), Vorderh. Part., 1 Zimmer und Küche (im Abschluß) mit oder ohne Mansarde sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 6878
Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 3087
Oranienstraße 47 ein Zimmer und Küche per 1. Dezember zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 6893
Plattenstrasse 53 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute f. 1. Dez. zu vermiethen. Näh. 1 St. links. 6898
Rheinstraße 38 eine Wohnung, Zimmer u. Küche, zu vm. 6943
Riehlstr. 6 ein Zim. mit Küche auf gl. od. sp. z. v. Zu erfr. Körnerstraße 8, Part. l. 6799
Riehlstr. 9, P., sch. 1-Zimmer-Wohn. an ruh. Pers. zu v. 5752
Schachtstraße 3 ein Zimmer und Küche zu vermiethen. 6939
Portstraße 3 ein Zimmer u. Zubehör auf Dezember zu v. 6873

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Blumenstraße 6 Bel-Etage sofort abzugeben. Einzusehen jeden Tag von 9—1 und 3—6 Uhr. Näh. bei **Wess** daselbst. 4612
Hellmundstraße 41, Sth. P., eine fl. Wohnung zu verm. 6875
Kapellenstr. 4 schöne Frontspitzwohn. an ruh. Miether zu v. 6463

Auswärts gelegene Wohnungen.

Waldstraße 32 eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, ganz auch getheilt per 1. Januar zu vermiethen.
Schierstein. Drei Zimmer ꝛc. auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Wiesbaden, Friedrichstraße 23 bei **Göbel.** 5647

Möblirte Wohnungen.

Adelheidstraße 4 sch. möbl. Etage, 4 Z., auch getheilt z. v. 6824
Dambachthal 6, 1 St., möblirte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, zu vermiethen. 6944
Elisabethenstr. 8 möbl. Etage, 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu verm. 5828
Elisabethenstraße 11 elegant möbl. Wohnung, 5 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör (Südseite), sofort zu vermiethen.
Villa Frankfurterstraße 16 eleg. möbl. Etage für den Winter zu vermiethen, auch sind einzelne Südzimmer frei.
Villa Paula, Gartenstr. 20, schön möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, eventl. mit Küche, zu vermiethen. Herrliche Lage, elektr. Licht und Bäder. 6795
Geisbergstraße 5 gut möb. Z., a. Wunsch m. Küche, zu v. 4133
Kleine mobl. Villa Grünweg 4, dicht am Park u. Kurhaus, 5 Zimmer u. Zubehör, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermiethen. Elektr. Licht, gute Oefen, ruhige Lage.
Kapellenstraße 4 gut möblirte Wohnungen von 3 und 4 bis 6 Zimmern mit Küchen zu vermiethen. 6214
Kapellenstraße 33, in ruhig. Villa, sind 2—3 elegant mobl. Zimmer, ev. mit Küchenv., Sonnenseite, für den Winter billig zu vermiethen. 6835
Röderallee 16, 1 St., gut möbl. Wohnung von 2 bis 3 großen freundlichen Zimmern (Sonnenseite) mit eingerichteter Küche und Keller preiswürdig zu vermiethen. 6523
Taunusstraße 41 (Südseite) ist die schön möblirte Parterre-Wohnung, best. aus 3—4 Zimmern, ev. mit Küche, preisw. zu v.

Eine gut möbl. Etage,
6 Zimmer, Küche, 1 Bad, **Personen-Aufzug,** sofort, auch einzeln billig zu vermiethen. Näh. Taunusstr. 33/35. 6745

Wegen Abreise sehr billig.
Elegant möbl. 6-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, Lift, Südseite, Taunusstraße, sofort zu vermiethen. Näh. Wohnungsnachweis-Büreau **Lion,** Schillerplatz 1.

Zu vermiethen
eine fein möblirte Bel-Etage, 12 Zimmer, elektr. Licht, Dampfheizung und Lift. Erste Kurlage. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6794

Elegant möbl. Sieben-Zimmer-Wohnung in Kurlage billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6919

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 9, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 2855
Adelheidstraße 23, Stb., möbl. Mans. m. Kochofen zu v. 6937
Adelheidstraße möblirtes Schlaf- und Wohnzimmer mit Balkon preiswerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6152
Adlerstraße 15, Part., erhält ein anständ. Mädchen Schlafstelle.
Adlerstraße 16 a, P. erh. zwei jg. Leute möbl. Kost u. Log. 6392
Albrechtstraße 11, Vdh. 2, ein großes möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer u. ein kl. Hinterzimmer zu vermiethen. 6638
Albrechtstr. 23, 1 St., nahe der Dampfbahn, schön möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtstraße 27 gut möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen. Näh. im Laden. 6708
Albrechtstraße 31 möblirte Wohn- und Schlafzimmer an ruhigen besseren Herrn zu vermiethen.
Albrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6421
Albrechtstr. 34, 3 l., g. m. Ofen zu v. Pr. p. M. 18 Mk. 6897
Albrechtstraße 36, 3 r., eleg. möbl. Eckzimmer bill. zu vm. 6838
Bahnhofstraße 15, 2 r., ein schön möbl. Zimmer b. zu v. 6880
Bertramstr. 6, 1, sch. möbl. Zim. m. o. ohne Pens. z. verm. 6426
Bertramstraße 14, 1 r., sch. möbl. Zimmer m. Pens. zu v. 6101
Bertramstraße 14, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 5947
Bismarckring 16, Vdh. 1 r., ein fein möbl. Zimmer mit Balkon mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. *
Bismarckring 35, Hth. P., einfach möblirtes Zimmer zu verm.
Bleichstr. 6, 1, gut möbl. Z., ineinandergehend od. einzeln. 5149
Bleichstr. 6, 2, möbl. Mans. m. Kochofen an einz. Pers. zu v. 6836
Bleichstraße 8, 2 St., möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu v. 6160
Bleichstraße 11, 1, sonniges frdl. möbl. Zim. pr. 15. d. z. verm.
Bleichstraße 14, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 6848
Bleichstraße 24 möbl. Mtz. zu verm. 6926
Bleichstraße 35, 2 St. l., erh. jung. Mann schönes Logis. 6940
Blücherstraße 3, Mtd. 1 r., erh. reinl. Arbeiter sch. Logis auf gl.
Blücherstraße 18, 2 l., möbl. Zimmer an bess. H. zu vm. 6870
Blücherstraße 24 ein großes möbl. Part.-Zimmer u. ein großes möbl. Frontspitz-Zimmer auf sofort zu vermiethen. 6097

Delaspeestraße 7
30 elegant möblirte Zimmer und Salons, elektr. Licht, Centralheizung, Aufzug, mit und ohne Pension per Tag, Woche, Monat sofort zu vermiethen.

Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5423
Dotzheimerstraße 5, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. 6922
Dotzheimerstraße 24, P., ein gr. möbl. Z. an anst. Herrn zu v.
Dotzheimerstraße 27 zwei hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), Bel-Etage, an anständigen Herrn zu verm. 6503
Dotzheimerstraße 33, Parterre, schön möbl. Zim. zu vm. 6319
Drudenstraße 4 freundl. möbl. Part.-Z. billig zu v. 5088
Eleonorenstr. 5 kann ein reinl. Arb. Kost u. Logis erh. 6763
Emserstraße 19, Villa Friese, einzelne u. zusammenh. gut möbl. Zim. zu vm. m. Pens. 50—80 Mk. monatl., ev. wochenw. Gr. Garten. Haltest. der elektr. Bahn, Bahnhof—Wald. 5430
Feldstraße 22, Hth. Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Frankenstraße 2, Part., f. anst. Herr Kost u. Logis erh. 6955
Frankenstr. 19, 1 St., neu einger. möbl. Z. z. vm. Pr. 20 M.
Frankenstraße 22 möbl. Mansarde zu verm. Näh. Part. 6909
Frankenstraße 23, Vdh. 1. St. r., erh. r. Arbeit. Schlafst. 6901
Frankenstraße 23, Vdh. 2 r., möbl. Z. mit Kaffee b. zu v. 6861
Frankenstraße 26 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6193
Friedrichstr. 21 einfach möbl. Zimmer zu v. N. 1. Etage. 6916
Friedrichstraße 33, 1 rechts, 2 Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, ev. einzeln, sehr hübsch möblirt, sofort zu verm.
Friedrichstraße 33, 1 rechts, einfach möbl. Mansarde sof. zu v.
Friedrichstr. 43, 2 l., möbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. z. v. 6702
Friedrichstr. 45, Stb. r. P., sch. möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstraße 48, Vdh., ein schön möbl. Z. an H. zu v. 6918
Friedrichstraße 43, Hth. 3 r., möbl. Zimmer für monatlich 14 Mk. zu vermiethen. 6648
Geisbergstraße 10, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6609
Geisbergstr. 26 zwei schön möbl., frei gelegene Zimmer zu vermiethen.
Geisbergstraße 26 große Mansarde möbl. od. unmöbl. zu verm.
Goldgasse 2, 2 r., gegenüber der Häfnergasse, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6951
Grabenstraße 9 ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6841
Grabenstr. 10, Mthgerl., 2 möbl. Z. mit Pens. bill. zu vm. 6503
Gustav-Adolfstraße 6, Part., ein möbl. Zim. zu verm. 6892
Häfnergasse 3, 2, erhält ein junger anständiger Mann billig Kost und Logis. 6959
Häfnergasse 3, 2, erhält ein junger Mann Kost u. Logis. 6034
Häfnergasse 10, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6185
Häfnergasse 10, 3. St. l., ein schön möbl. Zim. bill. z. v. 6782
Hartingstr. 12, Sout., gr. mbl. Z. mit Pens. preisw. zu v. 6601
Helenenstraße 7, B. 1 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6879
Helenenstr. 9, Part., möbl. Zim. (sep. Eing.) 1. Nov. z. v. 6668
Helenenstraße 12, Vdh. 1 St., freundl. möbl. Zimmer zu verm.
Helenenstraße 14 möbl. Part.-Z., 1—2 Betten, zu verm. 4391
Helenenstraße 15, P., ein schön möbl. Zim. zu vm. 6468
Hellmundstraße 3, 2 l., schön möbl. Zimmer z. verm. 6393
Hellmundstraße 5, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu v. 6672
Hellmundstraße 6, 2 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 6036
Hellmundstraße 8, 2 St. links, eine möbl. Mans. z. vm. 6969
Hellmundstraße 12, 1 St., hübsch möbl. Zimmer zu vm. 6413
Hellmundstr. 18, 2, erh. zwei anst. j. Leute Kost u. Logis. 6637
Hellmundstr. 21 ein kleines möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6971
Hellmundstr. 34 ist ein schön möbl. Part.-Z. an eine geh. Dame zu verm.
Hellmundstraße 35, Mtd. 1 l., fr. möbl. Zimmer zu vm. 6788
Hellmundstraße 36, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 6072
Hellmundstr. 40, 1 St. l., möbl. Zim., sep. Eing., z. v. 6769
Hellmundstr. 54, Stb. 2 Tr., mbl. frdl. Z. a. j. M. z. v. 6775
Hellmundstraße 56, 1 l., möbl. Z. zu verm. 6499
Hellmundstr. 56, 2 rechts, sch. möbl. Z., ev. m. P., zu v. 5953
Hermannstr. 1, 1 r., gut möbl. Zim. m. Schreibtisch z. v. 6566
Hermannstraße 6 ein gr. möbl. Parterrezimmer m. 2 Betten an anständ. Herrn m. Kost p. 1. Nov. od. spät. z. vermiethen. 6800
Hermannstr. 6 f. ein reinl. Arb. K. u. L. erh. N. Part. 6572
Hermannstraße 6, 1, erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 6856
Hermannstraße 22, 3 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm.
Hermannstraße 23, 3 r., sch. möbl. Z. m. Kaffee (m. 11 Mk.).
Hermannstr. 29, 1 St. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 6389
Hirschgraben 6, 1, am Schulberg, frdl. möbl. Zimmer m. schön. Aussicht, mit oder ohne Pension, an sol. Herrn zu verm. 6709
Jahnstr. 12, 1, gr. fein möbl. Zim. z. 15. Nov. zu verm. 6902
Jahnstraße 13, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 6537
Jahnstraße 19, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 5592
Kaiser-Friedrich-Ring 2, Part., ein gut möblirtes Zimmer in freigelegenem Hinterhaus zu vermiethen. 6434
Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2, ist ein gut möbl. ger. Wohn-Schlafz., evt. zwei, an einen oder zwei Herren pr. zu verm. 6448
Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737
Kapellenstraße 25, P., möbl. Wohn- und Schlafzimmer in seinem Hause an geb. Dame billig abzugeben. 5231
Karlstraße 2, 1. Et., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6640
Karlstr. 20, 2. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an d. Hrn. 6381
Karlstraße 20, Parterre, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an bess. Herrn sofort billig zu vermiethen.
Karlstraße 33, 2, Wohn- u. Schlafz. (36 Mk. m. K.) z. v. 5309
Karlstr. 36, P., möbl. Zim. an e. Herrn zu vm. Dreßer. 6061
Karlstraße 37, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 6613
Karlstraße 38, Hth. (Neubau), ein möbl. Zim. zu verm. 6968
Karlstr. 41, 3 l., möbl. Z. mit Kaffee, 12 Mk. mtl., abzug. 6685
Karlstraße 44, 1 r., frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 6548
Kirchgasse 13, 2. Etage, schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. 6701
Kirchgasse 21, 1. Etage, möbl. Mansarde zu vermiethen. 6924
Kirchgasse 29, Stb. 3. Et., möbl. Zimmer bill. zu verm. 6888
Kirchgasse 58 hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eing. preisw. z. vm. Näh. 3. St. l. 6609
Langgasse 10, 3, erh. Mädchen Kost u. Logis f. 30, 36 u. 40 Mk.
Langgasse 45 möbl. Zimmer zu vermiethen. 6835
Lehrstraße 3, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6617
Lehrstraße 12, Part. l., möblirte Mansarde an jungen reinlichen Mann zu vermiethen. 6650
Lehrstraße 25, 1. St. l., g. möbl. Z. (sep. Eing.) b. z. v. 6780
Luisenplatz 1, 1. Et., Thoreingang, 2—4 schön möbl. Zimmer an ältere Herren zu vermiethen. 6241
Luisenplatz 2, 1, mbl. Mans. (10 Mk. mtl.) a. j. M. z. v. 6777
Luisenstraße 17, 3 l., gut möbl. Z. an Herrn zu verm. 6857
Luisenstraße 17, Hth. 3 St., einf. möbl. Zimmer zu vermiethen

Luisenstraße 22, 2,
sind vollständig neu eingerichtete, elegant und einfach möblirte Zimmer, eventl. mit Pension zu vermiethen. Bad im Hause.

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4996
Luisenstraße 43, 3 l., möbl. Zimmer m. od. o. Pension zu v.
Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermiethen. 6135
Marktstraße 14, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6425
Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermiethen. 5976
Mauergasse 3/5 möblirte Zimmer mit o. ohne Pension zu verm.
Mauergasse 10, 1, möbl. Zimmer m. o. Pension zu vm. 6740
Mauergasse 12, 2, gr. möbl. Zimmer für sofort zu vermiethen.
Metzgergasse 15, 1 St., erh. zwei Arbeiter Logis.
Moritzstr. 8, Hth. 2 r., einf. möbl. Zimmer (10 Mk.) zu v. 6807
Moritzstraße 23, Hth. 1 r., erh. ein anständ. j. Mann sch. Logis.
Moritzstraße 23, H. 2 r., schön möbl. Zimmer b. zu vm. 6942
Moritzstraße 44, 1, möblirte Zimmer zu vermiethen. Anzusehen von 4—6 Uhr. 6801
Nerostraße 13 einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. 1 St. 5909
Nerostraße 23, 1 St., schön möblirte Zimmer mit 1—2 Betten mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Nerostraße 23, Vdh. 2. St., möblirte Mansarde zu vermiethen.
Nerostraße 28, 2. Etage, ein großes, schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit zwei Betten, zu vermiethen. 6255
Nerostraße 36, 2 rechts, freundlich möblirtes Zimmer zu verm.
Nerostraße 42, Mans. r., finden brave Mädchen b. Schlafstelle.
Nicolasstraße 16 möblirte Zimmer. 6028
Nicolasstraße 17, Hth. Part., möblirtes Zimmer sofort zu vm.
Nicolasstraße 18 sind zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 3001
Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 6164
Oranienstraße 2, Part., schön möbl. Zimmer mit Pens. zu vm.
Oranienstraße 3, Part., Logis mit Kost zu vermiethen.
Oranienstraße 4, 2 l., nahe Rheinstr., möbl. Zimmer zu v. 6977
Oranienstraße 4, Hth. 3 St., erh. junge Leute schönes Logis.
Oranienstraße 6, 2, gut möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 6887
Oranienstraße 6, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 2622
Oranienstraße 8, 1, u. der Adelsstr., gut möbl. Z. frei. 6326
Oranienstraße 18, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6477
Oranienstraße 18, Vdh., einf. möbl. Zim. zu vermiethen. 6727
Oranienstraße 23, Mtd. 3 l. erhält ein Herr gute Schlafstelle.
Oranienstraße 27, Part., möblirtes kl. Zimmer zu verm. 6703
Oranienstr. 27, Hth. 1 St., erh. junge Leute Kost u. Log. 6735
Oranienstraße 42, Hth. 1 **rechts,** möbl. Zimmer zu vm. 6860
Oranienstraße 51, Hth. 1 St. links, erh. Arb. Logis. 6774
Philippsbergstraße 5, 1 l., gut möbl. Zim. zu verm. (18 Mk. mit Kaffee u. Bedien.) 6752
Philippsbergstr. 39, 1, sch. Frtsp.-Z., mbl. o. unmbl., p. sof. 6346
Rheinstraße 20, Stb. 2 St., ein schönes möbl. Zimmer zu verm.
Rheinstraße 45, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Riehlstraße 6, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6114
Riehlstraße 9, Part., ein schön möbl. Part.-Z. bill. zu vm. 6364
Riehlstr. 10, 3 l., schön möbl. Zimmer zu verm. Preis 15 Mk.
Riehlstraße 11, 1 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6606
Röderallee 12, möbl. geräumiges Zimmer mit zwei Fenstern u. separatem Eingang an einen Herrn zu vm. *
Röderstraße 5, 1 r., erh. junger j. Mann sogl. bill. Logis. 6906
Röderstraße 6, 2 St., ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm.
Röderstraße 17, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 4798
Röderstraße 17, 2 l., erh. bess. Arb. billig möbl. Zimmer. 6035
Römerberg 10, Vorderh. 2 St., ein schön möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermiethen. Separater Eingang.
Römerberg 30, 1, möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. 6833
Roonstraße 15, 2. St., ist ein sch. möbl. Zim. sof. zu vm. 6733
Saalgasse 1, 3 r., ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. 6826
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6048
Saalgasse 22 kleines möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm.
Schachtstraße 6 erhält reinl. Arb. Schlafstelle. 6706
Scharnhorststr. 15, B., möbl. Zim. u. Mans. zu verm. 6515
Scharnhorststraße 16, 3 r., schön möbl. Zimmer billig zu verm.
Schützenhofstraße 2 erh. anst. Leute Kost u. Logis. 6802
Schützenhofstr. 14, Part., gut möbl. Z. an **Schulberg 11,** 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6803
Schulberg 15 bei **Göttsheimer** ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Monatlich 15 Mk.
Schulberg 15, Gth. 2 rechts, erhalten anständige Leute schönes Logis. 6827
Schulgasse 4, Hth. 2 l., erh. Arbeiter Logis m. o. ohne K. 6694
Schwalbacherstraße 10, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6692
Schwalbacherstraße 17, 2, ein möbl. Z. mit 2 Betten zu verm.
Schwalbacherstraße 27, Mtd. 1 r., ein einf. möbl. Zimmer zu v.
Schwalbacherstraße 29, 2. Etage, sind 2 schöne möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu billigem Preise frei. **M. Alratz.** 5072
Schwalbacherstr., 33, 3, Ecke Mauritiusstr., möbl. Z. z. v. 6068
Schwalbacherstr. 45a, 3 l., G. Michelsb., sch. mbl. Z. zu v. 5193
Sedanplatz 9, 3 St. l., Ecke Weißenburgstr., möbl. Z. z. v. 6199
Sedanstraße 2, 1 l., hübsch möbl. Zimmer auf gl. zu vm. 6651
Sedanstraße 11, 2, ein gut möbl. Z. per sof. od. sp. zu v. 6350
Sedanstr. 13, Mtd. 1 l., **möbl. Zimmer (12 Mk.) zu vermiethen.** 6871
Sedanstraße 15, Part., erh. anst. j. Mann f. schön. Logis. 6561
Secrobenstraße 4, 2 r., Salon und Schlafzimmer mit bürgerlicher Pension (80 Mk. per Monat). 6760
Steingasse 16 erh. anst. junger Mann frdl. Logis.
Stiftstraße 2, 1, fein möblirte Zimmer zu vermiethen. 6724
Stiftstraße 21, Grtb. 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 6666
Stiftstraße 24, Stb., kann reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten.
Taunusstraße 37, Stb. 2, einfach möbl. Zimmer zu vm. 6876
Walramstraße 5, 2 l., erh. anständ. j. Mann sch. Logis. 6917
Walramstraße 6, 3 r., schön möbl. Zimmer a. gl. bill. zu verm.
Walramstraße 9, 3 l., gut möbl. Zim. auf gleich zu vm. 6831
Walramstraße 14, 3 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 6669
Walramstraße 15, 2 St. r., möbl. Zim. billig zu verm. 6963
Walramstr. 21, 2 l., erh. anst. j. L. b. möbl. Z. m. 2 B. 6858
Walramstraße 30, sep. Eing. zu vm. 6853
Webergasse 21, 2. Etage, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 6929
Webergasse 44, 2, ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm.
Webergasse 51, 2 l., f. ein Herr a. g. möbl. Z. theilnehmen. 5446
Weilstraße 13 kleines möblirtes Parterre-Zimmer zu vermiethen.
Hochelegant möbl. Salon u. Schlafzimmer, elektr. Licht, Bad, evtl. Pension, sofort zu vermiethen Weißenburgstraße 6, 1 St. 6535
Wellritzstraße 14, 2, erh. ein j. Mann schönes Logis mit Kost.
Wellritzstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermiethen. 6567
Wellritzstraße 28, 2, möbl. Z. für j. Kfm. oder Frl. zu v. 6877
Wellritzstraße 31, 2, schön möbliertes Zimmer zu verm. 6321
Wellritzstraße 33, 3. Et., ein frdl. möbl. Dachzimmer sofort zu v.
Westendstraße 4 ein möbl. Zimmer mit Balkon auf gl. zu verm.
Westendstr. 4, 1 St., finden zwei Arbeiter sehr billig Kost und Logis.
Westendstraße 12, 1. Et. l., ein möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermiethen (20 Mk. mit Kaffee).
Westendstr. 13, Hth. 1. St. rechts, schön möbl. Zim. z. v. 6757

Wilhelmstraße 5, 1. Et.,
einige **gut möblirte Zimmer,** zusammen oder einzeln, für dauernd (auch Wintermonate) zu vermiethen. 5879
Wörthstraße 7, 3 St., ein gut möblirtes Zimmer an ruhigen Herrn zu vermiethen. 6698
Wörthstraße 11, 2. Stock, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6635
Wörthstraße 13, P. l., möbl. Zim. mit Pens. b. zu verm. 6497

Wörthstr. 18, 1. Et., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. (auch einzeln) billig zu verm. 6216

Wörthstraße 19, 1, möbl. und leere Zimmer zu vermiethen.

Yorkstraße 17, Laden, möbl. Zimmer u. eine leere Mans. zu v.

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens.

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Zu erfr. Bleichstraße 17. 6787

Möblirte Zimmer per sofort zu vermiethen. Zu erfragen Gerichtsstraße 5, Part. 6196

Ein freundl. möbl. geräum. Frontspitzzimmer mit guter Pension finden ein bis zwei Geschäftsfräulein, eventl. j. Kaufleute preiswürdig. Näheres Saalgasse 38, 2 bei Warlies, nächst Taunusstr. 6904

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Walramstraße 23, 3. 2796

Ein oder zwei Schlafzimmer mit Salon, hübsch möblirt, in feiner ruhiger Lage, billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verl. 6460

Dame bess. Standes erh. bill. möbl. Z. Näh. Tagbl.-Verl. 6522

Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe des Hoftheaters mit oder ohne Pension zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6569

Ein bis zwei schön möbl. Zimmer (in der Nähe des Kurhauses) mit od. ohne Pension zu mäßigem Preise zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6704

Auf gleich ein schön möblirtes Zimmer mit 1—2 Betten (Centralheiz. und electr. Licht) an eine bis zwei fein gebild. ruh. Damen zu vermiethen, auf Wunsch mit ganz. Pension. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6738

Ein gut möblirtes Zimmer, eventl. auch zwei, an einen fein. solid. Herrn zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6748

Ein anständiger Herr kann möblirtes Zimmer, sowie gemüthliches Heim bei älterer Ww. haben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6828

Groß. gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension von englischer Familie zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6705

Ein gut möblirtes geräumiges freundliches Zimmer mit schöner Aussicht, Höhenlage, in der Nähe der Emserstraße, an einen feinen soliden Herrn (Beamter oder Kaufmann) zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6925

Gut möbl. Part.-Zimmer mit voller

Pension

in ruh. Hause bei geb. kl. Familie an f. Dame oder Herrn per sogleich auf dauernd abzugeben. Adresse im Tagbl.-Verlag. 6720

Alleinstehende Dame hätte frd. schöne möbl. Zimmer an einen alleinigen Miether, älterer Herr bevorzugt, für dauernd abzugeben. Behagliches Heim zugesichert. Gefällige Anfragen unter **J. O. 295** an den Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 54 ist eine leere Mansarde zu vermiethen. 6950

Bahnhofstraße 3, 1, 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 5461

Bleichstraße 25 ist eine heizbare Mansarde zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 96, Part. 6451

Blücherstraße 4, 1. Etg., ein leeres Zimmer zu vermiethen. 6270

Frankenstraße 25, Part., Zimmer mit Kost zu vermiethen.

Frankenstraße 28 leeres Zimmer an einz. Person zu vm. 6643

Friedrichstraße 21 ist eine Mansarde zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 6278

Friedrichstraße 33 freundl. rückwärtsgeleg. Zimmer an jungen Kaufmann oder Fräulein zu vermiethen.

Friedrichstraße 39a, 3,

sind 2—3 unmöbl. elegante Zimmer mit Centralheiz., Gas u. electr. Licht, event. mit Frühst. u. Bed., sofort zu vermiethen.

Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse, ist eine schöne große Mansarde zu vermiethen. Näheres bei 6913
Wilhelm Gasser & Co.

Geisbergstraße 9, Part., leeres Zimmer sofort abzugeben. 6814

Herrngartenstraße 12 großes Part.-Zim., s. Haus, z. v. 6696

Jahnstraße 3, 1 St. r., gr. fr. Zimmer an einzelne anst. Person per 1. Dezember zu vermiethen. 6948

Jahnstraße 40, Hth. Part., heizbares leeres Zimmer zu verm.

Kapellenstraße 8, 2 Tr., leeres heizb. Z. mit sep. Eing. zu vm.

Körnerstraße 6 eine Mansarde zu vermiethen. 6927

Nerostraße 18, 2, gr. heizb. Mansarde an anst. Frau zu verm.

Nicolasstraße 5, Seitenb., groß. Zimmer an solide Dame, auf Wunsch Küche und Kellerraum. Näh. Bahnhofstraße 3, im Waarenladen. 6883

Oranienstraße 8 eine Mansarde zu vermiethen. 6923

Rheinstraße 61 zwei kl. Zimmer im Hofe an ruhigen Miether zu vermiethen. Näh. 1 Tr. 6866

Riehlstraße 11, Mtb. 2 St. r., ein sch. leeres Zimmer zu verm.

Seerobenstraße 11, 2. Hth. 1 St. l., ein leeres Z. zu v. 6882

Steingasse 12 ist ein schönes Parterre-Zimmer an einen oder zwei anständige Arbeiter zu vermiethen. 6885

Zwei große heizbare Mansardzimmer per sofort an kinderlose Eheleute zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 14, Büreau. 6945

Eine Mansarde zum Einstellen von Möbeln zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6778

Zwei bis drei Zimmer in guter Geschäftslage, im Preise von 5—600 Mk. zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6533

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtstraße 44 großer Weinkeller mit Aufzug zu verm. Näh. im Vorderh. 3. Stock. 6677

Bismarck-Ring 33 großer **Keller** (80 □-Mtr.), mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermiethen. 4692

Castellstraße 9 Stallung und Remise für 2 bis 3 Pferde auf gleich oder später zu vermiethen. 5526

Faulbrunnenstr. 6 Fl.-Bierkell. m. W., a. f. a. Z. N. 1. 4831

Hermannstraße 22 ein schöner Flaschenbierkeller auf 1. Jan. 1900 zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 27, 1 St. 6517

Jahnstraße 24 ist Stallung für 5 Pferde, Heuspeicher, Remise, gr. Keller u. Wohnung auf 1. April 1900 zu verm. 6700

Großer Weinkeller.

Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 90, nächst der Oranienstraße (unmittelbare Nähe des projekt. neuen Bahnhofes), ist ein großer **Weinkeller** (circa 150 Stück haltend) mit Gas- und elektr. Lichtanlage, hydraul. Aufzug, geräum. Faßhalle und Packraum, Flaschenkeller, Büreauräumen &c. (vollständig eingerichtet zum Betriebe eines größeren Wein-Geschäfts) eventuell mit herrschaftlicher **Hochparterre-Wohnung** von acht oder fünf Zimmern per sofort oder später zu vermiethen oder das Object zu verkaufen.
Näheres Riehlstraße 8, Part. 6108

Körnerstraße 6 ein Weinkeller billig zu vermiethen. 6928

Körnerstraße 8 Keller von 80 bis 100 Qmtr. zu verm. 4014

Neugasse 2 **Kellereien** für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. St. rechts bei **Rosenthal.** 5622

Rheinstraße 23 ist ein Weinkeller, geeignet für Weinhändler, nebst Büreau und Packraum auf sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei Spediteur **Michel,** Taunusbahnhof. 4279

Scharnhorststr. 18 gr. Keller, f. versch. Zw. geeign., zu v. 4784

Weißenburgstraße 6, zwei große helle Keller sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 6676

Stallung für 4 Pferde, Remise und Scheune auf 1. Januar 1900 zu vermiethen. Näheres Karlstraße 13 bei **Ph. Arndt.** 6805

Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 6015

Ein geräumiger **Keller,** f. j. Z. passend, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Webergasse 49, 1 l. 6372

Miethgesuche

Villa mit 8 Zimmern u. Zubehör, mit **Garten,** per 1. April 1900 bis zum Preise von **3500 Mk.** zu miethen gesucht. 6920
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Zwei Damen suchen zum 1. April eine

Wohnung, 5 Zimmer

und Badezimmer (2. Stock), in möglichst freier Lage. Nähe der Dampf- oder electrischen Bahn, Adolphsallee bevorzugt, zum Preise von 12—1300 Mark. Antwort unter U. X. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung v. 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von ca. 800 Mk. zum 1. April 1900 von ruhigen Leuten zu miethen gesucht. Offerten mit genauen Angaben werden unter **F. R. 336** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6956

Ein Ehepaar (kinderl.) sucht für April 1900 eine Wohnung v. 3—4 Zim. i. d. Nähe d. Wilhelmstr. Es k. a. Garten- o. Seitenb. sein. Gefl. Off. m. Preis u. **W. R. 263** an d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer einzelnen Dame für April 1900 eine kleine Wohnung von drei unmöblirten Zimmern &c. in sehr ruhigem Herrschaftshause und ruhiger Gegend, wenn möglich mit Bedienung. Offerten mit Preisangabe unter **T. T.** postlagernd Berliner Hof.

Kinderl. Ehepaar sucht zum 1. April **2- bis 3-Zimmer-Wohnung und Küche.** Gefl. Offerten unter **R. R. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar sucht per 1. April 1900 evtl. etwas früher 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in der Nähe der Taunusstraße. Offert. mit Preis unter **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Wohn., je 2 Zimmer u. Küche, sofort zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag.

Anständige saubere Familie sucht Wohnung, ev. die Verwaltung eines Hauses zu übernehmen. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohn. von **2 Schlafz., 1 Ehz., 1 Wohnz. u. Küche,** 1. od. 2. Etage, per sofort auf **6—12 Mon.** für **Mk. 200** f. **ruhige Familie** gesucht. 6855
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Junger Kaufmann sucht sauber möbl. Zimmer bei guter Verpflegung mit Kaffee, event. Abendessen. Offerten unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag.

Schön möblirtes Zimmer

gesucht von einem **geb. jungen Herrn** in der Nähe der Frankfurterstraße oder Parkstraße in einem Haus, wo nicht professionell vermiethet wird. Offerten u. **L. R. 341** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei solide Fräulein suchen gut möblirtes Zimmer mit Pension, wenn möglich mit Familienanschluß. Offerten unter **N. R. 343** an den Tagbl.-Verlag.

In einer ruhigen Villa

in der Nähe der Dampfbahn sucht ein alleinstehender Herr, als einziger Miether, auf 2—3 Monate zwei möbl. heizb. Zimmer. Gefl. Offerten unter **H. P. 316** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leeres heizb. Zimmer Mitte der Stadt zu miethen gesucht.
A. Graefe, Kl. Burgstraße 10.

Zu miethen gesucht ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, hellem großen Lagerraum, ev. mit Wohnung in guter Lage per April 1900, auch früher. Gefl. Offerten unter **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag.

Mittelgroßer **Laden** Wilhelmstr. oder Webergasse zu miethen gesucht durch **S. Müller, Webergasse 3, 2.** 6758

In bester Geschäftslage ein **feiner Laden** gesucht mit einem, eventl. zwei Schaufenstern. Offerten nebst Preis unter Chiffre **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz (für Kohlen geeignet) an der Mainzerstraße zu miethen gesucht. Offerten unter **S. T. 911** an den Tagbl.-Verlag. 6936

Verpachtungen

Eine gute **Schweinemetzgerei,** prima Lage, sofort zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14606

Acker Hammersthal	**76 Rth.,**
Acker kl. Hainer	**75 Rth.,**
Wiese alte Weier	**67 Rth.,**
Wiese alte Weier	**45 Rth.,**
Wiese Adamsthal	**1,25 Rth.,**
Wiese Adamsthal	**1,32 Rth.,**

zu verpachten Rheinstraße 44. 18908

Zwei günstig geleg. **Lagerplätze** an der verb. Mainzerstr., u. dem Archiv zu verpachten. Näh. Federnfabrik, Schlachthausstr. 12.

Fremden-Pensions

Aeltere Dame sucht Pension in ruhiger kleiner respekt. Familie. Nachfragen mit Preisangabe unter **C. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Dambachthal 9 gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, auch für dauernd, billig zu vermiethen. 6447

„Familien-Pension Grandpair",
13. Emserstrasse 13.
Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 2958

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenh. **möbl. Zimmer** p. Woche 7—15 M., mit Pens. 18—28 M. Monatspr. bill. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 2592

Villa Nadine, **Franz-Abtstraße 14, Eingang am Nerothal,** hochh. eleg. möbl. Wohnung (auch einzeln. Zimmer), elektr. Licht, Bad, prachtv. Blick auf das Nerothal, 5 Min. vom Kochbrunnen.

Villa Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus, kleine möbl. Villa, 5 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermiethen. Elektr. Licht, ruhige Lage, gute Oefen.

Kirchg. 36, 2, eleg. möbl. Wohn., sowie einz. Zim. mit und ohne Pens. 6641

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.

Pension für **Schül.** u. Andere mit u. ohne **Arbeitsstunden,** vgl. auch Unterricht. **Worbs,** wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Villa Garfield, Mozartstrasse 1a,

gut möblirte Zimmer und ganze Wohnungen mit oder ohne Pension für den Winter zu vermiethen.

Villa Nerothal 15

elegant möbl. Zimmer, auch Wohn. mit Küche für den Winter preiswerth zu vermiethen.

Villa Primavera, Parkstraße 15. Große helle Räume, feine Küche, Bäder im Hause.

Rheinstraße 20, 1,

neu und elegant möbl. Zimmer zu vermiethen.

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim. v. 10—35 Mk. Bäder, elektr. Licht, Aufz. 5971

Ritter's Privathotel — Pension
(Südseite), 45. Taunusstrasse 45.
Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

Schön möbl. Zimmer in der Nähe d. Bahnhöfe für dauernd oder kürzere Zeit, mit oder ohne Pension, preiswerth zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6781

Alleinstehende feine ältere **Herren oder Damen** finden gemüthliches Heim mit aufmerks. Bed. und Verpfl. bei zwei gebild. wirthschaftl. Damen in einer Villa. Feine Lage. Beste Ref. z. D. Offerten unter **Z. S. 924** an den Tagbl.-Verlag. 6265

Anständiges Fräulein findet gute Pension, evtl. Familienanschluß. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6911

In ges. Höhenlage nächst d. Taunusstr. wünschen zwei Damen **ein gemüthl. Zimmer** an eine Dame mit oder ohne Pension abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6965

Zwei anst. **Geschäfts-Fräulein** erh. e. schönes Zimmer mit ganzer Pens. bei alleinsteh. Wittwe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6967

Geb. ältere Herren und Damen können zum 1. April u. J. ein angenehmes Heim mit Pension und Pflege bei Mitbringung ihrer eigenen Möbel finden. Off. u. **E. O. 27** hauptpostlagernd.

London, England.

Gute Pension wird im Hause eines Professor of Musik von 25—35 Mk. wöchentlich offerirt. Gute Gesellschaft, Lessons in Englisch, Musik, Piano und Singing. (No. 33245) F 33
14 Porchester Gardens, Bayswater W.

Familien-Nachrichten

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Frau **Margarethe Volksdorff,**

Sonntag Morgen 9 Uhr in Folge eines Herzschlags plötzlich gestorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Volksdorff.

Wiesbaden, den 7. November 1899.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Dambachthal 8, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meiner nun in Gott ruhenden Tochter,

Wilhelmine Heep,

sage allen Theilnehmern, den Kranzspendern, besonders denen des „Hotel Petersburg", meinen innigsten Dank.

Schierstein a. Rh., den 6. November 1899.
Frau **M. Heep,** Wwe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Emil Renson.**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 521. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 7. November. 47. Jahrgang. 1899.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Für die unter den Ueberschriften: „Vereins-Nachrichten", „Kunstberichte" und „Stimmen aus dem Publikum" erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keinerlei Verantwortung. — Nachrichten über den Verlauf von Vereins-Veranstaltungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Angzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

Kunstberichte.

* Zur Mitwirkung bei dem am 12. November stattfindenden Concerte zur Feier seines Stiftungsfestes hat der Männer-Gesangverein „Cäcilia" zwei Solisten gewonnen, die besonderes Interesse für sich in Anspruch nehmen dürften: den Concertmeister Herrn Hans Kolkmeyer aus Mainz (Violine) und den Concertsänger Herrn Karl Rost aus Köln (Bariton). Herr Kolkmeyer fand vor zwei Jahren gelegentlich seines Auftretens in einem Concerte des hiesigen „Lehrer-Gesangvereins" für seine hervorragenden Leistungen die günstigste Beurtheilung seitens der Kritik; ebenso werden dem Baritonisten Herrn Rost hervorragende Eigenschaften als Sänger nachgerühmt. Der Verein hat in fleißigem Studium acht meist weniger gehörte Chöre vorbereitet. Unter den durch die „Cäcilia" zum ersten Male zum Vortrag gelangenden Chören befindet sich auch ein schwungvoller Chor von Edwin Schulz, dem Componisten des Stundenchors vom Kasseler Gesangwettstreit. Besonderes Interesse dürfte auch von zwei vom Verein schon früher gesungenen Chören, die nach der gänzlichen Neuorganisation des Vereins ebenfalls als Neueinstudirungen gelten müssen, der Chor eines französischen Componisten, „Der Abend", erwecken durch seine die Vortragskunst der Sänger in hohem Maße in Anspruch nehmende sehr charakteristische Compositition. Das Fest-Concert der „Cäcilia" wird daher für alle Besucher in vieler Beziehung ein anziehendes sein.

Stimmen aus dem Publikum.

* Der Artikel in No. 515, betreffend unsere höheren Schulen und die Eintheilung ihres Unterrichts, enthält einige Behauptungen, die der Berichtigung bedürfen. Der geehrte Einsender muß wahrlich mit den jetzigen Schulverhältnissen wenig vertraut sein, wenn er behauptet, bei der gegenwärtigen Vertheilung des Unterrichts sei die Anzahl der Stunden in der Schule verkürzt worden; die Anzahl der Unterrichtsstunden ist genau dieselbe geblieben wie früher. Oder sollte er etwa gemeint haben, die Länge der einzelnen Stunden sei durch die jetzige Pausenordnung erheblich kürzer geworden? Aber auch damit wäre er im Irrthum; denn es handelt sich dabei um eine so geringe Verkürzung (für den Tag kaum 5 Minuten), daß an die verderbliche Wirkung dieses Unterrichtsverlustes selbst der geehrte Einsender kaum glauben dürfte. Ebenso zeigt seine weitere Behauptung, daß viel zu großes Gewicht auf die häuslichen Arbeiten gelegt würde, wenig Einsicht in den jetzigen Schulbetrieb: die häuslichen Aufgaben sind vielmehr auf ein möglichst geringes Maß beschränkt und besonders in den unteren Classen fast nur mündliche oder schriftliche Wiederholungen des in der Schule Durchgenommenen. Dabei liegt ein seltsamer Widerspruch in den Worten des geehrten Einsenders: zuerst sagt er, die Schüler seien mit ihrer häuslichen Arbeit meist sehr schnell fertig, und dann beklagt er es, daß die armen Kinder, die etwas schwer im Auffassen sind, zu Hause oft Stunden lang sitzen und sich abplagen müßten! Letzteres soll dann Schuld der Lehrer sein, die sich in der Schule zu wenig mit solchen Schülern beschäftigen! Es ist wirklich schade, daß der Nürnberger Trichter noch nicht erfunden ist; wie bequem könnte dann allen Schülern in den knapp bemessenen Unterrichtsstunden alles Wissenswerthe eingetrichtert werden! Aber bis dahin müssen eben die Schüler auch zu Hause etwas arbeiten und zwar jetzt durchaus nicht mehr als früher; bei der jetzigen Vertheilung des Unterrichts haben sie aber auch noch genügend Zeit zur Erholung, sowie zur Pflege der Musik und zu anderen nützlichen Beschäftigungen. Sapienti sat!

* „Gestatten Sie mir, an dieser Stelle auf einige Mißstände des Betriebes der elektrischen Straßenbahnen aufmerksam zu machen, deren Abhülfe im Interesse des Verkehrs dringend nothwendig erscheint. Ich benutze fast täglich die elektrische Bahn und muß fast stets wahrnehmen, wie schlecht die bestehenden Vorschriften hier befolgt werden. Es heißt da unter Anderem: „Auf dem Vorderperron b, auf dem Hinterperron 7 Stehplätze", ferner ist am Hinterperron der Vermerk angebracht: „Dieser Platz ist für den Schaffner bestimmt". Weder das Eine noch das Andere wird befolgt. In vielen Fällen werden die Wagen überfüllt, auf den Perrons werden die Fahrgäste geradezu zusammengequetscht, sodaß der Aufenthalt auf der Plattform unerträglich ist. Der Platz, welcher für den Schaffner bestimmt ist und doch jedenfalls das bequemere Ein- und Aussteigen ermöglichen soll, ist nie frei, sondern in der Regel mit Fahrgästen besetzt. Daß hierdurch das Ein- und Aussteigen sehr beschwerlich ist, liegt klar auf der Hand. Hier muß man fragen, haben denn die Schaffner keine Weisung, die Ordnung für den Fahrverkehr aufrecht zu erhalten? Ich mache hier auf die Verkehrsordnung der elektr. Bahnen unserer Nachbarstadt Frankfurt a. M. aufmerksam, dort walten derartige Mißstände nicht und der Fahrgast ist bei einem vorkommenden Unfall bei weitem nicht den Gefahren ausgesetzt wie hier. Hoffentlich genügen diese Zeilen, die Direction der Straßenbahnen zu veranlassen, diese Mißstände zu beseitigen, andernfalls dürfte die Polizei ihr Augenmerk darauf richten. Hochachtungsvoll B.

Vermischtes.

* **Zu Zeichen des „Neuen".** In Neustadt in der Pfalz ging es in den letzten Tagen in einer Versammlung, die sich mit den bevorstehenden Stadtrathswahlen zu beschäftigen gedachte, höchst ergötzlich zu. In einem Bericht der „Pfalz-Presse" ist ganz gut zwischen den Zeilen zu lesen, daß die Versammlung bedeutend im Zeichen des „Neuen" stand. Metzgermeister Jean Riehm, so berichtet das genannte Blatt, bezeichnet als eine Hauptaufgabe der Stadt für die nächste Zukunft die Hebung des Verkehrs und Pflege des Verschönerungssinns. Der gegenwärtige Stadtrath habe in jeder Beziehung und auch in finanzieller Hinsicht in einer Weise gewirthschaftet, daß man mit ihm zufrieden sein könne. (Oho-Rufe.) Da Redner fortwährend durch Zurufe unterbrochen wird, bittet er den Vorsitzenden, der Versammlung etwas mehr Aufmerksamkeit zu schenken. (Heiterkeit.) Der Vorsitzende findet es sonderbar, daß ihm ein Redner eine Rüge ertheile. Münchner Marksteln: Am Biebberg haben die Kapitalisten zu der neuen Straße auch noch Geld bekommen, sie bauen sich jetzt Schlösser, und wir müssen sie bezahlen. (Große Heiterkeit.) Die Ausgaben für das Straßenkehren hätte man auch sparen können. Wer verdient denn sein Geld mit Straßenkehren? Die Faulenzer! (Stürmische Heiterkeit.) Der Vorsitzende rügt diesen Ausdruck als zu weitgehend. Ruppert spricht gegen das Großkapital. (Zurufe: Runner mit ihm. Hier haben nur Bürger zu sprechen!) Jean Riehm stellt fest, daß Ruppert an Gedächtnißschwäche leide. (Große Heiterkeit.) Krämer: Wenn sich viele Brodfresser hier ansiedeln, bekäme Marksteln auch viel zu tünchen. (Heiterkeit. Zurufe: Sie sind kein Bürger!) Wer ist denn das mit dem großen Maul, der soll sich doch zum Wort melden. (Bravo!) Auch der Umlagezahler hat das Recht, hier mitzusprechen. Der mit dem großen Maul hat vielleicht noch nicht mal seinen Steuerzettel bezahlt. (Tumult. Rufe: Raus mit ihm!) Wenn wir auch keine Bürger sind, haben wir doch Einfluß auf die Stadtrathswahlen. (Zurufe: Nee, Schorsch, do kannscht nix mache! Heiterkeit.) Die heutige Versammlung habe gezeigt, daß es unmöglich sei, Montags eine Versammlung abzuhalten, zumal in der Zeit des „Neuen". (Gejohle.)

* **Wie man mager wird.** In amerikanischen Zeitungen wird sehr ausführlich über eine Entfettungskur berichtet, der sich die bekannte schöne Sängerin Lillian Russel unterzogen hat. Das erste Erforderniß der Kur ist: heißes Wasser trinken und zwar zwei Becher vor jeder Mahlzeit und so heiß wie nur möglich; der zweite Theil der Kur heißt: Massage und zwar von einer kräftigen Massense ausgeführt, welche sich nicht scheut, mit aller Derbheit zu kneten; der dritte Theil besteht in Zimmergymnastik. „Diese Uebungen," sagt Lillian Russel, „dürfen aber nicht in Salontoilette oder gar im Mieder vorgenommen werden. Ich trug hierzu seidene Beinkleider und eine seidene Blouse. Zunächst vollführte ich diese Uebungen viermal im Tag, dann fünfundzwanzigmal. Ich marschirte zunächst im Stechschritt; dann hob ich, die Fersen aneinandergeklappt, die Arme, so hoch es ging, dann beugte ich den Rumpf, bis meine Fingerspitzen die Zehen berührten, und das Resultat war, daß ich in acht Wochen um 30 Pfund abgenommen hatte und daß meine Taille um fünf englische Zoll enger geworden war." — So weit Frau Russel. Wer nun die Lust verspürt, heißes Wasser zu trinken und Stechschritt zu üben, mag es thun; es wird aber gerathen sein, daß er vorher einen Arzt fragt, sonst könnte mit der Körperfülle auch die Gesundheit schwinden.

* **Ein merkwürdiges Vogelnest** hat in Brasilien der Naturforscher Göldi entdeckt. Wir wissen ja, daß die Weber- und Laubenvögel höchst wunderliche Nester bauen; ähnlich absonderlich formt nun noch eine andere Vogelart ihr Nest. Von den Eingeborenen war Göldi als der Erbauer eine kleine Falkenart bezeichnet worden, die sich allerdings auch durch eigenartige Gewohnheiten ausgezeichnet und die die Eingeborenen mit einem ganzen Sagenkreis umwoben haben; indeß als Göldi diese neuen Nester sah, wußte er gleich, daß Falken Derartiges nicht bauen könnten. Die Gestalt des Nestes gleicht einer großen Röhre von einem Meter Länge. Das Nest klebt der Länge nach an der Rinde eines Baumstammes, ist oben geschlossen und abgerundet und besitzt an dem unteren Ende eine einzige Oeffnung, die den Vögeln in das Innere Zutritt gestattet. Die Wand des Nestes ist sehr fest und dicht, als Baustoff dient den Vögeln die Samenwolle einer bestimmten Pflanzenart. In dem oberen Theile des Nestes erweitert sich die Röhre, die den unteren durchzieht, zu einer kleinen Ausbuchtung, so daß der Umriß des ganzen Hohlraums der Form eines Schädelkörpers nicht unähnlich ist. In dieser napfförmigen Vertiefung befindet sich das eigentliche Nest zum Brüten. Nach langem Warten bekam Göldi auch die Bewohner dieses Röhrennestes zu Gesicht; es waren nicht die in jenem Gebiete heimischen Falken, wie die Eingeborenen behauptet hatten, sondern es waren schwalbenähnliche Vögel von der Art Panyptila cayanensis. Die Hauptfundstelle dieser sonderbaren Nester war ein Wald in der Nähe der Stadt Para an der Mündung des Amazonenstromes.

Hugo Aschner,

Putz- und Modewaarenhaus,

Telephon 441. **Wilhelmstrasse 34.** **Telephon 441.**

Von Montag, den 6., bis Samstag, den 11.:

Erster grosser Ausverkauf

in seidenen und wollenen Blousen.

Serie I	**früher**	13.75 bis	20.—	**jetzt**	**10.—**
Serie II	„	20.— „	25.—	„	**15.—**
Serie III	„	25.— „	40.—	„	**20.—**

Garnirte und ungarnirte Hüte zu bedeutend reduzirten Preisen.

Mein Weihnachts-Ausverkauf

beginnt Montag, den 27. d. M.

1466

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. November cr., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Gasthause „Zur Krone" zu Kloppenheim:

1 Säemaschine, 1 Honig-Schleudermaschine, 1 Füllmaschine, 1 Separator, 1 Butterfaß, 1 dreischaariger Pflug, 4 Hausschleuche mit Gummieinlage, 1 Gummischlauch mit Strahlrohr, 2 compl. Betten, 1 Schirmständer, 1 Theater-Bühne, 13 Stühle, 7 Tische und Anderes mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 466

Die Versteigerung findet bestimmt hat.

Wiesbaden, den 6. November 1899.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Frauen-Hilfe.

Heute Abend 8½ Uhr:
Oeffentliche Versammlung
im Ev. Vereinshaus (Platterstraße 2), wo Frauen und Mädchen aus jedem Stande herzlich willkommen sind.

Walhalla-Theater.

Stürmischen Beifall
erntet jeden Abend das wunderbare, erste November-Programm.
José Burgini, Erna Roschel, Immans grossartigster Dressur-Akt, **Max Walden, Paul Révé,** sowie die übrigen grossen Attractionen.
Es sei nochmals auf die am Samstag bekannt gegebene Ermässigung der Eintrittspreise hingewiesen.
An Wochentagen von ½10 Uhr Abends ab: Schnittbillets zu halben Preisen für Parterre, I. und II. Parquet.

Helios-Malfarben

für wasch- und lichtächte Malerei auf Stoffen empfiehlt
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 15081

Alle Weinetiketten vorräthig bei **K. Müller,** 10. Mauergasse 10. 15062

VII^te Straßburger Pferdelotterie.

Diese Woche sicher Ziehung 11. November 1899.
1000 Gew. i. W. v. **31 000 M.** Haupt-gew.: **M. 10 000, 3000** ꝛc.
1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto und Listen 25 Pfg. extra) empfiehlt, sowie alle genehmigten Loose,
J. Stürmer, General-Agentur, Straßburg i. E.,
in **Wiesbaden: Carl Cassel, F. de Fallois, H. Astheimer, Jean Diehl, Hch. Giess, C. Grünberg, C. Heak, Gust. Meyer, J. Stassen, Th. Wachter, Egp. W'er Volksblatt, N. Sonntagsblatt.**

Gewerkschaft,

in **1000 Kuxe** eingetheilt, zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. 348** an F 53
Haasenstein & Vogler A.-G., Dortmund.

Nochmals ermäßigt

sind die Preise auf **aufgez., angef.** u. **fertige**

Stickereien und Handarbeiten aller Art

(Läufer, Decken, Handtücher, Servietten, Nachttaschen, Schoner, Bürstentaschen, Zeitungsmappen, Kissen, Wandbehänge, Wand-Schoner, Teppiche ꝛc.) 15025

im

Ausverkauf der Pietor'schen Kunstanstalt, Taunusstraße 13.

Auch viele sonstige Gegenstände, wie

Holz-, Leder-, Cartonsachen

zum

Brennen u. Malen,

Körbe (auch garnirt) u. s. f.

weit unter Preis.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Amtlich für Stellenvermittlung — Kaufmännische Fortbildungsschule
Zu unserem am **Sonntag, den 12. November,** nach **Biebrich („Hotel Bellevue"),** stattfindenden

Familien-Ausflug

(Anfang 3 Uhr),

erlauben wir uns, unsere w. Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einzuladen. F 358

Die Vergnügungs-Commission.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht. Gemeinsame Abfahrt mit der Dampfstraßenbahn 2^30 ab Bahnhöfe.

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, **Bärenstraße 3,** ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 10358

Wasserdichte

Gummi-Betteinlagen

von Mk. **1.30** an bis **7** Mk. pr. Mtr. (erst. in abgep. Stück.) in **grösster** Auswahl; ferner **alle** übrigen Bedarfsartikel für **Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge** in **bester** Qualität zu **niedersten** Preisen empfiehlt

Taunusstrasse 2. **A. Stoss,** Taunusstrasse 2,
Gummi-Waarenhaus. 10354

Pferdescheermaschinen

(bewährte Systeme)

unter Garantie. **Ersatztheile** stets vorräthig. Schleifen derselben unter Garantie der Schnittfähigkeit schnell und billigst. 15057

G. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik,
Langgasse 40.

1899er Rheingauer Weinmost und Federweissen
empfiehlt von heute ab
Rathskeller-Restaurant,
Wiesbaden. 15059

Frisch eingetroffen:

Aprikosen-Marmelade	**per Pfd.**		**60**	**Pf.**
Erdbeer-	"	"	**70**	"
Zwetschen-	"	"	**40**	"
Melange-	"	"	**35**	"

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Magnum bonum
zum Winterbedarf zu haben bei
W. Kraft, Dotzheimerstraße 18, Hth. Part.

Gute Koch- u. Tafel-Reptel b. zu h. Hermannstr. 12, 1. 14087

Als Pfleger des Nachlasses des verstorbenen Schuhmachers **Friedrich Wilhelm Wobus** von hier ersuche ich hiermit, Ansprüche an diesen Nachlaß binnen 14 Tagen bei mir anzumelden.

Gleichzeitig fordere ich die Schuldner des p. **Wobus** auf, binnen gleicher Frist an mich Zahlung zu leisten. F 231

Wiesbaden, den 4. November 1899.

Frey,
Rechtsanwalt.

Als Pfleger des Nachlasses des verstorbenen Bergwerks-Directions-Secretärs a. D. **Theodor Reinhold Baumgarten** dahier ersuche ich hiermit, Ansprüche an diesen Nachlaß binnen 14 Tagen bei mir anzumelden.

Gleichzeitig fordere ich die Schuldner des p. **Baumgarten** auf, binnen gleicher Frist an mich Zahlung zu leisten. F 231

Wiesbaden, den 4. November 1899.

Frey,
Rechtsanwalt.

Täglich zweimal frische Wurst und Fleischwaaren von Herrn P. Flory empfiehlt
Frau Carl Kilian, Wwe., Karlstr. 7.

Aepfel.
Alle feineren Sorten **Tafel- u. Wirthschafts-Aepfel** geben in jedem Quantum ab 13383
Gebr. Hattemer, Obstladen, Friedrichstraße 47.

Schneeflocken Ctr. 2.50, **Mauskartoffeln** Ctr. 4.25, sowie Kochäpfel u. Bordd. Aepfel zu h. Schwalbacherstr. 39, H. 15055

Verkäufe

Ein gutgehendes Cigarrengeschäft in guter Lage sofort zu verkaufen. Erforderl. 1500 Mk. Offerten unter **C. R. 349** an den Tagbl.-Verlag.

Dogcart-Gespann
mit allem Zubehör preiswerth zu verkaufen. Pferd (älterer Doppelpony-Hengst ohne Hengstmanieren) sicher eingefahren. **Fahrzeug gut erhalten.** Näheres bei
Jean Diehl,
Cigarren-Import, Wilhelmstr. 22.

Zu verkaufen
ein Paar 6-jähr. Wallache, auch einzeln, dunkelbrauner und Schwarzschimmel, 1,70 Meter groß, sicher ein- u. zweispännig, auch geritten. Näh. Sonnenbergerstraße 58. 15067

Schottischer Schäferhund, gelb mit weißen Abzeichen, reine Race, zu 40 Mark zu verkaufen **Hofgut Clarenthal,** bei Wiesbaden.

Eine treue wachsame **dänische Dogge** billig zu verkaufen. Anzusehen von 11—2 Uhr Dambachthal 13.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 10006

Feine Harzer Sänger
mit langen, tiefen, geraden u. gebogenen Hohltouren, voller runder Knarre, Hohlklingel, Klingelrollen, Klingeln und tiefen Flöten sind zu verkaufen bei **J. Kukirch,** Oranienstr. 35, Gartenh. 2 St.

Handtuchständer,
fein gedreht, nussbaum-polirt, matt und blank, per Stück Mk 3.—. 13352
Kaufhaus Führer, 48, Kirchgasse 48.

Für Damen!
Chic u. elegant garnirte **Damen-Hüte** neuester Mode billigst zu verkaufen Philippsbergstraße 45, Part. rechts. 14788

Zu verkaufen
verschiedene Seidenstoffe, Gold- und Silbersachen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14893

Fast neuer Winter-Paletot rc. von erstem Schneider und ein **Sammtcape** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14967

Wenig getragenes **Kostüm** Abreise halber billig zu verk. Näh. Luisenstraße 41, 2 rechts.

Im Auftr. ein nur kurze Zeit getr. modernes **Cape** (dkl. mode) billig zu verkaufen Philippsbergstraße 29, Part.

Gut erhaltener **Ueberzieher** (Havelock), sowie **Herrenkleider** billig zu verkaufen Rheinstraße 63, 1. Stock.

Ein sehr warmer **Winterüberzieher** für mittlere Figur zu verkaufen Kapellenstraße 8, 2 Tr.

Ein f. neuer **Soxhlet-Apparat** z. verk. Hermannstr. 16, B 1.

Luftgewehr zu verkaufen Adolphsallee 32, 1. Etage. 15003

Alte Oelgemälde, Mineaturbilder, großer Kerzenlüster, Bronze, 2 eingelegte Tische, 2 antike Uhren, Bronzeschale mit Kugel, alte Kommode, geschnitzt, sofort z. verk. Riehlstr. 4, 1 St. r. 15068

Gutes Piano billig zu verk. **Biebrich,** Adolfstraße 19, P.

Pianinos, einige gebrauchte, gute Fabr., sehr billig. Neues >>saif. zu 420 Mk. **Heinrich Wolff.** Wilhelmstraße 30. 14984

Gut erhaltenes Pianino
mit **vorzüglichem Ton** zu verkaufen Emserstraße 28, 1. 14703

Eine noch gut erh. **Violine** zu verk. Jahnstraße 44, Hth. 2 l.

Zither, ganz neu, billig zu verk. Schwalbacherstr. 79, 1. 14852

Zwei **vorzügl. Zithern,** dito **Guitarre,** f. neu, mit Kasten preisw. abzugeben Saalgasse 24/26, 1 l. 14540

Wegzugs halber verkaufe sämmtliche Möbel u. Hausgeräthe zu jedem annehmbaren Preis, ebenso Kleider, Gold, Silber rc. Händler verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14904

Helenenstraße 1 Muschelbetten, compl., 120 Mk., Ausziehtisch mit Stegverbindung 57 Mk., Kameltaschen-Divan 80 Mk., do. Garnitur 160 Mk. 14996

Möbel-, Betten- und Spiegel-Verkauf.
Eine hocheleg. Salon-Garnitur (Sopha u. 2 Sessel), **1 Eichen-Paneelsopha,** 2- u. 3-th. Kameltaschen-Divans, 1 eleg. Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, Betten, einfach bis hochelegant, Kleider-, Bücher-, Spiegel- u. Küchenschränke, Herren-Schreibtische in Nußb. u. Eichen, Tische u. Ausziehtische, große u. kleine Spiegel, Trümeaux, versch. eleg. Verticows in Nußb. u. Mah., alle Arten Stühle, einige prachtv. Stahlstiche u. Oelgemälde, sowie alle Arten Möbel unter Garantie zu sehr bill. Preisen. **Ph. Seibel,** Bleichstr. 24.

Betten von 20 Mk., Sekretär 48, Nußbaum- und Eichen-Büffet 135 Mk., Spiegel, Bücher, Kleider, Küchen- und Weißzeugschränke, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schlafzimmer-Einricht., reich geschnitzt, sowie alle erdenkl. Sach. bill. z. h. Hermannstraße 12, 1 St. 14036

Betten v. 30 Mk. an, Kleider- u. Küchenschränke, Wasch- u. and. Kommoden, Tische, Stühle, Garnituren u. einz. Sophas, Ottomane, Schreibp. u. Tische, Uhren, Spiegel, Bilder, Badest. u. Wanne, einz. Matr. u. Federzeug u. u. v. A. b. z. vk. Jahnstr. 17, Gth. 12261

Ein fast neues Bett für 48 Mk., ein Plüsch-Canape (Causeuse) für 45 Mk. zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Zu verkaufen
2 elegante Nußb.-Betten mit hohen Muschelaufsätzen, 1 hochf. Polst.-Garnitur (Sopha u. 4 Sessel), 1 Ottomane, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 Eßtisch, an beiden Seiten z. Ausz.), versch. Spiegel, 4 rothe Plüm. m. Kissen, 1 Clavier, 1 kl. Tisch Wellritzstraße 8, Part. r. 12258

E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vk. Goldg. 10. 8298

Eine **Roßhaarmatratze mit Keil und Federoberbett mit Kissen, Alles in bestem Zustande,** privat zu verkaufen Adelheidstraße 97, 2. Et.

Eiserne Bettstelle und Sprungrahmen in **gutem Zustande** zu vk. Adelheidstr. 97, 2. Et.

Eine elegante seidene Salongarnitur
Verhältnisse halber billig zu verk. Näh. Moritzstr. 3, 1 St. 14881

Gelegenheitskauf.
Verkaufe bill. **Salon-Garnitur** (Sopha, 2 Sessel) 125 Mk., 2 gute **Muschelbetten** m. Haarmatr., **Waschtoilette** m. weißem Marmor, ff. **Eisenbett** m. reicher Messingverz., 2 **Pfeilerspiegel** m. Trümeaux, 6-säul. **Verticow,** achteck. **Salontisch, Ausziehtisch,** sch. **Schreibsecretär, Schreibtisch,** 2 pol. Kleiderschränke und sonst noch Verschiedenes.
Jean Thüring, Tapez., Marktstr. 23, geg. d. Einhorn.

E. f. bequem. u. Rothschildsessel b. z. vk. Weberg. 42, 2. 10424

Dreisitziges neues **Sopha** 75, zwei fast neue bequeme **Sessel** à 24 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l., Eing. im Gäßchen. 14631

Zwei Kameltaschen-Divan, eine Ottomane (neu) billig zu haben Röderstraße 19, H. 2. 13983

Gebrauchte, sehr gut erh. Herrschaftsmöbel.
Ein Büffet, 1 Spiegelschrank, 2 hochhäupt. Betten mit Haarmatr., 1 Verticow, 1 Regulator, 1 Pfeilerspiegel mit Goldrahmen, 1 Sopha, 6 schöne Stühle mit Muschelaufsatz, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Sophatisch, 1 halbfranz. Bett mit Haarmatr., 1 2-thür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Sprungrahmen, verschiedene Spiegel werden billig abgegeben. Näheres 15060
Albrechtstraße 24, Part.

Verticow, Kommode, Spiegel, Sopha, 2 Roßhaarmatratzen, polirter Tisch mit Stegverb. b. zu verk. Riehlstr. 4, 1 St. r. 13739

Kleiderschränke 16 Mk., Küchenschr., Kommoden, Schreibtisch, Betten, Waschkommoden, ov. Tische b. zu verk. Wellritzstr. 39, P. l.

Ein guterh. gelb l. 2thür. Kleiderschr. z. verk. Kapellenstr. 8, 2.

Ein- u. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brandkiste, Bettstellen, Waschkommoden, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Anrichte, Küchenbretter, Verticows zu verk. Schreiner **Thurn,** Schachtstr. 25. 9970

Lehrstr. 7, 1 St., w. Geschäftsaufg. zu verk.: r. **Tisch** 18 Mk., vollst. **eis. Betten** 18 Mk., **Tepp., Läufer, Kiss.** 2 Mk., herrl. **Jagdst.** 75 Mk., Bild „Schloßh. Heidelb." 38 Mk. u. And. 14786

Ein großer **Küchen-, Bügel-** oder **Schneidertisch** mit Buchen-Platte und großen Schubladen, sowie ein **Tisch mit Zinkplatte,** passend für Gaskochherd, zu verkaufen Adelheidstraße 97, 2. Et.

Wasch-Toilette mit Spiegelaufsatz (Nußb.), neu, billig zu verkaufen bei **Carl Gilles,** Schreiner, Röderstraße 6.

Neue **Nähmaschine** (Singer) b. zu verk. Karlstr. 38, 2. 15016

Neue Nähmaschine auf Fuß (Singer) unt. Garantie sehr b. zu vk. Riehlstr. 5, B. 2 l. 14797

Eine gut erhaltene **Schuhmacher-Maschine** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15013

Halbverdeck,
Naturholz, fast neu, **preiswerth** zu verkaufen. Näheres Neugasse 11. 14965

Eine neue **Federrolle,** Tragkraft 15— Centner, zu verkaufen. Näh. Hochstätte 26, **Stemmler.** 10683

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Roonstraße 11. 13868

Ein gut erhaltener **Fahrstuhl** (Mk. 60), ein **Badestuhl m. Ofen** (Mk. 30), eine fast neue **Badewanne** (Mk. 30) u. eine schöne **Culvrepolt-Hängelampe** (Mk. 45) zu verkaufen Jahnstraße 17, Grh. Part.

Motor-Dreirad
mit de Dion-Bouton-Motor, evtl. mit Vorspannwagen billigst abzugeben.
Josef Goebel, Mainz,
Grosse Bleiche 20.
(No. 83079) F 8

Einz. vorzügl. **Tourenrad** (Mod. 99), **wenig gebraucht,** billig zu verkaufen: Mk. 140 p. Cassa. Näh. Oranienstr. 34, 2. 14968

Herren-Fahrrad, wie neu, billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 40, Bdhs. 1. St. l. 14301

Dambachthal 6, 1 St., **Gasherd** zu verkaufen. 15022

Ein mittelgroßer, weiß emaillirter **Herd** mit Nickelbeschlägen und Nickelschiff, 6½ Mtr. Rohr, billig zu verkaufen in **Dotzheim,** Wilhelminenstraße 6, 2 l.

Ein **Mantelofen** billig abzugeben Helenenstraße 9, Schlosserei. 13683

Ein kleiner Gasofen, fast neu, billig zu verk. Näh. Alte Colonnade 27, von Vormittags 10 Uhr ab.

Wegen Platzmangel billig zu verkaufen eine Zink-Badewanne, eine große Nähmaschine, zwei **neue** L. XV. u. L. XVI Fauteuils und ein **elegantes** Salonschränkchen Moritzstraße 27, 1. Etage.

Verkaufshäuschen
aus Holz und Glas, elegant, billig verkäuflich Wilhelmstr. 54. 15038

Billig zu verkaufen 2 große Fenster mit Glasscheiben, sowie 2 Fensterbekleidungen und 2 Paar Läden Roonstraße 5, 1 St. l.

Fenster, Thüren zu verkaufen Schlachthausstraße 17.

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 4505

Gutes Stückfaß zu verkaufen Frankenstraße 15. 13255

Zwei gute fr. gel. **Stückf.** z. vk. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 14838

Fässer
als Krautständer in allen Größen billig zu verkaufen **Weinhandlung Friedrichstraße 48.** 14971

Ein schöner **Lorbeerstock** zu verk. Blücherstraße 9, Hth. Part.

Fauler Mist wird pro Karren geliefert. **K. Paul,** Albrechtstraße 41, H. P.

Dung zu verkaufen Adlerstraße 68.

Kaufgesuche

Eine Anzahl gebrauchter
älterer Briefmarken
von alten Privat- oder Geschäftsbriefen oder alten Acten zu kaufen gesucht. Angebote unter **S. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Ich zahle ausnahmsweise gut!!
gebr. Damen-Costüme, Herren-Kleider,
Uniformen, Betten, Gold, Silber und Brillanten, ganze Nachlässe rc. rc.
S. Landau, Metzgergasse 31.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung
kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 12441

E. Barmann, Metzgergasse 21. Kaufe getragene **Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren, Möbel, Betten, Pfandscheine, Schuhe.** Komme pünktlich ins Haus und bezahle gut.

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber rc.** u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 12488

Leopold Ullmann,
Wiesbaden, Metzgergasse 7.
Ankauf von Herren- und Frauen-Garderoben, Militär-Effecten, Gold, Silber und Brillanten, Möbeln und Betten rc.
Bestellungen werden pünktlich erledigt.

Die **besten** Preise zahlt **Frau Drachmann, Metzgergasse 24,** f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waff., Instrum., Uniform. rc. Best. f. l. H. 10185

Abraham Geizhals, Metzgerg. 25, zahlt die höchsten Preise für getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Ich zahle
stets einen anständigen **Preis** bei sofortiger Cassa für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager rc.** Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernehme Versteigerungen. 12497
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Pianino oder gutes **Tafelclavier** gegen Cassa zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14902

Alte ausrangirte Teppiche,
gebrauchte Möbel, Bettwerk, Kleider, Gold und Silber rc. wird stets gekauft bei **Ch. Rey,** Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Gebrauchte Glasschränke, Laden-Regale und eine Theke mit Schiebeladen suche zu kaufen. Angebote unter **M. R. 343** an den Tagbl.-Verlag. 15068

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Bitte **Offerten** mit **Preisangabe** unter **K. S. 810** im **Tagbl.-Verlag** niederzulegen. 12408

Ein gebrauchtes **Kinder-Schreibpult** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. B. 100** hauptpostlagernd.

Eine gebr. **Laterne** für einen Hof gesucht. Offerten unter **W. S. 285** an den Tagbl.-Verlag.

Champagner-, Bordeaux- u. Rheinweinflaschen, sowie Kleider u. Möbel kauft **Aug. Knapp,** Jahnstraße 17.

Alte Zahngebisse,
sowie **altes Gold** wird stets gekauft Ellenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Villa Bierstadter Höhe 32,
8 Zimmer und Küche, 4 Mansarden rc., schön eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14686
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Ein herrl. Besitzthum am Rhein, mit gr. Park u. Weinberg, Wiesen, Ackerland, schönster Aussicht, Verhältn. halber sehr billig zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 13358

Zu verkaufen rent. Haus Scharnhorststr. für 74,000 Mk. Mietheinnahme 4200 Mk. Näh. d. **J. Chr. Glücklich.** 15040

Zu verkaufen mittlere Rheinstraße Haus mit Garten, auch f. Läden eingerichten, durch **J. Chr. Glücklich.** 15041

Zu verkaufen Herrngartenstraße Haus mit Hof und Garten für 68,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 15042

Zu verkaufen Villa Mainzerstraße 2, als Herrschaftshaus oder Pension geeignet, durch **J. Chr. Glücklich.** 15043

Zu verk. dicht am neuen Centralbahnhof Villa mit Stall. u. Garten für 90,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 15044

Zu verkaufen Villa mit Garten, Kapellenstraße, sehr preiswerth durch **J. Chr. Glücklich.** 15045

Zu verkaufen für 95,000 Mk. Villa vorderes Nerothal, Pension od. Etagenwohnungen. Näh. d. **J. Chr. Glücklich.** 15046

Zu verkaufen (bill.) eines der schönsten Pensions- u. Fremdenlogirhäuser Schwalbachs durch **J. Chr. Glücklich.** 15047

Zu verkaufen sehr preiswerth, bestrenom. Hotel garni mit Inventar u. Mobiliar in Bad Ems durch **J. Chr. Glücklich.** 15048

Zu verkaufen Nerobergstraße Villa mit Garten, sowie als Fremdenpension geeignet, durch **J. Chr. Glücklich.** 15049

Zu verk. in St. Goar, dicht am Rh., v. Villa mit 1½ M. Garten für 27,000 Mk. N. d. **J. Chr. Glücklich,** Wiesbaden. 15050

Zu verk. in Bad Schwalbach Villen für Fremdenpensions zu 17,000, 26,000, 28,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 15051

Zu verkaufen Bauplätze Schöne Aussicht und Parkstraße durch **J. Chr. Glücklich.** 15052

Zu verkaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Sonnenbergerstraße durch **J. Chr. Glücklich.** 15053

Zu verkaufen Häuser mit Garten Bachmeyerstraße (elektr. Bahnstation) durch **J. Chr. Glücklich.** 15054

Kleines Haus in Mitte der Stadt, mit kleinem Laden, zum Alleinbewohnen, mit 2000 Mk. Anzahlung zu verk.; direct vom Eigenthümer nehme auch Restkaufschilling oder sonstige Sicherheit als Anzahl. Off. u. **S. H. 171** an den Tagbl.-Verlag. 14702

Erbteilung halber zu verkaufen:

Geisbergstr. 13 Lokhaus, grosse Fronten, mit Stallung und Remise;

Grundstücke in den Distrikten Hinter dem Ochsenstall, Rettungshaus, Am Todtenhof und Kalteberg. 13829

J. Heier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Etagenhaus im südlichen Stadttheil, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, mit Garten, ohne Hinterhaus, zu verk. Offerten unter M. T. 936 an den Tagbl.-Verl. 14752

Villa Gustav-Freytagstraße 3

ist sofort zu verkaufen oder zu vermiethen. 18336

Villa,

enthaltend 10 Zimmer nebst Zubehör, für 1 und 2 Familien eingerichtet, zu verk. Näh. Taunusstraße 53. 13357

Alexandrastraße 3

— feine und gesündeste Lage —

herrschaftliche Villa

zum Alleinbewohnen

zu verkaufen.

Näheres in No. 10. 10019

Villa.

Eine prachtvolle Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichliche Nebenräume, in gesündester Landhauslage Wiesbadens (Höhenlage), mit schönem Obst- und Ziergarten, ist für den Preis von 45,000 Mk. Verhältnisse halber zu verkaufen. Zeichnungen werden auf Wunsch zugesandt. Off. unter **C. R. 883** an den Tagbl.-Verlag. 11528

Speculationsgrundstück.

Eckhaus in **pa. pa.** Lage, mit **schön. Bauplatz,** zu verk. Das Anwesen ist speciell für **Privat-Hotel** od. **feine Pension** od. auch für **Aerzte** geeignet. **O. Engel,** Friedrichstraße 35. 14981

Villa,

circa 10 Minuten vom Kurpark entfernt (Höhenlage), prachtvolle Aussicht, enthält 8 geräumige Zimmer nebst Küche und Badezimmer, Balkone, schöner Garten u. s. w., ist für den Preis von 38,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter **U. R. 899** an den Tagbl.-Verlag. 12182

Etagen-Haus in Kurl. zu vk. d. S. Müller, Weberg 3, 2. 14574

Herrschaftliche Villa, 2 Min. v. Kurh., zu verkaufen. 14575 **S. Müller, Webergasse 3, 2.**

Villa, ausgestattet mit allen Neuerungen der Zeit, preiswerth zu verkaufen **S. Müller, Webergasse 3, 2.** 14576

Villa Uhlandstraße 6,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näheres beleihbt oder Albrechtstraße 6, 1. 7568

Rentables Etagenhaus

mit großem unausgebautem Hofraum, Stallung und gedeckten **Lagerschuppen,** im südlichen Stadttheil, **unter günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **D. E. V. 488** an den Tagbl.-Verlag. 14271

Hochherrschaftl., neu erb. Villa in vornehmster Lage Wiesbadens, 15 Zimmer und Salons, Centralheizung, elektr. Beleuchtung, grosser, schön angelegter Garten m. vielen alten Bäumen, Gartenhaus u. Terrasse etc., zu verkaufen. Gef. Anfragen befördern Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, unter J. T. 226. F 52

Villa Humboldtstraße 20,

neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. 12410

Ein neues Bier-Etagenhaus, welches sich für jeden Geschäftsbetrieb eignet, mit 3- und 4-Zimmer-Wohnungen im Stock, Alles gut vermiethet, rentirt Laden mit Wohnung frei nebst 1200 Mk. Ueberschuß nach Abzug aller Unkosten, anderem Unternehmen halber zu verkaufen durch **A. H. Dörner,** Kirchgasse 43.

Villa für **2 Familien — Nerobergstraße** — für **30,000 Mk.** zu verkaufen. Näh. bei 14701 **Otto Engel,** Friedrichstraße 35.

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstraße gelegen, z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreich., mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht u. schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 9407

Villa Bierstadter Höhe 33

mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14687 **Max Hartmann,** Schützenstraße 10.

Schöne **8-Zimmer-Villa,** beste Lage der **Mainzerstraße,** zu verkaufen. Näh. bei 14693 **O. Engel,** Friedrichstraße 35.

Victoriastraße 45

ist eine mit allem Comfort, electr. Licht und Centralheizung versehene Villa, zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, zu verkaufen eventl. zu vermiethen. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags bei **F. Eschenbrenner,** Adolphsallee 31, Hinterhaus. 12519

Herrlich gelegene Villa — obere Kapellenstr. — mit schönem **Obstgarten** wegen **Wegzug** preisw. **zu verkaufen** oder auch **zu vermiethen.** 14699 **O. Engel,** Friedrichstraße 35.

Parkstraße,

hochherrschaftliche Villa mit ⅔ Morgen gr. Obst- u. Blumengarten, 12 Z., 4 Mansarden, mit jeglichem Comfort, gr. Vestibül, Marmortreppe, Parquet, elektrisches Licht, Centralheizung, seidene Tapeten, Stallung vorgesehen, welche in 6 Wochen fertig gestellt werden kann. Terraingröße 1800 qm. Preis 130,000 Mk. Hyp. günst. Arg. mäßig. Baldgefl. Offerten von Selbstreff. erbeten unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag. 14398

Die Villa **Sonnenbergerstraße 27,** circa 70 Ruth., gr. Gebäulichkeiten, vorzüglich, mit fünfzehn Zimmern u. Zubehör, Stallung, Remise u. Kutscherwohnung, schöner alter Garten, ist Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

A. H. Dörner, Immobilien-Agentur, Kirchgasse 43.

Neues Wohnhaus (Eckhaus), für Spezerei-Geschäft besonders geeignet, in concurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. 14688 **Max Hartmann,** Schützenstraße 10.

Ein nachweislich gut gehendes **Restaurant** und Logirhaus mit bedeutendem Bierverbrauch ist sofort preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch den Besitzer **A. H. Dörner,** Kirchgasse 43, Wiesbaden.

Herrschaftliche Villen in der Nähe des Kurhauses von 70,000 bis 160,000 Mk. zu verkaufen durch 9847 **Carl Specht Nachf.,** Wilhelmstraße 40.

Kl. Villa, 8 Zim. u. Zubehör, vorderes Nerothal, für **70,000 Mk.** zu verkaufen. Näh. bei 14700 **O. Engel,** Friedrichstraße 35.

Villa „Friedrichsruh",

Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 64 Ruthen Garten, schön angelegt, per sofort zu verkaufen. Näh. 14685 **Max Hartmann,** Schützenstraße 10.

Für nur 76,000 Mk.

ist Anfangs des Nerothals eine moderne comfortable Villa, zum Alleinbewohnen od. für zwei Familien passend, mit **10 Zimmern, 5 geraden französischen Mansardenzimmern, 2 Küchen und reichlichem Nebengelaß** unter günstigsten Bedingungen **Wegzugs halber** verkäuflich. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. 14865

Herrschaftliche Villa in erster Lage Abtheil. halber zu 105,000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch 9843 **Carl Specht Nachf.,** Wilhelmstraße 40.

Schönes Haus mit Thorfahrt, für jeden **Geschäftsmann** passend, billig abzutreten, auch wird Restkaufschilling in Zahlung genommen. Kapital kann sämmtlich à 4% fest stehen bleiben. **P. G. Rücl, Bahnhofstraße 20.** 14062

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Verzug der Eigenthümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen auf dem Büreau des Rechtsanwalts u. Notars **Dr. Romeiss,** Rheinstraße 31. 14731

In feinster u. **günstigster** Lage Wiesbadens ist eine **vorzüglich** zu

Milchkuranstalt

gelegene herrschaftliche **Besitzung** mit Stallung für ca. 30 Kühe, großem Footagerraum, Wohnung 2c. zu verkaufen. Käufer verwohnt zufolge der günstigen Verhältnisse für die Lokalitäten zum Geschäftsbetriebe incl. Wohnung 2c. ca. Rm. 800. Offerten von Selbstreflectanten sind sub Chiffre **P. S. 917** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 12319

Herrngartenstr. **Haus mit Doppelwohn.,** ohne Hinterhaus, rentirt 5%, zu verkaufen. Offerten u. **N. O. 208** an d. Tagbl.-Verlag.

Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut) 15030

ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 34, Pt.

Ein elegantes Haus

im schönsten Theile der Stadt Mainz, vis-à-vis dem Park der Kaiserstraße gelegen, preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **L. Neglein,** Oranienstraße 8, Wiesbaden. 14693

Schöne Gärtnerei, über 1½ Morg. vorzl. Land, schönes Wohnhaus, Treibhäuser, **fließendes** Wasser, ev. mit d. **reichl.** Inventar **preiswr.** zu verk., Ans. 5—6000 M. Nur **ernste gediegene** Reflectanten erfahren Näheres durch **Otto Engel,** Friedrichstraße 35. 14990

Bauplätze **a. d. Herderstraße u. d. Nähe** in verschied. Größen zu verk. Näh. Baubüreau Frankfurterstraße 20 ob. Kaufm. **Eifert,** Marktstraße 19. 10021

Bauplätze an der Herder- und Körnerstraße zu verkaufen. Näh. Baubüreau Luisenstraße 43, **Jos. Orbs,** Moritzstraße 12, und **Joh. Pauly,** Körnerstraße 4, Part. 10011

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Nerotal, zu verkaufen. Näh. Weinbergstraße 3. 8417

Acker (Bauterrain), ca. 46 Rth., Schöne Aussicht, grenzt an den Leberberg, zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **R. T. 932** an den Tagbl.-Verlag. 14268

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zum An- und Verkauf von Immobilien jeder Art

empfiehlt sich 13964

S. Müller, Webergasse 3, 2.

Ich suche ein gut rent. **Geschäfts- oder Privathaus** zu kaufen. Gefl. Offerten mit näh. Angaben unter **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche eine **Villa,** ca. 8 Zimmer, feinste, aber keine Höhenlage, mit Salon oder Loggia nach Norden. Offerten erbitte Steonorenstraße 5, Part. r.

Ein rent. Haus mit 7—8-Zimmer-Wohnungen und Garten unterm Rhein, Adelheidstraße oder deren Nähe sofort zu kaufen gesucht durch **Phil. Ant. Feilbach,** Immobilien-Geschäft, **Bleichstraße 22, 1.**

Ein rent. Haus im südl. Stadttheil wird gegen gute Anzahlung gekauft. Offerten unter **P. R. 345** an den Tagbl.-Verl. 15061

Fremden-Verzeichniss vom 6. November 1899.

Adler.
Kreuzberg, Eduard, Rent. Ahrweiler
Schmolz, W. Eitorf
Pöckler, H. Hamburg
Goldscheider, Walther. Wien

Bahnhof-Hotel.
Winter, Victor, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Süssmilch, Alfons, Rent. Mittweida
Gärtner, Anton, Kfm. Nürnberg

Zwei Böcke.
Martens, H. Charlottenburg
Lietzmann, Wilh., Rent. Charlottenburg

Dahlheim.
Haarmann, Anna, Frl. Kopenhagen
Müller, W., Kfm. Halle
Peohmann, Frl. Halle

Einhorn.
Scholberhaus, Kfm., m. Fr. Hahn
Schmidt, Kfm. Frankfurt
Koch, Sch., Kfm. Frankfurt
Schlesinger, L., Kfm. Berlin
Liebner, E., Kfm. Berlin
Hentzel, Otto, Kfm. Berlin
Schiller, Jos., Kfm. Köln
Freudenthal, Kfm. Köln

Erbprinz.
Neuhöfer, H., Kfm. Köln
Enders, A. Schwalbach
Busch, A. Schwalbach
Greggir, Jos., Fr. Frankfurt
Forster, Luise, Frl. Allindorf

Eisenbahn-Hotel.
Dunges, Ernst, Kfm. London
Hemmig, Fr. Homburg
Wiedeler, Anton, Kunstmaler. London
Weissenberg, E., Kfm. Berlin
Simons, Kfm. L.-Schwalbach

Engel.
Krawehl, G., Kfm. Northeim
Hansgen, H., Fr., m. Tocht. Traben
Motsch, Fr. Frankfurt

Englischer Hof.
Schinkel, Gustav, Kfm. Dortmund
Leavitt, M. H., Fr. Omaha

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Yerkes. New-York
Regalsky. Königsberg
Müller, Ant., Frl. Berlin
Yerkes. New-York

Happel.
Herdling, G., Kfm. Biettigheim
Haas, O., Kfm. Mannheim
Siegel, E., Kfm., m. Fr. Altona
Peters, Philipp. Aschaffenburg
Stephan, H., Kfm. Stuttgart
Börner, W., Kfm. Fulda

Hotel Hohenzollern
Eilermann, Dr. Leipzig

Kaiserbad.
Silomon, A. F., S. S. Kom.-Rath. Dresden
Schuler, E., Frl. Pforzheim

Kaiserhof.
Simon, Walter. Berlin
Meyer-Prussack, m. Fr. Lodz
Götz, Oscar, m. Fr. Hamburg

Karpfen.
Stein, Wilhelm, Kfm. Mainz

Goldene Krone.
Scheyer, Rent. Erfurt
v. Reichenau, F. A., Major, m. Fr. Soden-Salmünster
Rettig, Dr. med., m. Fr. Glogau
Tielebein, Gutsbes. Atzendorf
Birkhahn. Russland
Schwarz, Fr. München

Metropole.
Baum, R., m. Fr. Elberfeld
Victorius, A. Berlin
Preussiger, J., Kfm. O.-Lahnstein
Eiffe, C. Idar
van der Aa, P. J., m. Fr. Haarn

Nassauer Hof.
Spiess, A. G., Kfm., m. Fr. Elberfeld
Ledermann, Commerz.-R. m. Fr. Breslau
Frankenstein, O., m. Fr. Berlin

Zur guten Quelle.
Hoffmann, J. P., Kfm. London

Quisisana.
Cleff, M., Bergw.-Director, m. Fr. Friedrichsthal
Worledge, Major, m. Fr. Chatham

Sonnenhof.
Gross, L., Kfm. München
Dallmeier, G., Kfm. Leipzig
Rissmann, O., Kfm. Strassburg
Braunschweig, O., Kfm. Frankfurt
Baumeister, E., Kfm. Stuttgart
Biorhals, M., Kfm. Neuschâtel
Gramatke, E., Kfm. Erfurt

Rhein-Hotel.
Gaersalen, W., Kfm., m. Fr. Essen
Teutsch, F., m. Fam. Paris
Messchaert, J. Amsterdam
Gennerich, C., Kfm. Bahia

Römerbad.
Bosebulke, E., Frl., Rent. Camen
Philippi, L., Fr. Breslau
Zeruhn, Fr. Breslau

Rose.
Vatinel, Frl. Paris
Parker, Fr., m. Tochter. London
Steeves, Frl. London
Cattanie, E. S., Hotelbes., m. Fr. Engelberg
Rosenbaum, Frl. Triest
v. Zeppelin, Graf u. Gräfin. Stuttgart
Irvine, Rob. West Hartlepool
Kipling, Frl. West Hartlepool

Weisses Ross.
Hofmann, H., Fr., m. Tocht. Berg-Stuttgart

Weisser Schwan.
Ponndorf, L., Chemiker u. Dr. phil. Weimar
von Stoutz, H., Kfm., Dr. phil. Leipzig

Schweinsberg.
Rosler, H., stud. lith. Duisburg
Bossert, J., Kfm. Mannheim
Gendler, Ed. Essen
Feuster, B., Kfm. Kassel
Bayot, A., Kfm. Paris
von Kaldakay, E., Frl. Köln
Seubasch, Willy, Ingenieur. Köln
Remer, S., Kfm. Dresden

Taunus-Hotel.
Lürger, Fabr. Burgbrohl
Saalfeld, Kfm. Stettin
Breckwoldt, Kfm. m. Fr. Hamburg
Ebstein, Kfm. Metz
Hoekenberg van der Hil, Kfm., m. Fr. Middelburg
v. Schweder, Hofmarschall, m. Fr. Meiningen
Usse, Leut. Mainz
Bergmann, Leut. Mainz
Devert, Kfm. Düsseldorf

Union.
Streckert, Fr. Schwalbach

Victoria.
Ruel, T. T. Rotterdam
Wöllner, Dr. Frankfurt
Gail, C., Fr., Commerz.-R. Giessen
Hecht, Frl. Giessen
Schiff, Ad., m. Fr. Hamburg

Vogel.
Imhäuser, Robert. Niederfischbach
Hilgers, Lorenz, Kfm. Köln
Haas, Constantin, Kfm. München

Weins.
Reusch, Bürgermeister. O.-Lahnstein
Bücher, Fr., Dr. Heidelberg
Paradies. Frankfurt
Lassmann. Bielefeld
Neuhöfer. Biskirchen

In Privathäusern:
Pension Anglaise.
Cunningham, Frl. Baltimore
Lee, Oberst, m. Fr. London
Lee, Frl. London
Cornish, m. Fr. Dorset
James, Fr. London
James, Frl. London
Crogier, Frl. London
Porter Wilson, Fr. South Lincolnshire
Porter Wilson, Frl. South Lincolnshire
Macord, Fr. Antwerpen
Bärenstrasse 2.
Castell, Jean, Techniker. Koblenz
Gr. Burgstrasse 14.
von Rosenberg Lipinski, Ernst, Offizier. Berlin
Moedebeck, Herm., Hauptmann, m. Fr. Strassburg
Freiherr v. Ziegesar, Hermann, Hauptmann. Metz
Geisbergstrasse 11, 1.
Hjalmar Ljungh, Chemiker. Söderham
Kapellenstrasse 8, P.
Jacobi, S., Kfm. Berlin

Kapellenstrasse 6, 1.
Heiser, Karl, Kfm. Mainz
Wertheim, Eduard, Ingen. Chicago
Kapellenstrasse 8, 1.
Fischbeck, Detmar, Rent. Milwaukee
Pension Kehrmann.
Kuntze, O., Oberbürgermeister a. D., m. Fr. Plauen
Kuntze, Frl. Plauen
Pension Kordina.
Brissen Maeker, John, Fr., Rent., m. K. New-York
Lehrstrasse 25.
Zeiler, Paul, stud. chem. Leipzig
Pension Margaretha.
Padmore, Frl. London
Tucht, Julio, Fabrikant, m. Fr. Barmen
Museumstrasse 4, 1.
Curio, C., stud. jur. Bonn
Taunusstrasse 13, 2.
Lehmann, Prof. für Musik, m. Tochter. Paris
Taunusstrasse 48.
Stanhope-Rockel-Steinmeyer, Vera, Fr., Opernsängerin. St. Louis
Taunusstrasse 57, 1.
Morite, Ellen, Fr. Schwelm
Pension Winter.
Neumann. Lodz
Sander, Dr. Budapest
Krüger, Fr. Königsberg
Pension Zillesen.
Wattenberg, Ernst, Kfm. New-York
Wattenberg, Clara, Fr. New-York

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 521. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 7. November. 47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

'N narrschen Kierl.

Von H. E. Zahn.

rc. Der alte Arbeitsmann Peiter Grünn saß in seiner Dachkammer und sah starr vor sich nieder. „Dat geit nich un dat geit nich" wiederholte er oft wie unbewußt. Er sah nicht den Sonnenschein, der durch das kleine Fensterchen lachte, wie ein übermüthiges Kind zur Lust und zum Vergessen aller Sorgen auffordernd, und der der alten Mutter Erde die schönsten Blumen in die Locken flocht, freigebig wie Kinder sind. Es war ja auch Frühling, die Vögelein alle sangen es — nur das arme Menschenherz saß mit Sorgen und Grämen da, und wollte an den Frühling nicht glauben. — —

Seine Frau stand indessen am Waschfaß. Der Seifenschaum flog nur so unter ihren fleißigen Händen, und durch den Brodem des Dampfes sah ihr gutmüthiges, runzelvolles Gesicht wie durch Wolken.

„Ja, Ja!" meinte sie zu ihrer Nachbarin Stien Worm, „hei is furrer dem hei dat Malahr habt hatt, sich den Arm tau brücken, gar nich werter tankennen."

„Sei segen ja, hei wir'n narrschen Kierl word'n", replicirte Stien, den Mund zu einem breiten „Hä?!" verziehend.

„Wat weit ick, hei femillirt un femillirt, un macht 'n Gesicht as wir em bei Peterfilg verhagelt." —

„Mutting", sagte der Waschfrau Töchterchen, das aus der Schule gekommen war, „ick hef Hunger."

„Sah tau Vating, dei wat die tau äten gäben. Ick kann hilt för Obend nich kamen. Wie möten nach mit dei Wäsch' farig warn." —

Nachdem der alte Grünn eine Schüssel Kartoffeln und Speck warm gemacht hatte und diese auf den Tisch gestellt, nahm er sein Kind auf den Schoß.

„So, mien Döchting, nu äät", sagte er mit vibrirender Stimme.

Das Kind sah ihn mit seinen klaren Augen verwundert an.

„Wirt du nich uck äten, Vating?", fragte es, den Zinnlöffel zögernd ergreifend.

„Nee, ick hef keinen Hunger! Lat't die man gaut schmecken, mien Lütting."

Dann wieder starr vor sich niederblickend, rang es sich aus seiner Brust: „Dat geit nich un dat geit nich."

Peiter Grünn wurde von Tag zu Tag weniger. Wie eine verdorrende Pflanze, die auf steinigem Boden langsam dahinsiecht, inmitten all der Frühlingspracht und dem Wachsen und Werden, so nahm seine Lebenskraft ab.

Seine Frau sah es mit Kummer und machte ihm oft Vorwürfe:

„Du plägst die nich nauch! Ick gläw, du hungerst? Ick verdein nauch dat wie alliausamen satt worn."

„Jh! Mutting", wehrte er, „du büst von Morgen bet Abend stietig, un ick alt wandschaben Worm bün tau nix mir nütt!"

„Dat seg du nich", entgegnete sie, „du warst noch werter däter warn. Du möst die man nich so'n narrsch'et Tuch in'n Kopp fetten." —

Wenn sie dann zur Arbeit fortgegangen war, saß er oft stundenlang da, regungslos vor sich niedersehend und ab und an klang es bald von seinen Lippen: „Nee, dat geit nich un dat geit nich." — —

Er war schwächer und schwächer geworden, und hatte sich zu Bett legen müssen. Wiederholt hatte seine Frau besorgt gefragt: „Sal't mie nich'n Armschien holen, dat die dei Doctor wat verschrift?"

„Lat man, Olting", lächelte er schwach, „'t wat woll ball däter warn." —

Allein es wurde nicht besser, sondern verschlimmerte sich und Fieberdelirium trat ein. Der Kranke schrie laut, und lachte und weinte, dann röchelte er wieder unheimlich und wollte emporspringen, doch die eigne Schwäche ließ ihm ächzend auf das harte Lager sinken.

Gegen Morgen wurde er ruhig und winkte seine Frau an sein Bett heran:

„Hier fett die dal", sagte er matt, auf die Bettkante zeigend, „ick hef die wat tau seggen." Nach einer Pause begann er: „Süh mal, Mutting, mit mie geit dat tau Enn." Sie machte eine verneinende Bewegung. „Doch, doch", klang es ruhig und gefaßt, „un dat is för die un uns lütt, leiwe Wiesching uba am besten. Kieck, ich hav doch nix mier nütten kunnt, un hav dat Brot, dat du fuer verdeinen möst, die un uns Kind för'n Mund wechäten. Darum dacht ick mie, 't wir däter för jech, wenn ick doat wir, un in'ne Kuhl leg, denn legst du Wittwenpänschon, un du harst uck den ollen Kierl nich miehr up'n Hals."

„Herrjes! Mann, was schnackst du!" rief seine Frau entsetzt.

„Weß man stilling, Durten, 't ging ja nich anners!"

„Ick gläw, du hest die tau Dode hungert, blot um mie und't Kinde nich tau Last tau fallen. Herrje! Herrje!" und sie barg bitterlich weinend das Gesicht in ihre Schürze.

„Dat gung nich anners!" röchelte er, dann versiel er wieder dem Fieberdelirium.

Als gegen Abend des nächsten Tages der Armenarzt kam, sein Stadtviertel war ein so großes, daß die Kranken oft tagelang auf Hilfe warten mußten, da war „oll Peiter Grünn" schon sanft entschlafen.

„Hungertyphus" war die ärztliche Diagnose.

Der alte Mann lag so friedlich auf seinem ärmlichen Strohlager da, als wäre der Todesengel zu ihm gekommen, so sonnig, wie der Frühling dort draußen, und hätte endlich alles Sorgen und Grämen aus seinem armen Herzen fortgescheucht und hätte ihm die schönsten Blumen gebracht — und darum war auch sein Gesicht so schön, so schön wie es nie hier auf Erden gewesen war. — —

„Ja, ja, ober'n narrschen Kierl wier hei doch sien Leben lang!" meinten die Leute. —

Verloren Gefunden

Auf dem Wege Markt-, Luisen-, Uhland-, Wilhelmstraße **verlor ein armer Hausbursche Mk. 300.—.** Der ehrliche Finder wird geheten dieselben gegen gute Belohnung im Tagbl.-Verlag abzugeben. 15068

Eine **silberne Damen-Uhr mit Kette** von Sonnenberg nach Wiesbaden verloren. Gegen Belohnung abzugeben Lehrstraße 27, 2 St. links.

Silberne Uhrkette Samstag Mittag verloren. Abzug. gegen Belohnung im Offizierscasino.

Verloren

Lorgnette mit Schildpattstiel von Nicolasstraße bis Taunusbahnhof. Abzugeben g. Belohnung bei **Albert Frank,** Nicolasstraße 31.

Verloren Topas-Ohrring Sonntag Nachm. v. Weißenburgstr. bis Kurgarten. G. Belohnung abz. Philippsbergstr. 7, P.

Ein kleines **Perldröschchen** verloren auf dem Wege von Taunusstraße bis Adolphshöhe hin und zurück. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Taunusstraße 5, 1.

Ein Pincenez mit Kettchen auf dem Wege nach Sonnenberg verloren. Abzugeben gegen Belohnung Elisabethenstraße 6 bei Frau **Lüer.**

Ein **Gummireif** von einem Kinderwagen verloren. Abzug gegen Belohnung Hellmundstraße 15, Seitenb. Frontsp.

Gestern Sonntag Mittag wurde in der Bonifaciuskirche während des Gottesdienstes ein schwarz-weißer **Hut** vertauscht. Bitte umzutauschen Hellmundstraße 49, 1 St. rechts.

Gefunden Portemonnaie mit fl. gold. Bleistift. Abzuholen Blücherplatz 4, 1 l.

Eine **Broche gefunden.** Näh. Nerostraße 20, Part.

Entlaufen ein kleiner schwarzer und weißer Halbspitzhund. Dem Wiederbringer gute Belohn. Adolphsallee 35, Part. Vor Ankauf wird gewarnt. 15008

Ein jung. rauhaariger Fox-Terrier, Hündin, Kopf schwarzer Fleck, entlaufen. Wiederbringer Belohnung Webergasse 23, 1.

Entlaufen

ein **russischer Windhund,** weiß, gelb gefleckt, am linken Vorderbein eine Wunde. Dem Wiederbringer **gute Belohnung** Elisabethenstraße 4, 1.

Entflogen ein **Kanarienvogel.** Dem Wiederbringer e. Belohn. Häfnergasse 5, 3.

Unterricht

Porzellan-Malerei monatl. **9 Mk.;** auch **Einzelstunden.** 4164
Victorsche Schule, Taunustr. 13.

Pädagogium Wiesbaden,
mit Pensionat,
Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.
(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für **alle** Klassen höherer öffentl. Schulen vor, bes. zum **Einjähr.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturientenexamen.** Durch individuellen Unterricht in kleinen Klassen, tägl. **Arbeitsstunden** u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt **seit 10 Jahren vorzügliche** u. ausgezeichnete Resultate, auch bei mässigen Anlagen, nachzuweisen. 10824

Dr. Lechleitner,
Bierstadterstrasse 4.

Vorzüglichen Unterricht ertheilt Frl. **Loewenson,** staatl. gepr. Sprachlehrerin, Stiftstr. 28, 2. Sprechzeit 11—12—2 Uhr.

Pensionat Worbs
für **Schüler** höherer Lehr-Anstalten.
Schüler sämmtl. Lehr-Anstalten die **Prima incl.** erhalten **Luisenstraße 43 Pension** mit u. ohne **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben. Prosp. u. Auskunft d. H. Worbs.
Persönlich ertheilt der Unterzeichnete **Privat-Unterricht** in **allen** Schul- u. **kaufm.** Fächern, auch für **Ausländer,** hält **Arbeitsstunden** auch für Nichtpensionäre ab und bereitet **erfolgreich** auf **alle Klassen, Schul- und Militär-Examina** vor.
Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 43.

The Berlitz School of Languages,
Staatl. konzess. Sprachinstitut f. Erwachsene,
Wilhelmstrasse 4, 3.
Hauptsächlich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Prospecte gratis durch den 14277
Director **G. Wiegand.**

Gepr. Lehrerin ertheilt **deutschen, französ. u. englischen Unterricht.** Näh. Große Burgstraße 8.

Eine gepr. erl. Lehrerin, vorzg. empfohlen, franz. und engl. sprechend, ertheilt Unterricht. Rheinstraße 61, 1.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., erth. **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 10012

English and **German** conversation, correspondence etc. by a former high school teacher. **Baeseler,** Yorkstrasse 3.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geeks,** 49, Langgasse. 12196

Geb. j. Engländerin wünscht engl. Conversationsstunden zu geben, auch spazieren zu gehen. Moritzstraße 48, 3.

Leçons de franç. d'une jeune franç. Jahnstrasse 4, II.

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 14131

Français (convers., style, gramm.) par un professeur de **Paris.** Prix mod. exc. référ. 2, Dotzheimerstrasse, part.

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli serali lettura dei classici e degli autori moderni. Stiftstrasse 4, I, Villa Sonita. 11879

Russische Conversationsstunde durch Russen oder Russin gegen Honorar. Offerten unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Von heute ab wohne ich
Taunusstrasse 6.
Anmeld. z. Malunterricht tägl. von 10—1 Uhr. 14730
Jenny Rochlitz.

Mal-Unterricht in **Oel, Porzellan, Aquarell** ertheilt 14486
Jenny Reissner, Kapellenstraße 14, 1.

Liebhaberkünste.
Unterricht in Oel-, Aquarell-, Chromo-, Brandmalerei, Kerbschnitt, Lederschnitt in u. auß. d. Hause. Adelheidstr. 56, 3. 14375

Minna Bouffier, Bleichstraße 23, Bel-Etage, Pianistin und Organistin d. Engl. Kirche, ertheilt Unterricht in **Clavier- u. Harmoniumspiel,** sowie in **Gesang.** (Ausgebildet von Frau **Warbeck.**) Sprechst. von 12½—¾3. 13123

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 10013

Für Clavier- u. Gesangunterricht empf. sich Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1 St. 13265

Gründlichen Zither- und Mandolinenunterricht ertheilt **M. Wewerka,** Königl. Kammermusiker, Westendstr. 15.

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24 26, 1 l. 10014

Gesangunterricht
Frau **Elsbeth Mueller,** Nerostr. 46, Beletage, Ecke Röderstr.

Acad. gebild. Sängerin
erth. vorzügl. **Unterricht im Gesang** à St. 2 Mk. **Clavier** 1.50 Mk. Beste Empf. Off. u. **G. S. 909** a. d. Tagbl.-Verl. 13177.

Wer erth. Unterricht im **Weißzeugnähen?** Offerten mit Pr unter **P. 750** postl. hier.

Der Zuschneide-Kursus
für Damen-Garderobe nach **Grandé'**schem System, incl. Pariser, Wiener u. englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11673
Oranienstraße 2. Frau **Aug. Roth,** Ecke der Rheinstr.

Zuschneide-Kursus
für **Damen- und Kinder-Garderobe,** sehr leichtes System, **praktischer Unterricht,** auch können sich Damen, welche etwas schneidern können, ihre Costüme zuschneiden und einrichten dasselbe (wöchentlich 3,50 Mk.). **Schnittmuster-Verkauf.**
Marie Wehrhein, Schulberg 6.

Anständige junge **Mädchen** erlernen gründlich **Kleidermachen** und Garniren Rheinstraße 26, Gartenh. Part. r.

Bügel-Kursus!
Im **Fein- und Glanz-Bügeln** auf eine sehr **leichte, vortheilhafte Art** (den Kursus für 10 Mk.) ertheilt jederzeit gründlich Frau **Anna Brader,** Hellmundstraße 43, Part.

Radfahr-Unterricht.
Velodrom Mainzerstraße. Telephon 566.
Eleganteste, größte **überdachte** Fahrbahn!
Benutzung bei **jeder** Witterung. Nur **beste** Lehrkräfte und Einrichtungen vorhanden. 13668
Billigste Preise!
Hugo Grün, Fahrrad-Handlung, Kirchgasse 19.
Telephon 50.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Snideberger,** Neugasse 3. Telephon No. 524. 10008

20—30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per gleich od. später auszul., auch getheilt. Offerten u. N. K. 211 an den Tagbl.-Verlag. 14771

Hypothek-Capitalien in **größ.** u. **klein. Beträgen** werden **kostenfrei** placirt durch das **Hyp.-Geschäft** von **Otto Engel,** Friedrichstraße 35, 2. 14403

Hypotheken-Capitalien von Privaten u. von Hypothekenbanken stehen zum billigsten Zinsfuße erster Stelle jetzt oder später wieder zur Verfügung durch
Heidmann, Kaiser-Friedrich-Ring 26.
15—17,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszul. 14941
M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

Circa 50,000 Mk. auf erste Hypothek per Oktober gesucht. Offerten unter Chiffre **R. R. 896** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12094

Auf ein Object, feiner. 40,000 Mk. tag., wird Hypothek von 20,000 Mk. zu 4% gesucht. Offerten unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sof. od. 1. Jan. 1900 gesucht. Off. unter **R. T. 935** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14438

13—20,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5% ges. von vermög. Manne (60% d. Taxe, Taxe 100,000 Mk., Brandvers. 63,000 Mk., 1. Hypoth. 40,000 Mk.). Gef. Off. u. M. K. 210 a. d. Tagbl.-Verl. 14770

12,000 Mk. 1. Hypothek auf ein Neubau in der Nähe Wiesbadens sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12068

4000 Mk. **Hypothek mit vollstreckb. Titel, zu** 5%, **abs. sicher,** auf gleich oder später zu cediren. Taunusstraße 43, 3. 14212

Auf hochfeines neu erbautes **Geschäftshaus** im Centrum der Stadt **185,000 Mk.** an **erster** Stelle gesucht. Gefl. Offerten von Selbstdarleihern befördern **Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, unter J. V. 227.** F 52

Auf prima Object (Fabr.) **in Hessen** an 2. Stelle Mk. 20—25,000 oder Ablösung. Restkaufpreis (Mk. 40,000), Mk. 65—70 gegen **1. Sicherung** ges. Off. u. **K. N. 274** an d. Tagbl.-Verlag.

80,000, sowie **45- bis 50,000 als erste** Hypothek, **18,000 als zweite Hypothek** auf prima Objecte per 1. Januar gesucht. Offerten unter **P. T. 939** an den Tagbl.-Verlag. 14819

Ein sicherer **kleiner Restkauf mit Nachlaß** sof. zu cediren. Zuschr. u. **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche auf mein **hochrent. Haus** direct nach der Bank 2. Hypothek von **15,000 Mk.** zu 5% per gleich oder später. Offerten unter **A. Z. 46** postlagernd Postamt 2.

16—20,000 Mk. prima zweite Hypothek per 1. Januar gesucht. Offerten unter **U. T. 943** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 15037

Verschiedenes

Ich habe mich hier niedergelassen und wohne

Rheinstrasse 31, I.

Spechstunden für Frauen: 9—11 und 3—4 Uhr.

Dr. med. Friederike Oberdieck,

approbirt in der Schweiz.

Frau Dr. Eisner Ww.,

Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen u. Kinder.

Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise.

Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Schwedische manuelle Heilgymnastik und Massage.

Sprechstunden:

Dotzheimerstrasse 33, 1, Vorm. 11—12.

Gr. Burgstrasse 3, 1 (Ecke Wilhelmstr.), Nachm. 3—4.

F. Kindmark

aus Stockholm.

Meine Schreiner-Werkstatt befindet sich jetzt **Luisenstr. 5.** Halte mich zum **Poliren der Pianinos, Flügel u. Möbel,** sowie **sämmtl. Schreinerarbeiten** bestens empfohlen.
Adolf Elges, Luisenstraße 5.

Orden,

Titel, Adel etc. **B. Walden,** 41 Princes Square, Kennington-Park, London S. E. (Be. 1265) F 109

Seltene Gelegenheit für Capitalisten und Spekulanten.

Von einer durchaus soliden Aktiengesellschaft sollen aus zweiter Hand noch eine Anzahl Aktien verkauft werden. Das Unternehmen ist derart solid und rentabel, daß eine bessere und höhere Capitalverzinsung kaum gefunden werden kann. Nur ernste Selbstreflectanten erhalten Auskunft unter **T. T. 942** an den Tagbl.-Verlag. 15036

General-Agentur

einer alten eingeführten **Unfall-, Haftpflicht-, Glas- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** für den Regierungs-Bezirk **Wiesbaden** und event. den nördl. Theil des **Großherzogthums Hessen** unter günstigen Bedingungen an einen branchekundigen und tüchtigen Herrn, der sich organisatorisch, wie acquisitorisch bethätigen und energisch für die weitere Ausdehnung des Geschäfts wirken will, **zu vergeben.** Detaillirte Offerten mit Referenzen-Aufgabe unter **U. 63653b** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.,** erbeten. F 53

Einer tücht. Person, alleinstehend, welche über 8 bis 10 Tausend Mk. verf., würde **Gelegenh.** geb., sich an einer **guten Pension in erster Kurlage** zu beth. Offerten unter **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag.

Tausch.

Ein in **Berlin** (Unter den Linden) neues, solid gebautes **Rentenhaus** ist Krankheit halber gegen eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch
A. L. Dörner, Immob.-Agentur, Kirchgasse 43, Wiesbaden.

Theilhaber gesucht.

Zur Gründung oder Uebernahme e. größ. Med.-Drogerie wird ein junger strebs. Kaufmann als Theilhaber ges. mit e. Capital v. 10—15,000 Mk. Suchender ist tücht. u. vorzügl. empf. Fachmann m. 5000 Mk. Capital. Off. u. **R. O. 302** an d. Tagbl.-Verlag.

17 Zimmer enthaltende, gut gehende Pension sofort gegen 9000 Mk. für Mobiliar und ganze Einrichtung abzugeben. Anfragen unt. Chiffre N. T. 937 a. d. Tagbl.-Verl. 14757

Guter Rath ist Goldes werth.

Er schützt oft vor Verdruß und Einbußen.

Wer eine Rente versichern will, durch welche sich namentlich ältere alleinstehende Personen ein bequemeres sorgenfreieres Leben verschaffen können, erhält **kostenlos** durchaus fachmännische, verläßliche Auskunft durch die **Redaktion der „Deutschen Wochenschrift für Versicherungswesen",** Kapellenstraße 97. 13044

Königl. Theater. Ein Viertel Abonnement auf 1 od. 2 Plätze ges. (erste Ranggallerie o. erstes Parquet). Off. u. **C. O. 289** a. d. Tagbl.-Verl.

Gesucht ein bis drei Plätze im Königl. Theater, ein Achtel Abonnement. Offerten mit Preisangabe unter **E. H.** „Hamburger Hof".

Clavierbegleiter

für Gesang und Violine gesucht. Off. unt. K. H. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierspieler **F. Kordina** empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften, Vereinen rc. Wohnung: Leberberg 10. 12014

Clavierstimmer G. Schulze, Scharnhorststr. 20 Part. 13804

Zitherspiel.

Damen und Herren, welche geneigt sind, sich am Ensemble-Spiel betheiligen zu wollen, werden höflichst gebeten, ihre Adressen in der Musikalien-Handlung von **H. Weidrmann,** Gr. Burgstraße 17, abzugeben, woselbst auch nähere Auskunft hierüber ertheilt wird. F 332

Zwei junge Kaufleute suchen 3 Mann zum gemüthl. Scat. Offerten unter **B. W. 100** Schützenhofstr.-Post.

Karrenfuhrwerke

finden dauernde und lohnende Beschäftigung Baustelle Sonnenbergerstraße 10/11. 14983

Guter Mittagstisch in und außer dem Hause Nerostraße 41/43, 1 r.

Drei-Zimmer- und Küchen-Einrichtung für 3—5 Monate billig zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15070

Für Kegelliebhaber

ist die Bahn einige Tage frei. 13672
Deutscher Hof.

Gute Kegelbahn einmal wöchentlich gesucht. Off. u. **A. T. 925** Tagbl.-Verlag. 13680

Stühle! Stühle! Stühle!

werden neu und gut bei billiger Berechnung von mir geflochten; **wenn auch ganz blind,** sichere doch nur prima Arbeit zu, was auch schon bekannt ist. **Karl Kraft,** Westendstraße 19, 1 St. Die Stühle werden auch auf Bestellung per Postkarte abgeholt und zurückgebracht.

Poliren und Mattiren der Möbel wird schön und billig ausgeführt Jahnstraße 18, Part.

Parquetböden werden gereinigt und gewichst bei **Fr. Lüders,** Frotteur, Platterstraße 2, vorm. **G. Appel.**

Gekittet w. Glas, Marm., Alabast., sow. Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Wass. haltb.). Uhlmann, Luisenpl. 2. 7186

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelhaidstraße 46. 9967

Frau Busch, Hellmundstr. 29, empf. sich zum **Krautschneiden.**

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt. **Hosen** 3.50 Mk., **Ueberzieher** 9 Mk., **Röcke gewendet** 6 Mk., sowie **getr. Kleider** ger. u. reparirt bei **H. Kieber,** Herren-Schneider, Luisenstr. 6, Stb., nahe Wilhelmstr. Reichh. Muster-Collect. 14059

Zur **Anfertigung von Kleidungsstücken aller Art für**

Herren, Schneiderkleider, Jackets, Capes für Damen halte den geehrten Herrschaften mich bestens empfohlen. **J. Blohm,** Kleidermacher, Nerostraße 32, 1.

Costüme, Haus- u. Kinder-Kleider werden solide, geschmackvoll u. zu billigsten Preisen angefertigt. Sitz garantirt. Alte Sachen neu modernisirt. Näheres Mauergasse 19, Hth. 2 St. 13882

Damen-Costumes

werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2.

Costüme w. bei tadellos. Sitz b. angef. Adelheidstr. 9, 4 St.

Costüme w. chic u. preiswerth angefertigt Nerostraße 36, 2 r.

Schneiderin sucht n. Kund. auß. d. H. Delaspeestr. 7 i. Lad.

Kleider jeder Art werden billig angefertigt. Karlstr. 38, 2 l.

Eine tüchtige **Schneiderin** empf. sich. Jahnstraße 44, H. 2 l.

Zur Anfertigung von Straßen-, Haus- und Kinder-Kleidern äußerst billig empfiehlt sich
Frau **Emma Jankow,** Goldgasse 21.

Costüme von 6 Mk. an w. schön u. gutsitz. angef., Kinder- u. Hauskl., sowie Aenderungen bill. Dotzheimerstraße 6, Hth. Part.

Costüme und Schneiderkleider werden gutsitzend nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt Helenenstraße 25, 2.

Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellritzstraße 27, Part., im Laden.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 63, 1.

Gutsitzende Herren- und Damen-Wäsche wird sauber und billig angefertigt Helenenstraße 12, 2.

Weißzeugnäherin (fleißig) empfiehlt sich für bürgerl. Wäsche, neu und Ausbessern. Dieselbe hat Jahre für Geschäft gearbeitet, pro Tag 1 Mk. Nerostraße 35/37, Stb. 2 Tr. l.

Jemand zum Wäscheausbessern gesucht Metzgergasse 34.

Stickereien jeder Art w. schönstens und billig gearbeitet Luisenplatz 2, 1.

Sticken in schönster Ausführung wird schnell u. billig besorgt. Näh. Marktstraße 4, 1 St. links.

Modes.

Zur Anfertigung von Hüten und Garnituren n. neuester Mode empf. sich in und außer dem Hause
Gerta Kraut, Luisenstraße 24, 2.

Fr. Willig, **Putzmacherin,** empfiehlt sich **zum Garniren von Hüten** und allen in Putzfach einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause. Chice Garnitur. Lehrstraße 16, 1 St., u. Metzgergasse 20.

Modes!

Hüte werden geschmackvoll garnirt Oranienstr. 35, Vdb. 1 l.

Putz-Arbeiten werden in schöner Ausführung angefertigt, Hüte von 60 Pf. an garnirt Kirchhofsgasse 2, 3 St. 13577

Modes. Hochfein garnirt w. **Damen-Hüte.** Näh. Webergasse 3, 2 r. bei **Müller.** 14573

Hüte w. eleg. u. billig garnirt, Zeichnungen auf Tuch, Leinen und Seide angefertigt **Moritzstraße 10, Part.**

Bettfedern w. d. meinen Dampfapparat gründlich gereinigt, w. neu hergestellt, sowie Betten u. Polstermöbel billig aufgearbeitet. Frau **W. Klein,** Wittwe, Albrechtstraße 30. 9973

Moritzstr. 10, Part., kann Wäsche gemangelt werden.

Büglerin sucht Kunden i. und a. d. Hause. Karlstraße 32, D.

Wäsche zum Bügeln wird angen. Seerobenstr. 25, Vdb. 3 r.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. **Kirchgasse 33.** 9969

Wäsche z. Wasch. u. Bügeln wird angen. Oranienstr. 4, Hth. 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln. Steingasse 34, 2 St. r.

Wäsch. h. n. Tage frei z. Wasch. u. Bug. Römerberg 25, Hart.

Shampooniren, Frisiren.

Luise Graefe, Kl. Burgstrasse 10.

Friseuse f. n. Damen. Schwalbacherstraße 7, 3.

Geübte Friseurin f. Kunden in u. a. d. H. Jahnstr. 21, B. l.

Masseur empfiehlt sich zum Massiren. G. u. bill. Bedienung. Näh. Bleichstraße 4, 3 St.

Manicure. **Fräulein** empfiehlt sich in Hand- und Nagelpflege, **Hühneraugen-Schneiden.** Gefl. Bestell. Büreau **Warlies,** Saalgasse 38, 2.

Pflegekind gesucht

von kinderlosem liebevollem Ehepaar auf dem Lande. Adr. im Tagbl.-Verlag. 14960

Ein Mädchen aus besserer Familie, welches seiner Entbindung entgegensieht, sucht sein Kind an bessere Herrschaft zum Adoptiren abzugeben gegen kleine Vergütung. Strengste Verschwiegenheit. Offerten unter **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Damen finden Aufnahme bei Frau **Hambach,** Hebamme, **Kastel,** Rochusstraße 22.

Darlehen von 5—600 Mk. gegen Sicherheit auf Abzahlung von Beamten in sich. Stell. gesucht. Offerten unter **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag.

Eine bessere Beamtenfrau sucht **100 Mk.** zu leihen. Rückgabe Uebereinkunft. Offerten unt. **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag.

Waise, reich, adelig, hochgebildet, **sehr häuslich,** 30er, sucht die Bekanntschaft eines **vermög.** Herrn zwecks Heirath. Offerten unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.

Abs. Apotheker, Doctorand,

vermögend, kath., 27 Jahre alt, elegante Erscheinung, sucht Lebensgef., gebildet, häuslich u. gemüthvoll, mit entspr. Vermögen, zur Gründung eines angenehmen Heims u. glückl. Familie. Discretion Ehrensache. Genaue Offerten mit Bild unter **W. P. 329** an den Tagbl.-Verlag.

Reell!

Ein Herr im Alter von 28 Jahren, von edlem Character und großer Herzensgüte, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens im Alter von 20—26 Jahren, mit gleichen Eigenschaften, behufs späterer Verheirathung. Gefl. Off. unter **A. Z.** postl. Schützenhofstraße.

Heirath. Annäherung an gewandtes, ganz unabhängiges Fräulein von 18—22 Jahren sucht vermögender alleinstehender Herr Ende der 30. Näheres mit Alter und Photographie unter Zusicherung strengster Discretion unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter in vorzügl. Stell., sehr gut situirt u. ohne Anhang, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame (nicht über 35 J.)

behufs Heirath.

Gefl. Offerten unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Discretion auf Ehrenwort.

Rheinländerin A. K. **Bitte nochmals Brief abholen.**

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb ... Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein freundliches zuverlässiges **Mädchen** zur Hülfe im Kindergarten gesucht. **Margarethe Lurch,** Steingasse 9.

Tüchtige Verkäuferin

gegen gute Bezahlung zur Aushülfe bis 1. Januar gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **G. H. 337** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein in der Conditorei bewandertes **Ladenmädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14...

Confection. **Taillen- und Rock-Arbeiterinnen** werden noch gesucht, sowie ein **Lehrmädchen** von **C. Ries-Lebereck,** Taunusstraße. 11...

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen sofort gesucht Rheinstraße 26, Gartenh. P. r.

Ein junges **Nähmädchen** gesucht Walramstraße 29, 2 St.

Tüchtige Verkäuferin
für hier, sowie
tüchtige Verkäuferin
und
gewandte Kassirerin
für Köln
für sofort oder später gesucht. 14919
Seiden-Bazar S. Mathias.

Tüchtige Arbeiterinnen für Damenschneiderei gesucht Friedrichstraße 44, Vdh. 14982

Tüchtige Taillenarbeiterin für dauernd sucht **A. Dörr**, Webergasse 29. 14583

Braves Mädchen (nicht unter 18 Jahr.), i. Maschinennähen geübt, wird sofort gesucht. **Kurz**, Bahnhofstraße 6.

Nähmädchen gesucht Webergasse 41.

Tüchtige Näherin, in Tapeziererarbeiten gewandt, sofort für dauernd gesucht Taunusstraße 39. 15039

Ein **Mädchen** zum Nähen gesucht Jahnstraße 9, H. P.

E. Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Marktstr. 14, 3 l. 13761

Lehrmädchen f. Weißzeug ges. Hermannstraße 13, 2 Tr.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Hellmundstraße 40, 2 r. 9031

Lehrmädchen z. Kleiderm. ges. M. Knögel, Kl. Kirchg. 2, 2. 14475

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 12647

Junges Mädchen aus guter Fam. kann das Putzgeschäft erlernen bei **Helene Stolzenberg**, Moritzstraße 12.

Ein junges frdl. **Mädchen** zur Hülfe im Kindergarten gesucht Blücherstraße 8.

Central-Büreau

Saalgasse 38, 2, (Frau Warlies). Telephon 479, sucht eine geb. Hausdame nach Paris ohne Gehalt, Vorstell. hier, ein Kinderfrl. zu zwei größ. Knaben, musik. u. sprachk. Kinderfrl. zu zwei größ. Kindern, gutes Gehalt, zwei perf. Köch. nach England, eine durchaus perf. Köch. in vorz. Stelle (zwei Perf.), 50—60 Mk., eine perf. Köchin zu einz. Dame, 30 Mk., Alleinmädch. zu zwei Perf., 20 Mk., e. perf. Pensions-Köch., 40 Mk., Hausmädchen in Pension, mehrere bess. Hausmädch. u. einf. Alleinmädchen.

Mädchenheim — Stellen-Nachweis,

Schwalbacherstraße 65, 2.

Sofort und später nach hier und auswärts gesucht: Köchinnen, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen, Stütze, Herrschaftsköchinnen nach Berlin rc. Ausländ. Mädchen finden billigst gute Kost u. Logis.

Gesucht tüchtige Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, ferner Kaffee- u. Beiköchinnen, einfache Büffet- u. Servirfräulein, Zimmermädchen, bessere Stubenmädchen, nette Hausmädchen, Verkäuferinnen für Schweinemetzgerei u. Consumgeschäft, fünfzehn abrette Alleinmädchen für kl. feinere Familien u. acht tüchtige Küchenmädchen. **Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Köchin für kl. Fr.-Pension gesucht Blumenstraße 6, Part.

Gesucht eine fein bürgerliche **Köchin** mit guten Zeugnissen Sonnenbergerstraße 32.

Ein williges **Dienstmädchen** gesucht Oranienstraße 46, P. 14176

Reinl. fleißiges **Dienstmädchen** gesucht Oranienstr. 54, P. 14908

Ein tüchtiges reinliches Alleinmädchen,

welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, hier noch nicht gedient hat, wird gesucht. 14448
Carl Scherzinger, Emserstraße 4.

Ein mit allen Hausarbeiten vertrautes **Dienstmädchen**, das gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Al. Burgstraße 9, 3 St. l. 14449

Ein Mädchen von 14—18 Jahren wird gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 14758

Einf. fl. **Landmädchen** sof. ges. Schützenhofstr. 3, 1 St. 14606

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 7, 1 r. 14660

Gesucht ein **Alleinmädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit, sowie die kl. Wäsche übernimmt. Näh. Emserstraße 11, 1. 14802

Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Nerothal 8, P. 14884

Mädchen gesucht Saalgasse 14, im Laden. 14880

Mädchen, 15 bis 16 Jahre, für kl. einf. Haushalt sof. gesucht Taunusstraße 29, 1. 14898

Junges **Mädchen**, welches mehr auf gute Behandlung als auf all zu hohen Lohn sieht, für gleich gesucht Bleichstraße 1. 14662

Ein sauberes Alleinmädchen,

welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird zum 1. Dezember gesucht. Zu melden Morgens bis 10 Uhr u. Nachmittags von 5 Uhr ab Adelheidstraße 31, 2.

Sauberes fl. **Zimmermädchen** f. kl. Fr.-Pension sofort gesucht Blumenstraße 6, Part.

Ein starkes **Dienstmädchen** gegen guten Lohn zum 15. Nov. oder früher gesucht Frankenstraße 1, Part. 14928

Jüngeres Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Oranienstraße 52, Part.

Einfaches Mädchen für Hausarbeit, **welches** auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Scharnhorststraße 28, Part. r. 14986

Ein **kräftiges anständiges Hausmädchen**, am liebsten vom Lande, welches alle Hausarbeiten verrichten muß, gegen guten Lohn und Behandlung zum 15. d. M. gesucht Taunusstraße 14, 1. 14939

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht u. selbstständig kochen kann, sofort gesucht Frankenstraße 28, 1. 14958

Junges Mädchen für jede Arbeit gesucht Adolphstraße 3, Restaurant.

Ein **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit per sofort gesucht.
Conditorei Elbert, Taunusstraße 55.

Ein besseres fleißiges Hausmädchen,

das schon in guten Häusern diente, wird auf 15. d. M. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 13, 1.

Gesucht ein Mädchen,

welches fein bürgerl. kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, zum 15. Nov. für eine kleine Familie Möhringstraße 6, 1. 14917

Gesucht

nach auswärts ein verständiges Mädchen zu Kindern. Nur Solche mit vorzüglichen Zeugnissen wollen sich melden. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15032

Junges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 6, Part. 14970

Ein **Hausmädchen** und ein **Küchenmädchen** gesucht Rheinstraße 17.

Mädchen von 14—16 Jahren zu zwei Kindern gesucht.
Gärtnerei Schmidt, Wartthurm.

Ein junges sauberes **Mädchen** sofort gesucht. Näh. Hermannstraße 23, 1 l. 14999

Ein tüchtiges **Hausmädchen von auswärts** zu einzelner Dame gesucht, Lohn 15 Mk., Elisabethenstraße 14, 2. Etage. 14998

Tüchtiges, zur Hausarbeit williges Mädchen gesucht Rheinstraße 2.

Ein **Mädchen** sofort gesucht Dotzheimerstraße 14, 1 St.

Hausmädchen gegen hohen Lohn gesucht Wellritzstraße 20. 14641

Einfaches fleißiges **Mädchen** z. 15. November ges. Dotzheimerstraße 17, 2.

Braves Alleinmädchen oder Jemand für einige Stunden des Tages gesucht Bertramstraße 2, 1 St. l.

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn nur für am Tage gesucht Riehlstraße 2, 3. St.

Braves einfaches **Alleinmädchen,** das etwas zu kochen versteht, zum 15. gesucht Bismarckring 41, 2.

J. fleiß. Mädchen f. kinderl. Haush. ges. Näh. Goldgasse 13, Laden.

Ein braves sauberes **Mädchen** gesetzten Alters, mit Zeugnissen, zu zwei Kindern (4 und 5 Jahre) wird gesucht. Näheres **Hotel Nonnenhof.**

Ein einfaches **Mädchen,** welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf sofort gesucht. Näh. Michelsberg 18, Metzgerladen.

Ein **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Rheinstraße 95. 15024

Zum 15. November ein **Alleinmädchen,** welches kochen kann und gute Zeugnisse hat, ges. Elisabethenstr. 16, Eing. Bogenstr.

Gesucht zu zwei Damen Mädchen, das kochen kann (hoher Lohn), Webergasse 46, Hth. 1 St.

Ein sauberes besseres Alleinmädchen, welches kochen und jede Hausarbeit versteht, zum 1. Dezember gesucht Adelheidstraße 97, 2. Etage.

Wegen Erkrankung des Mädchens wird ein **ordentliches Alleinmädchen,** das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, **sofort** gesucht Augustastraße 1, 2.

Ein junges sauberes **Mädchen** gesucht. 15085
Joseph Ullmann, Kirchgasse 21, Laden.

Jg. Mädchen zu einzelner Dame gesucht Zimmermannstr. 5, 2 St.

Ges. tücht. Alleinmädchen, d. kochen, für hier u. ausw. zu kl. bess. Familien, sowie gedieg. Hausmädchen für herrschaftl. St. Müller's Bür., Webergasse 56, 1 r.

Gesucht zum 15. November für ein Ehepaar **Alleinmädchen,** das kochen und etwas nähen kann — große Wäsche aus dem Hause — Adelheidstraße 62, 3.

Meister's Placirungs-Büreau, Kellerstraße 3, 1.

Suche Hotelzimmermädchen und Hausmädchen.

Gesucht sofort und später tüchtige Allein-, Haus- u. Küchenmädchen für hier und auswärts. **Stern's Büreau, Goldgasse 6.**

Junges **Kindermädchen** f. ein 8-jähr. Kind gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. 15010

Jüngeres Mädchen gesucht Luisenstraße 36, Part. 2. Th. r. 15009

Ein braves, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, 1. 15001

Sofort ges. braves Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen Oranienstraße 45, 2. Etage rechts.

Für kl. Haushalt ein durchaus propres zuverlässig. **Mädchen** gesucht Moritzstraße 15, 3 r.

Ein braves besseres **Mädchen** gesucht Michelsberg 9, 1 St. 15061

Guten leichten Dienst find. j. Mädchen Bismarckring 20, 3 l.

Ein ordentliches **Alleinmädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. November gesucht Dambachthal 12, 1. 15065

Arbeiterinnen gesucht (Lohn 1.50 Mk. pro Tag) Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstr. 12.

Eine zuverl. **Waschfr.** gesucht Römerberg 30, Hth. 2.

Tüchtige **Wäscherin** gesucht Sedanstraße 7, Hth. Part.

Frau für Wäsche im Hause und zum Putzen sofort gesucht Nicolasstraße 33, 2 l.

Ein sauberes **Monatsmädchen** gesucht Drudenstraße 9, 3 r.

Eine saubere **Morgenhülfe,** Frau od. Mädchen, für Vormittags gesucht Wilhelmstraße 10, 1, von 10 bis 11 Uhr.

Monatsfrau, gut empfohlene, für die Zeit von sieben bis drei Uhr ges. Rheinstraße 2.

Anst. propre **Monatsfrau** od. Mädchen ges. Geisbergstr. 22, 2.

Saub. anst. **Monatsmädch.** f. d. g. Vorm. ges. Kirchg. 13, 2 St.

Monatsmädchen v. 8—4 Uhr ges. Albrechtstr. 33, 1 r.

Ein Monatsmädchen oder Frau ges. Sedanstraße 11, 1 r. 15012

Unabh. ältere Person f. Monatsstelle ges. Schwalbacherstr. 34, 2 l.

Gesucht eine Monatsfr. od. Mädchen für Vorm. Goethestr. 24, 3 l.

Reinliches **Monatsmädchen** sofort gesucht Bertramstraße 18, 1 l.

Reinliche pünktliche Monatsfrau o. Mädchen sofort v. 7—12 Uhr gesucht Schwalbacherstraße 30, Vorderh. Part.

Tüchtiges Monatsmädchen Vormittags ges. Friedrichstr. 8, 2 St. l.

Zuverl. reinl. Monatsmädchen f. Morgens ges. Friedrichstr. 44, 3 l.

Ein **Monatsmädchen** für kleinen Haushalt. Zu melden 1—3 Uhr Nachmittags Weißenburgstraße 6, Part.

Reinliche Monatsfrau, welche auch waschen kann, von 7—11 Vormittags und von 1—4 Nachmittags sofort gesucht (Lohn 20 Mk.) Mühlgasse 11, 2 St.

Eine **Weckfrau** sofort gesucht Wellritzstraße 26. 15017

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein anständ. **Mädchen** für die Vormittagsstunden gegen guten Lohn. Zu erfragen Stiftstraße 3, 1, 10—12 und 4—6 Uhr.

Braves **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, für häusliche Arbeit gesucht Philippsbergstraße 30, Part. links.

Ein junges kräftiges **Dienstmädchen** für tagsüber sofort gesucht Bismarckring 12, Part. r.

Jüngeres **Mädchen** auf einige Stunden Nachmittags zu Kindern gesucht Bismarckring 8, Part.

Gesucht sofort ein sauberes, durchaus ordentliches **Mädchen** von Morgens 7—12½ Uhr für die Hausarbeit. Zu melden An der Ringkirche 4, 1.

Laufmädchen
gegen Vergütung gesucht. 15002
J. Bacharach,
Webergasse 4.

Eine fleißige Frau wird als Lauffrau für Humboldtstraße 9 vom 15. d. M. ab gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. Näh. bei Frau Leutnant **Stengel**, derzeit Hof Geisberg. 15034

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. Dame in mittl. Jahren sucht bald oder Jan. Stelle zur Erzieh. mutterl. Kinder und Führung des Haushaltes, auch bei alleinstehendem Herrn. Off. unter **K. U. 12** hauptpostlagernd Mainz.

Kammerjungfern, perf. u. angeh., Frl. zur Stütze, Haushält. u. eine feinere perf. Köchin empf. **Dörner's l. C.-B.**, Ellenbogeng. 9.

Perfecte Kammerjungfer, perf. im Schneid., pr. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Tüchtige **Verkäuferin** mit Ia Zeugnissen sucht sofort Stellung, am liebsten in einem Schuhgeschäft. Näh. Frankenstr. 23, 2 l.

Suche Stelle auf 15. November als **bürgerliche Köchin** zu älteren Leuten, einzelner Herr oder Dame bevorz. Näh. Möhringstraße 6 bei Herrn **Röpke.**

Gebildetes Fräulein aus sehr guter Familie, bisher als Kassirerin thätig, sucht gleiche Stelle in feinem Geschäft oder auf einem Büreau. Offerten u. **J. R. 339** a. d. Tagbl.-Verlag.

Hausdame.

Wittwe ohne Anhang, hier fremd, evangel., sucht Stelle bei älterem alleinstehendem Herrn. Offerten Häfnergasse 5, 2 St. U. Doppelstein.

Haushälterin.

Ein einfaches älteres Frl. sucht Stelle bei älterem einzelnen Herrn oder Dame, würde auch als Pflegerin zu einer l. Dame gehen, hier oder auswärts. Näh. Platterstraße 2 unter **C. S.** oder von Morgens 10 bis Mittags 2 Uhr zu sprechen.

Selbstständige zuverlässige Köchin sucht Kochstelle oder Aushülfe. Moritzstraße 11, Mansarde.

Alleinstehende Wittwe in gesetzten Jahren, perfecte Köchin, sucht zum 1. Dezember Stellung bei feinem Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14978

Tüchtige Herrschaftsköchin, sehr zuverlässig und sauber, mit guten Zeugnissen, wünscht bald Stelle. Kapellenstraße 7, 3.

Empfehle fein bürgerl. **Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen** für sofort. Frau **Lang**, Mauergasse 12, 2.

Perfecte Herrschaftsköchin, selbstst. in ersten Häusern thätig, m. mehrjähr. g. Zeugn., s. gl. od. zum 15. Nov. St. in g. herrsch. Hause. Friedrichstr. 7, Spezereiladen.

Vornehme sprachk. Dame sucht in Pension od. Anstalt Wirkungskreis. Dieselbe würde auch eine Dame geg. freie Station auf Reisen begleiten.
C. G., Damenheim, **Biebrich.**

Ein Fräulein, Lehrerstochter, 21 Jahre alt, welches bürgerlich kochen kann und sämmtliche Arbeiten gründlich versteht, wünscht Stellung als Stütze zu einer oder zwei Damen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14961

Besseres junges **Mädchen,** Hannoveranerin, welches schneidern und serviren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder als angehende Jungfer. Sedanstraße 1, 1 r.

Ein besseres Hausmädchen sucht Stelle in einem Herrschaftshaus od. auch als Alleinmädchen. Kellerstraße 18, 2. Stock.

Eine **zuverlässige erfahrene Kinderfrau** sucht auf sofort Stellung. Näh. Große Burgstraße 16, Part.

Mädchen

gesetzten Alters, aus guter Familie,

sucht Stelle

in einem **Hotel Wiesbadens** für Serviren oder Zimmer würde event. auch bei einem besseren Herren Haushälterin-Stelle annehmen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten unter Chiffre **Zag. G. 1370** an (Zag. G. 1370) F 111
Rudolf Mosse, St. Gallen, Schweiz.

Aelteres Mädchen, in Küche u. Haus erfahren, sucht selbstständige Stelle. Platterstraße 9.

Fräulein, tüchtig im Haushalt, wünscht ohne Gehaltsansprüche Aufnahme bei einer Dame oder kleiner Familie als Stütze. Offerten unter **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht gute Stellung. Spiegelgasse 11.

Ein besseres Mädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei feiner Privatherrschaft. Näh. Gartenstraße 20, „Villa Paula", zwischen 12 und 1 Uhr.

Ein junges anständiges **Mädchen,** welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, sucht Stellung. Off. unter **E. R. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, erfahren in Hausarbeit, im Kochen, Nähen und Serviren, sucht Stellung als Haus- oder Alleinmädchen. Stiftstraße 12, Vrdh.

Ein besseres Hausmädchen,

welches mit allen Hausarbeiten betraut und serviren kann, sucht Stelle zum 15. d. M. als besseres Hausmädchen, aber nur wo gute Behandlung. Näh. Thelemannstraße 7, Part. r.

Ein tüchtiges **Zimmermädchen** sucht für sofort Stellung in Hotel oder Pension. Dotzheimerstraße 10, 1. St.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle bei ein. od. zwei größeren Kindern od. als Hausmädchen. Näh. Herderstraße 8, 2 r.

Besseres erst. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, geht auch zu einer leidenden Dame. Näh. Herrngartenstraße 16. **Bendel.**

Ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Dezember. Näheres Römerberg 35, 1.

Ein besseres anständiges Mädchen, welches auch perfekt im Nähen ist, sucht Stelle in fein bürgerlicher Familie, sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Offerten zu senden an **Ferd. Lenz, Bleichstraße 20.**

Empfehle gediegene Alleinmädchen, d. kochen, sowie einfache Hausmädchen, beste jährige Atteste.
Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 St. r.

Ein **gesetztes** Mädchen, d. selbstst. fein bürgerl. kochen k., in Allem gew. (pr. Z.), w. St. in feinem Haushalt. Bür. Häfnerg. 7, 1.

Hausmädchen, prima Zeugnisse, perfekt im Serviren, Hand- und Hausarbeit, gesetztes Kindermädchen (Schwälmerin) hier oder auswärts, Büffetfrl. empfiehlt **Stern's** Büreau, Goldgasse 6.

Anständiges gewandtes Zimmermädchen mit prima Zeugn. w. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15063

Ein **nettes junges Mädchen** sucht St. in kleinem bess. Haushalt, geht auch zu einzelner Dame. Zu sprechen von ½5—7 Uhr Moritzstraße 47, Mittelb. 2 Tr. rechts.

Mädch. a. Bayern, d. bgl. koch. k., pr. Z., empf. Bür. Häfnerg. 7, 1.

Ein **Mädchen,** welches gut bürgerl. kochen kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 23, 2 St. r.

Gesetztes einf. Alleinmädchen, w. gut kocht, empf. f. kl. Haush. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Saalgasse 38, 2.

J. Mädch. f. St. a. H.- o. Zimmermädch. Steingasse 31, H. P. l.

Ordentliches Alleinmädchen sucht sofort Stelle. Näh. Wellritzstraße 42, 3.

Eine erfahrene Kinderfrau s. auf sof. Stelle, am liebsten zu Neug. Walramstraße 15, Va. 2.

Braves fleißiges Mädchen sucht Stell. Näh. Adlerstraße 16, H. D.

Büglerin sucht noch Beschäftigung auf einige Tage. Näh. Adelheidstraße 9, Hth. 1 St.

Tüchtige **Büglerin** sucht noch Beschäft. Frankenstr. 23, Hth. 1.

Ein angeh. Bügelmädchen s. Nachm. Besch. Feldstr. 15, B. 2 St. l.

Ein tücht. **Waschmädchen** s. Stelle. Schachtstr. 23, 1 St. rechts.

Mädchen s. Besch. (Waschen u. Putzen). Sedanplatz 1, Schuhladen.

Junge Wittwe sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen) in besserem Hause. Näh. Schachtstraße 8, 2 r.

Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen. Frankenstr. 4, Vdh. D.

Ein Mädch. sucht Besch. (Waschen u. Putzen) Walramstraße 30, D.

Jg. Frau sucht Besch. (Waschen u. Putzen). Blücherstr. 18, H. 2 l.

Eine Frau s. Wasch- u. Putzbeschäftigung. Adelheidstr. 10, H. r.

Junge Frau sucht Beschäftigung (Putzen). Wellritzstr. 37, Hth. 2.

Eine reinl. **Frau** s. einen Laden zu putzen oder Monatsstelle für 1—2 Stunden Morgens od. Mittags Nerostraße 4, 3 St.

Unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Hermannstr. 17, Hths. M.

Reinl. Mädchen sucht Stundenarbeit. Adlerstraße 21, Vdhs. 2 St.

Ein **tüchtiges Mädchen vom Lande,** in jeder Arbeit erfahren, sucht Monatsstelle. Hermannstraße 6, Part.

Verlassene junge Ehefrau s. tagsüber Beschäftigung als Stütze d. Hausfrau o. Krankenpflegerin. Selbige geht auch mit Kindern spazieren, kann schneidern und ausbessern. Karlstraße 38, 2.

Fräulein mit g. Empf. s. f. Vormittags Besch. z. Kindern. Off. unter **E. F. 300** hauptpostlagernd.

Jg. Frau sucht Spül- oder Monatsst. Schachtstraße 16 bei Rühl.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsst. Sedanstraße 5, 2 St. l.

Zwei Mädchen suchen Monatsstelle oder tagsüber Stelle zur Führung eines bürgerl. Haushalts. Stringgasse 31, Hth. Pt. l.

Gesunde Amme sucht sofort Stelle. Offerten unter **H. R. 338** an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Lebens-, Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Gesellschaft ersten Ranges sucht für den Reg.-Bez. Wiesbaden einen tüchtigen und erfahrenen **Generalagenten.** Bewerber müssen gute Bildung besitzen, den höheren Gesellschaftskreisen angehören und bis zu M. 15,000 cautionsfähig sein. Hohes Einkommen gesichert. Anerbieten werden nur berücksichtigt, sofern sie mit Lebenslauf, allen erworbenen Zeugnissen, Referenzen, Angabe des Religionsbekenntnisses, Photogramm u. genauer Wohnungsangabe eingehen unter **H. G. 142** an den Tagbl.-Verlag. 14653

I. Hamb. Cigarr.-F. sucht allerorts **Agenten. Verdienst.** b. **M. 3000.** Off. u. **E. 6597** a. **R. Eisler, Hamburg.** F 151

Für eine der leistungsfähigsten **süddeutschen Hefefabriken** wird für Wiesbaden und Umgebung ein tüchtiger

Vertreter gesucht

der in Bäckerkreisen gut eingeführt ist. Offerten unter Chiffre **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag. 14975

Junger Architect, flotter Zeichner, per sofort gesucht. Näh. Baubüreau Luisenstraße 43, 2. 14785

Händler für Andreasmarkt gesucht. Allein-Verkauf eines neuen concurrenzlosen Artikels der Lebensmittelbranche. Grosser Bedarf. Hoher Verdienst. Off. unter **D. N. 246 an den Tagbl.-Verlag.**

Cautionsfähiger **Colporteur** (Provisions-Reisender) gesucht von der Buchhandlung Wilhelmstraße 10. 11209

Tüchtige **Colporteure** und **Reisende** für sofort gegen höchste Provision und großen Verdienst ges. Sedanstraße 13, Hth, 2 l.

Schriftsetzer finden Stelle bei **Carl Schaegelberger & Cie.**

Tüchtige **Schlossergehülfen** gesucht Hermannstraße 22. 14871

Schreiner gesucht Nerostraße 34. **Karl Ernst.**

Tapezirergehülfe gesucht Rheinstraße 43.

Ein **Schneidergehülfe** auf Hosen sofort gesucht Kirchgasse 11.

Ein **Schneidergehülfe** gesucht Wellritzstraße 22. 13854

Tüchtiger Wochenschneider gesucht Bleichstraße 24, 2. 14762

Zuverl. **Wochenschneider** für b. gesucht Eisenbogeng. 15. 14966

Tücht. **Rockschneider** auf Woche ges. Metzgergasse 2, 2 Tr. 14988

Tücht. Wochenschneider für b. Hugo Frank, Luisenstr. 41, 3 St.

Schuhmacher gesucht Schwalbacherstraße 17.

Lehrling gesucht für das Büreau einer Fabrik im Rheingau. Freies Fahrgeld, außerdem monatliche Vergütung. Franco-Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag. 15004

Lehrling gesucht bei 13178
Wilhelm Dorn, Spenglerei u. Installationsgeschäft, Schwalbacherstraße 3.

Schlosserlehrling gesucht Wellritzstraße 19. 13688

Maler- u. Lackirerlehrling gesucht Hellmundstr. 12, 1. 13909

Ein kräftiger **Junge** von braven Eltern kann die Metzgerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14836

Ein braver **Junge** für leichte Beschäftigung gesucht Mauergasse 12, 2 St. r. 14476

Ein sauberer Hausbursche ges. Oranienstraße 27, Bierhandlg.

Junger kräftiger Hausbursche

gesucht Moritzstraße 37, Laden. 14773

Kräftiger Hausbursche gegen hohen Lohn sofort gesucht. 14947
Rathgeber, Moritzstraße 1.

Junge, 14—16 Jahre, für Ausgänge sucht
Richardt Beck, Schwalbacherstraße 17.

Hausbursche gesucht Albrechtstraße 28, 1. St. bei **Karl Horn.**

Ordentlicher brav. Laufbursche

(nicht älter als 16 Jahre) bei guter Bezahlung gesucht. Meldungen zwischen 10 und 12 Uhr Rheinstraße 41, Apotheke. 14896

Junger **Laufbursche** zum sofortigen Eintritt gesucht. 15015
S. Guttmann & Co.

Ein junger Laufbursche für sofort gesucht. 15026
Carl Pfeil, Buchhandlung, Kl. Burgstraße 4.

Ein br. **Junge** (nicht über 16 Jahre) f. die Wirthschaft u. Hausarbeit gesucht. **Casp. Striepecke, Düsseldorf-Oberbilk,** Cölnerstr. 292.

Laufjunge gesucht Langgasse 25, Entresol.

Ein tücht. **Knecht** gesucht. Näheres Sedanstraße 3, 3.

Ackerknecht gesucht Schwalbacherstraße 39. 15056

Ackerknecht gesucht Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust.**

Knecht sucht **Wilh. Weck,** Feldstraße 12.

Ackerknecht gesucht Wellritzstraße 20. 15066

Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 14934

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14991

Ein **Taglöhner** für Gartenarbeit gesucht. Näheres Taunusstraße 33/35, Möbelgeschäft. 14957

Fünfzehn bis zwanzig Erdarbeiter für Winterarbeit gesucht, Ital. bevorz., geg. hoh. Accordlohn. N. Baustelle **Bleidenstadt.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann, 21 Jahre alt, militärfrei, mit schöner Handschrift, durchaus flotter und sicherer Arbeiter, bisher in der Eisenbranche thätig gewesen, sucht per sofort oder später Engagement. Gefl. Offerten erbeten unter **U. G. 151** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schreibgewandter junger Mann mit feinst. Zeugnissen und kleiner Caution, gewandt im Verkehr mit der Landbevölkerung, sucht irgendwelche Anstellung. Werthe Offerten unter **S. R. 247** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrling.

Suche für meinen Sohn in Wiesbaden eine **Lehrstelle als Mechaniker** in einem electrotechnischen Geschäft x. Gefl. Offerten nebst den Bedingungen sind zu richten an **J. Canning, Deidesheim** (Bayern).

Hotel-Portier

gesetzten Alters, mit langjährigen **prima Referenzen, sucht** zu Anfang nächsten Jahres **anderweitiges Engagement.** Offerten unter **F. M. 5234** an (Fe. 2561) F 111
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Krankenwärter.

Junger unverheiratheter solider Mann, der mehrere Jahre in großen Krankenhäusern gewesen ist, sucht sofort Stellung als Wärter. Derselbe geht auch in Privat zu einzelnem kranken Herrn nach auswärts. Offerten unter **Z. N. 264** an den Tagbl.-Verlag.

Diener, älter., mit langjähr. Zeugn., im Reisen u. in der Krankenpfl. bew., sucht Stellung. Offerten unt. **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Ein zuverlässiger mit guten Zeugnissen versehener **Diener,** welcher schon in feinen Häusern gewesen ist, sucht anderweitige Stelle als Diener, Kassenbote, Büreaudiener, Portier und dergleichen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14429

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Goldgrube.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Hotel Schützenhof. Abends 8½ Uhr: Religiöser Vortrag.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Rauger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.

Vereins-Nachrichten

Verband der Bäcker. (Zahlstelle Wiesbaden.) Nachm. 3 Uhr: General-Versammlung.
Schachverein Wiesbaden. Von Abends 8 Uhr ab im Wiener Café, Webergasse.
Wiesbadener Fechtclub. Von 8—10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schulberg).
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends v. 8—10 Uhr: Fechten (Turnhalle Oranienstraße 7).
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Turnen activer Turner und Zöglinge
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Freier Verkehr. Leseabend.
Frauen-Hilfe. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Ring- und Fechtclub Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. 8½ Uhr: Bibelbesprechung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Stenolachgraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.

Versteigerungen

Versteigerung von Manufacturwaaren im Saale „Zum Deutschen Hof", Goldgasse 2a, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 6.)
Versteigerung von Manufacturwaaren und Weiß- und Rothweinen im Auctionslokale Friedrichstraße 47, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 6.)
Versteigerung einer großen Parthie Pflanzen im Hofe Adolphstr. 3, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien x. im Hause Kirchgasse 23, Parterre, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 6.)
Versteigerung von Oekonomie-Geräthschaften und Mobilien im Gasthaus „Zur Krone" in Kloppenheim, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 521, S. 14.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

8. November: wolkig mit Sonnenschein, Nachts frostig, ziemlich kalt.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 November	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
8.	12	11	7	30	4	51	12	21 M.	9	18 N.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Kensington", am 25. Okt. von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Southwark", am 28. Okt. von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Westernland", am 29. Okt. in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Friesland", am 1. Nov. in Newyork von Antwerpen angekommen; D. „Noordland", am 1. Nov. von Newyork nach Antwerpen abgegangen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland", am 26. Okt. von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen; D. „Nederland", am 1. Nov. von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen; D. „Aragonia", am 2. Nov. in Antwerpen von Philadelphia angekommen. F 289

Theater-Eintrittspreise.

Königl. Theater.

	Kleine Preise M.	Pf.	Gew. Preise M.	Pf.	Mittl. Preise M.	Pf.	Hohe Preise M.	Pf.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7	—	8	—	10	50	14	—
1 „ Mittelloge im I. Rang	6	—	7	—	9	—	12	—
1 „ Seitenloge im I. Rang	5	—	6	—	7	50	10	—
1 „ I. Ranggallerie	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ Orchestersessel	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ I. Parquet 1.—6. Reihe	3	50	5	—	5	50	7	—
1 „ II. Parquet 7.—12. Reihe	3	—	4	50	5	—	6	—
1 „ Parterre	2	—	2	50	3	—	4	—
1 „ II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3.—5. Reihe Mitte	2	—	2	50	3	—	6	—
1 „ II. Ranggallerie 3.-5. R. Seite	1	50	1	75	2	25	4	—
1 „ III. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	—
1 „ III. Ranggallerie 2. Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe	1	—	1	25	1	50	2	—
1 „ Amphitheater	—	70	—	85	1	—	1	40

Residenz-Theater.

	M.	Pf.
Fremdenloge	4	50
I. Rangloge	4	—
Sperrsitz 1.—10. Reihe	3	—
Sperrsitz 11.—14. Reihe	2	—
Nummerirter Balkon	1	—

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 7. November.

241. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement B.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Reiß.
Rosalinde, seine Frau	Frl. Kaufmann.
Frank, Gefängniß-Director	Herr Schreiner.
Prinz Orlofsky	Frl. Doppelbauer.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Dupont, a. G.
Dr. Falke, Notar	Herr Engelmann.
Dr. Blind, Advocat	Herr Plate.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Bolletti.
Aly-Ben, ein Egypter	Herr Rohrmann.
Ramnsin, Gesandtschafts-Attaché	Herr Zimmermann.
Murray, Amerikaner	Herr Spieß.
Carconi, ein Marquis	Herr Gros.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Fender.
Iwan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Winks.
Ida, Gäste des Prinzen Orlofsky	Frl. Stehle.
Melani,	Frl. Schwartz.
Felicita,	Frl. Dewig.
Sidi,	Frl. Schneider.
Mimi,	Frl. Graichen.
Fanstine,	Frl. Koller.

Masken, Herren und Damen, Bediente.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Rapp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, den 8. November. 9. Vorstellung im Abonnement C. Zum ersten Male wiederholt: **Der goldene Käfig.** Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.
Donnerstag: Die lustigen Weiber von Windsor.
Freitag (neu einstudirt): Die Jungfrau von Orleans.
Samstag: Orpheus und Eurydice.
Sonntag (neu einstudirt): Der schwarze Domino.
Montag: 2. Symphonie-Concert.

Residenz-Theater.

Dienstag, 7. November.

67. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Goldgrube.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**

Personen:

Eduard Timmendorf, Rentier	Gustav Schultze.
Minna, seine Frau	Clara Krause.
Betty, beider Töchter	Margarethe Feridn.
Paula,	Else Zillmann.
Robert Kehler, Champagner-Agent	Otto Rienscherf.
Vice-Consul Helbig	Albuin Unger.
Ernst, Rechtsanwalt, sein Sohn	Ludwig Widmann.
Theodor Hennecke	Hermann Kung.
Therese, seine Frau	Sofie Schenk.
Franz Brümmel, Friseur	Max Wieske.
Pepi Eschwandner	Käthe Erthold.
Krug, Notar	Friedr. Schuhmann.
Baumwöller	Albert Rosenow.
Lotte, Dienstmädchen	Minna Agte.
Der Portier der „Amorösie"	Richard Krone.

Ort der Handlung: Eine große Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 8. November. 68. Abonnements-Vorstellung. **Dolly.** Lustspiel in 3 Akten von Henrik Christiernson, deutsch von Emil Jonas.
Donnerstag: Heirathsmarkt.
Freitag: Ein verbotenes Schauspiel. Othello's Erfolg.
Samstag: Dolly.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: Goldenes Kreuz. Hierauf: Vergißmeinnicht. — Mittwoch: 2. Abonnements-Concert. Schauspielhaus. Dienstag: Hüttenbesitzer. — Mittwoch: Ein wahrhaft guter Mensch.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 7. November:

Abonnements-Concerte

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner

Nachmittags 4 Uhr:

1. Wiedersehen, ungarischer Marsch . . . . Fahrbach.
2. Ouverture zu „Das eherne Pferd" . . . Auber.
3. Bacchantinnentanz aus „Philemon und Baucis" . . . . . Gounod.
4. Petite Valse . . . . . Komzák.
5. Scene und Miserere aus „Der Troubadour" Verdi.
6. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor" . . . . . Nicolai.
7. a) Osterhymne aus dem XV. Jahrhundert, b) Liebesliedchen aus „Der Sturm" . . . Taubert.
8. Grosse Polonaise . . . . . Liszt.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Raymond" . . . . . Thomas.
2. Bella-Polka-Mazurka . . . . . Waldteufel.
3. Paraphrase über das Gebet aus Weber's „Freischütz" . . . . . Lux.
4. Nebelbilder, Fantasie . . . . . Lumbye.
5. Vorspiel zu „Boabdil" . . . . . Moszkowski.
6. Ländliche Bilder, Walzer . . . . . Czibulka.
7. Fantasie aus „Lohengrin" . . . . . Wagner.
7. Hoch Habsburg! Marsch . . . . . Joh. Strauss.